Bedienungsanleitung

blueCompact

Vor Beginn aller Arbeiten Anleitung lesen!

Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG
Hessenweg 9
48157 Münster
Deutschland
Telefon: +49 251 4908-0
Telefax: +49 251 4908-145
Internet: www.winkhaus.com
Wink-29491-DE, 1, de_DE

© Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG 2018

Was ist blueCompact?

blueCompact ist ein elektronisches Schließsystem, das aus maximal 99 Schlüsseln und 25 Zylindern besteht. Hauptbestandteile des Schließsystems sind eine App sowie ein aktiver elektronischer Schlüssel, die es erlauben, Schlüssel und Zylinder zu aktivieren, zu verwalten und zu programmieren.

Betriebssysteme, Smartphone- und blueCompact-App-Versionen

Diese Anleitung gilt für folgende Versionen der blueCompact-App:

- Android: Version 2.0.0
- iOS: Version 2.0.0.0

Bei anderen Versionen der blueCompact-App kann der Fall auftreten, dass manche Aussagen und Handlungsanweisungen nicht vollständig zutreffen.

Eines der folgenden Betriebssysteme wird für die blueCompact-App benötigt:

- Android ab Version 5.0
- iOS ab Version 9

Die Smartphones müssen mindestens die Bluetooth-Version 4.0 verwenden.

Um Bluetooth nutzen zu können, muss je nach Hersteller und Modell des Smartphones bei manchen Geräten die Standortermittlung ein- oder ausgeschaltet sein.

Für die Anwendung auf Tablet-PCs muss die Darstellung hochskaliert werden.

Die Sicherheitseinrichtungen des Herstellers dürfen nicht umgangen worden sein (keine Unterstützung bei gerooteten oder gejailbreakten Geräten).

Kundendienst

Bei Fragen steht Ihnen der Kundendienst zur Verfügung.

Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG
Hessenweg 9
48157 Münster
Deutschland

+49 251 4908-110

+49 251 4908-145

www.bluecompact.com

Winkhaus Ibérica S.A.
PAE La Marina
C./ de la Creativitat, 7
08850 Gavà/Barcelona
España

+34 936334470

+34 93 6334471

www.bluecompact.com

F+W France SARL
6, Rue de la Maison Rouge
Bâtiment D
77185 Lognes
France

+33 160951622

+33 160951617

www.bluecompact.com

Winkhaus Nederland B.V.
Landauer 29
3897 AB
Zeewolde
Nederland

+31 365227744

+31 365224333

www.bluecompact.com

Winkhaus Austria GmbH
Oberfeldstraße 24
5082 Grödig
Österreich

+43 6246722260

+43 624672226145

www.bluecompact.com

Winkhaus Polska Beteiligungs
spółka z ograniczoną
odpowiedzialnością sp.k.
ul. Przemyslowa 1
64 130 Rydzyna
Polska

+48 655255700

+48 655255800

www.bluecompact.com

Zweck der Anleitung

Die Anleitung ermöglicht den sicheren Umgang mit dem Schließsystem blueCompact.

- Anleitung vor Beginn aller Arbeiten lesen.
- Vorgaben wie Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise stets einhalten.
- Anleitung für zukünftige Verwendung zugriffsbereit aufbewahren.
- Anleitung bei Weitergabe des Produkts mitgeben.
- Abbildungen dienen dem generellen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

Symbole in der Anleitung

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalwörter eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

WARNUNG!
Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

HINWEIS!
Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

UMWELTSCHUTZ!
Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf mögliche Gefahren für die Umwelt hin.

Sicherheitshinweise in Handlungsanweisungen

Sicherheitshinweise können sich auf bestimmte, einzelne Handlungsanweisungen beziehen. Solche Sicherheitshinweise werden in die Handlungsanweisung eingebettet, damit sie den Lesefluss beim Ausführen der Handlung nicht unterbrechen. Es werden die oben beschriebenen Signalwörter verwendet.

Beispiel:

1. Zylinder einsetzen.
2. **HINWEIS!**
   Sachschäden durch schräg eingeschraubte Stulpschraube!

   Stulpschraube mit Schraubendreher gerade in das Gewinde des Zylinders eindrehen.
3. **HINWEIS!**
   Sachschäden durch zu hohe Schraubenanzugsmomente!

   Stulpschraube mit Schraubendreher handfest anziehen.

   ⇨ Der Zylinder ist eingebaut.

Weitere Kennzeichnungen

Zur Hervorhebung von Handlungsanweisungen, Ergebnissen, Auflistungen, Verweisen und anderen Elementen werden in dieser Anleitung folgende Kennzeichnungen verwendet:

Kennzeichnung	Erläuterung
→	Schritt-für-Schritt-Handlungsanweisungen
⇨	Ergebnisse von Handlungsschritten
↳	Verweise auf Abschnitte dieser Anleitung und auf mitgeltende Unterlagen
■	Auflistungen ohne festgelegte Reihenfolge

Tipps und Empfehlungen

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Zielgruppe

Handwerklich begabte Laien und Hausmeister, die mindestens über folgende Kenntnisse verfügen müssen:

- Ein- und Ausbau von Zylindern
- Umgang mit Smartphones und Bedienung von App-Oberflächen

Schritt für Schritt zum Ziel – das Menü *Anleitungen*

Multimedia-Anleitung:

- Neben der vorliegenden gedruckten Version kann im Hauptmenü der App auf die Anleitung zugegriffen werden.
- In den Schritt-für-Schritt-Anleitungen der App werden die unterschiedlichen Handlungen, auch ohne Internetverbindung, mit Bildern und Texten erklärt.
- Viele Handlungsanweisungen können über die App als animierte Videos aufgerufen werden, wenn eine Internetverbindung besteht.

Beispiel Schritt-für-Schritt-Anweisung: Zylinder einbinden

Die Positionsnummern in den Handlungsanweisungen beziehen sich immer auf die vorhergehenden Abbildungen.

Abb. 1: Anleitungen aufrufen

1. Im Hauptmenü auf das Menü *Anleitungen* (1) tippen.
2. Kapitel *Installation* (2) auswählen.
   ⇨ Die Unterkapitel werden angezeigt.
3. *Anleitung* (3) auswählen.

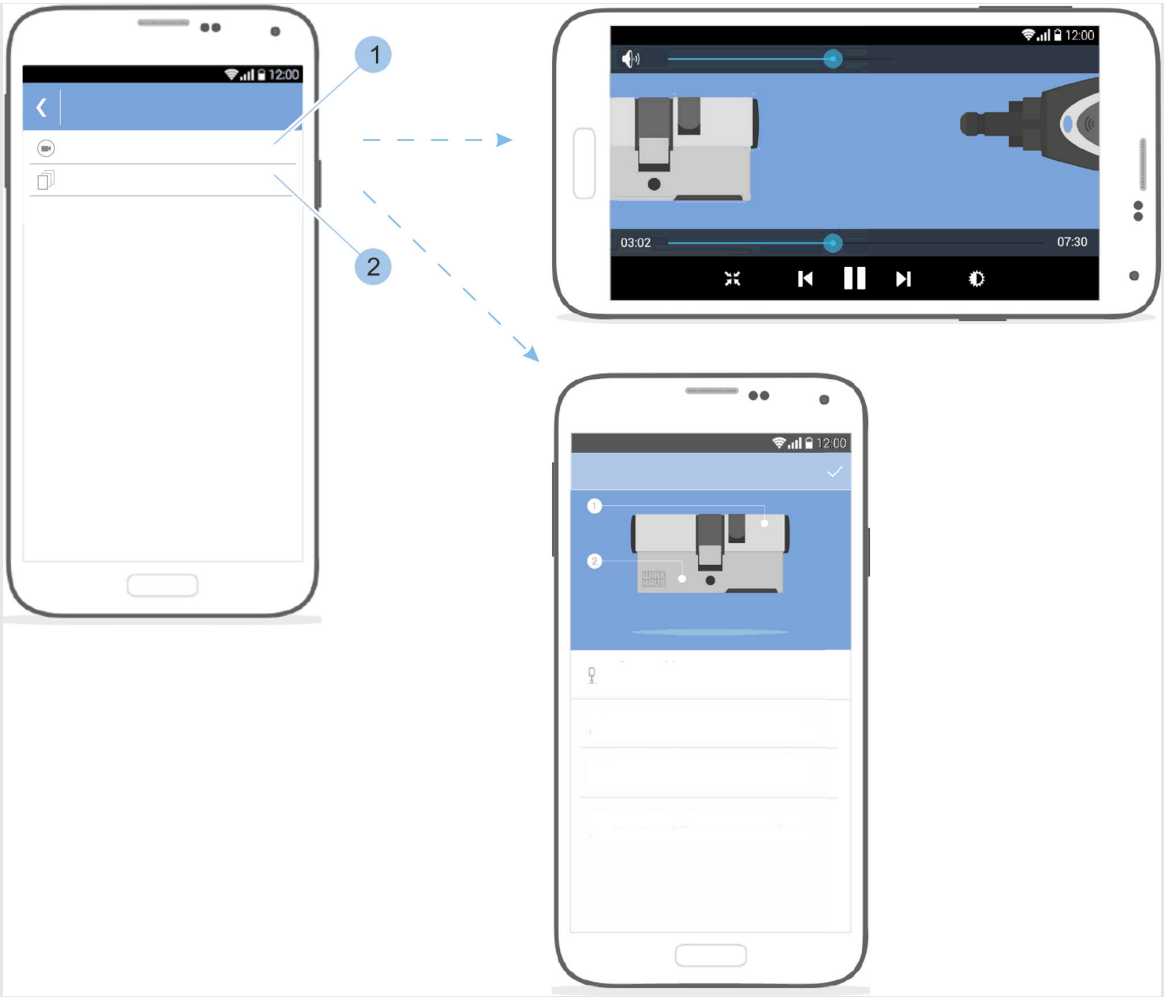


Abb. 2: Anleitungstyp auswählen

4. *Die Videoanleitungen können nur aufgerufen werden, wenn eine Internetverbindung besteht.*

   Um die Anleitungen aufzurufen, auf *Videoanleitung* (1) tippen.

5. Um die Schritt-für-Schritt-Anleitung anzusehen, auf *Schritt-für-Schritt-Anleitung* (2) tippen.

Schließsystem zusammenstellen

Basis für das Schließsystem ist das Aktivierungsset.

Kapitel 1.1 „Komponenten nach Wunsch zusammenstellen“ auf Seite 16

Dem Aktivierungsset liegt weiterhin ein Quickstart-Guide bei. Dieser Quickstart-Guide enthält:

- Anleitung für den Google Play Store/App Store, um die App zu installieren
- QR-Code für die jeweilige Plattform
- Sicherheits- und Entsorgungshinweise
- Starthilfe (die ersten Schritte bis zum Start der App)

Inhaltsverzeichnis

1 Produktüberblick ... 15
1.1 Komponenten nach Wunsch zusammenstellen ... 16
1.2 Schlüssel ... 16
1.2.1 Aktive Schlüssel ... 16
1.2.1.1 Nutzerschlüsselfunktion nutzen ... 19
1.2.1.2 Eigenpowerfunktion nutzen ... 20
1.2.1.3 Fremdpowerfunktion nutzen ... 21
1.2.2 Masterkey ... 22
1.2.3 Passive Schlüssel ... 22
1.2.4 Adapter ... 23
1.3 Aktivierungskarte ... 23
1.4 PUK-Karte ... 24
1.5 Zylinder ... 24

2 Sicherheit ... 29
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 29
2.2 Sicherheit beim Zylindereinbau in Brandschutztüren ... 31
2.3 Sicherheit beim Zylindereinbau in Fluchttüren ... 32
2.4 Sicherheit bei Zylindernutzung in niedrigen Temperaturbereichen ... 33
2.5 Hinweise zur Einbindung in Alarmanlagen ... 33
2.6 Verantwortungen des Verwalters ... 34
2.7 Gefahren für Personen ... 34
2.8 Gefahren für Sachwerte ... 37
2.9 Einbruchgefahr ... 38

3 Transportieren und lagern ... 39
3.1 Beschilderung auf der Verpackung ... 39
3.2 Transportieren und auspacken ... 39
3.3 Lagern ... 40

4 Zylinder auswählen und einbauen ... 43
4.1 Alten Zylinder ausbauen ... 46
4.2 Zylindertyp bestimmen ... 47
4.3 Zylinderlänge bestimmen ... 48
4.4 Alten Zylinder einbauen ... 50
4.5 Zylindereinbau vorbereiten ... 52
4.6 Zylinder Typ 01, Typ 02 und Typ 05 einbauen ... 55
4.7 Zylinder Typ 04 und Typ 04 MK einbauen ... 58
4.8 Zylinder Typ 21 und Typ 22 einbauen ... 60

5 App installieren ... 63

6 Schließsystem verwalten ... 65
6.1 Masterkey initialisieren ... 65
6.2 Anmelden ... 67
6.3 Schlüssel einfügen und verwalten ... 69

6.3.1 Schlüssel in das Schließsystem einfügen..... 69
6.3.2 Schlüssel verwalten..... 71
6.3.3 Schlüssel identifizieren..... 72
6.3.4 Schlüssel löschen..... 73
6.4 Zylinder einfügen und verwalten..... 74
6.4.1 Zylinder in das Schließsystem einfügen..... 74
6.4.2 Zylinder umbenennen..... 75
6.4.3 Zylinder identifizieren..... 76
6.4.4 Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren..... 77
6.4.5 Schließberechtigungen vergeben und entziehen..... 78
6.4.6 Zylinder löschen..... 85
6.5 Schließereignisse anzeigen und versenden..... 87
6.6 Anlageinformationen aufrufen..... 89
6.7 Schließplan aufrufen und versenden..... 90
6.7.1 Schließplan manuell versenden..... 91
6.7.2 Erinnerung Schließplanänderungen anlegen... 93
6.8 Fernberechtigung vergeben..... 94
6.9 Masterkey zurücksetzen..... 99
7 Schließen..... 101
8 Software-Updates installieren..... 103
8.1 Daten auf den Masterkey übertragen..... 103
8.2 Daten auf aktive Schlüssel übertragen..... 106
8.3 Daten auf Zylinder übertragen..... 108
9 Reinigen und warten..... 111
9.1 Zylinder testen und Schlüssel reinigen..... 111
9.2 Batterien wechseln..... 112
9.2.1 Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln..... 114
9.2.2 Batterien wechseln beim Zylinder Typ 01, Typ 04 MK und Typ 05..... 114
9.2.3 Batterien wechseln beim Zylinder Typ 02..... 116
9.2.4 Batterien wechseln beim Zylinder Typ 04..... 117
9.2.5 Batterien wechseln beim Zylinder Typ 21 und Typ 22..... 120
9.2.6 Batterien wechseln beim Vorhängeschloss Typ 85..... 123
10 Störungsbehebung..... 127
10.1 Störungen beim Schließvorgang..... 127
10.2 Verlust des Masterkeys..... 129
10.3 Verlust der Aktivierungskarte..... 131
11 Ersatzteile und Zubehör..... 135
12 Entsorgung..... 137
13 Technische Daten..... 139

14 Index 147
Anhang 151
A Datenschutzerklärung 152
B Konformitätserklärung 156

Inhaltsverzeichnis

1 Produktüberblick

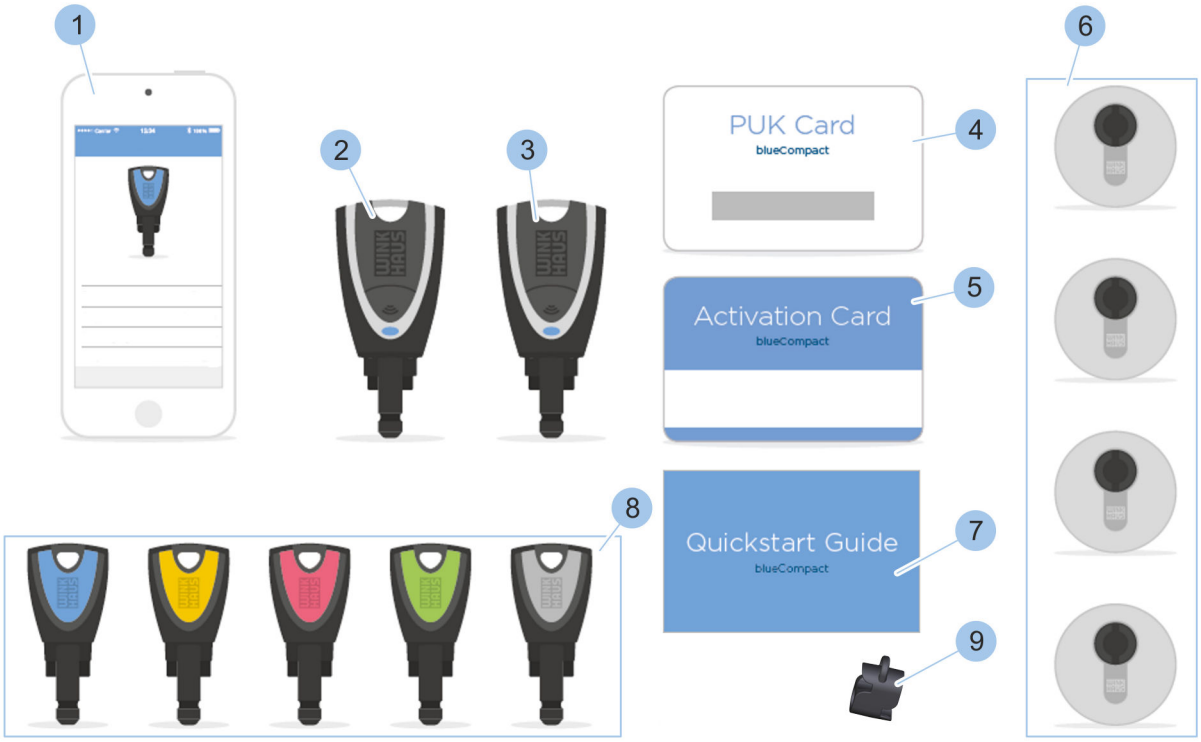


Abb. 3: Systemübersicht

1 Smartphone-App
2 Masterkey
3 aktiver Schlüssel
4 PUK-Karte
5 Aktivierungskarte
6 Zylinder
7 Quickstart-Guide
8 passive Schlüssel
9 Adapter

1.1 Komponenten nach Wunsch zusammenstellen

Abb. 4: Aktivierungsset

Basis für das Schließsystem ist das Aktivierungsset. Zu dem Aktivierungsset müssen die Komponenten nach Bedarf zugekauft werden.

Das Aktivierungsset enthält folgende Komponenten:

- Aktiver Schlüssel
  - *Kapitel 1.2.1 „Aktive Schlüssel“ auf Seite 16*
- 4 passive Schlüssel in unterschiedlichen Farben:
  - *Kapitel 1.2.3 „Passive Schlüssel“ auf Seite 22*
  - grün
  - rosa
  - gelb
  - blau
- Aktivierungskarte
  - *Kapitel 1.3 „Aktivierungskarte“ auf Seite 23*
- PUK-Karte
  - *Kapitel 1.4 „PUK-Karte“ auf Seite 24*
- Adapter
  - *Kapitel 1.2.4 „Adapter“ auf Seite 23*
- Quickstart-Guide

1.2 Schlüssel

1.2.1 Aktive Schlüssel

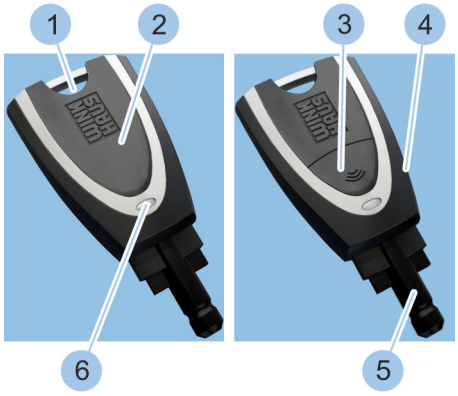


Abb. 5: Aktiver Schlüssel

1 Anringloch
2 Batteriefachdeckel
3 Taster
4 Schlüsselkopf
5 Schlüsselspitze
6 LED-Anzeige

Aktive Schlüssel sind mit einem Taster (3) zur Aktivierung, einer Batterie und einer LED-Anzeige (6) ausgestattet. Über ein Anringloch (1) kann der Schlüssel am Schlüsselbund befestigt werden.

Für eine eindeutige Zuordnung der Schlüssel in der App ist auf der Schlüsselspitze (5) eine Winkhaus-UID eingelasert.

Diese Winkhaus-UID besteht aus dem Schriftzug 4HOME und einer sechsstelligen Zahl.

Beispiel: 4HOME112773

Ein aktiver Schlüssel verfügt über folgende Funktionen:

- Zylinder schließen.
  - *Kapitel 1.2.1.1 „Nutzerschlüsselfunktion nutzen“ auf Seite 19*
- Zylinder mit leerer Batterie schließen.
  - *Kapitel 1.2.1.2 „Eigenpowerfunktion nutzen“ auf Seite 20*
- Daten eines passiven Schlüssels auslesen, um Zylinder mit leerer Batterie zu schließen.
  - *Kapitel 1.2.1.3 „Fremdpowerfunktion nutzen“ auf Seite 21*
- Konfiguration als Masterkey.
  - *Kapitel 6.1 „Masterkey initialisieren“ auf Seite 65*
- Fernberechtigungen vergeben.
  - *Kapitel 6.8 „Fernberechtigung vergeben“ auf Seite 94*

Bei allen Komponenten, in denen eine Batterie verbaut ist, kann der Batterieladezustand angezeigt oder ausgelesen werden.

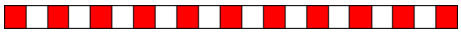
- *Kapitel 6.4.4 „Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren“ auf Seite 77*

Folgende Batterieladezustände werden angezeigt:

- *gut*
- *ausreichend*
- *schlecht*
- *wechseln*

Wenn die Batterieladezustände „schlecht“ oder „wechseln“ angezeigt werden, muss die Batterie gewechselt werden.

Signale der LED-Anzeige



Dieses Signal warnt vor einem niedrigen Batterieladezustand des aktiven Schlüssels.

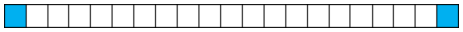
Das Signal erscheint bei folgenden Funktionen:

- Eigenpowerfunktion, wenn nur noch wenige Schließungen möglich sind.
  - *Kapitel 1.2.1.2 „Eigenpowerfunktion nutzen“ auf Seite 20*
- Nutzerschlüsselfunktion, wenn weniger als 1000 Schließungen möglich sind.
  - *Kapitel 1.2.1.1 „Nutzerschlüsselfunktion nutzen“ auf Seite 19*

WARNUNG!
Personengefahr durch Funktionsstörungen bei der Notöffnung mit aktivem Schlüssel!

Batterie des aktiven Schlüssels bei diesem Signal unverzüglich wechseln, um zu vermeiden, dass der Schlüssel im Notfall die Tür nicht öffnet oder schließt.

- *Kapitel 9.2.1 „Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln“ auf Seite 114*



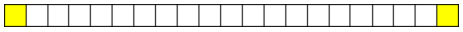
Das Signal kann folgende Zustände anzeigen:

- Aktiver Schlüssel wurde über den Taster aktiviert.
- Aktiver Schlüssel kommuniziert mit anderen Komponenten per Bluetooth.

Signale der LED-Anzeige im Poweradaptermodus

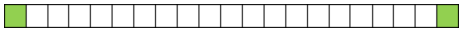
Der Poweradaptermodus ermöglicht das Schließen der Zylinder über die Eigenpowerfunktion und wird durch das Drücken des Tasters (2 Sekunden) aktiviert.

Kapitel 1.2.1.2 „Eigenpowerfunktion nutzen“ auf Seite 20

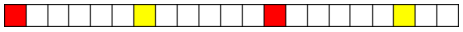


Das Signal kann folgende Zustände anzeigen:

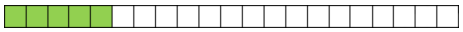
- Suche nach einem Schlüssel, der angelernt werden kann
- Suche nach einem Zylinder, an dem eine Eigenpowerschließung durchgeführt werden kann
  - *Kapitel 1.2.1.2 „Eigenpowerfunktion nutzen“ auf Seite 20*



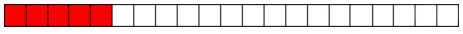
Schlüssel wurde angelernt und wartet auf die Verbindung zum Zylinder.



Fehler bei der Kommunikation mit einem passiven Schlüssel oder Zylinder. Vorgang wiederholen.



Aktiver Schlüssel ist schließberechtigt.



Aktiver Schlüssel ist nicht schließberechtigt.

1.2.1.1 Nutzerschlüsselfunktion nutzen

Ein aktiver Schlüssel kann wie ein passiver Schlüssel (= Nutzerschlüssel) benutzt werden. Hierfür muss der aktive Schlüssel nicht mit dem Taster aktiviert werden.

Kapitel 1.2.3 „Passive Schlüssel“ auf Seite 22

Voraussetzungen:

- Batterie des Zylinders ist ausreichend voll.
- Aktiver Schlüssel besitzt die entsprechenden Schließrechte.

Zylinder schließen

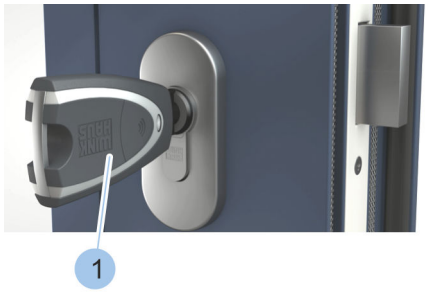


Abb. 6: Zylinder schließen

1. Aktiven Schlüssel (1) in den Zylinder stecken.
2. Zylinder schließen.

1.2.1.2 Eigenpowerfunktion nutzen

Wenn die Batterie des Zylinders leer ist, kann das Schloss über die Batterie eines aktiven Schlüssels geschlossen werden.

WARNUNG!

Personengefahr durch Funktionsstörungen der Notöffnung mit aktivem Schlüssel!

Aktive Schlüssel mit niedrigem Batterieladezustand können Zylinder mit leerer Batterie möglicherweise nicht öffnen oder schließen.

- Batterieladezustand aller Komponenten regelmäßig kontrollieren.
  - *6.3.3 „Schlüssel identifizieren“ auf Seite 72*
  - *6.6 „Anlageinformationen aufrufen“ auf Seite 89*
  - *Kapitel 6.4.4 „Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren“ auf Seite 77*
- Batterien mit niedrigem Batterieladezustand unverzüglich gegen neue, zugelassene Batterien austauschen.
  - *Kapitel 9.2.1 „Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln“ auf Seite 114 – Kapitel 9.2.6 „Batterien wechseln beim Vorhängeschloss Typ 85“ auf Seite 123*
  - *Kapitel 13 „Technische Daten“ auf Seite 139*

Voraussetzung:

- Batterie des Zylinders ist leer.

Zylinder schließen

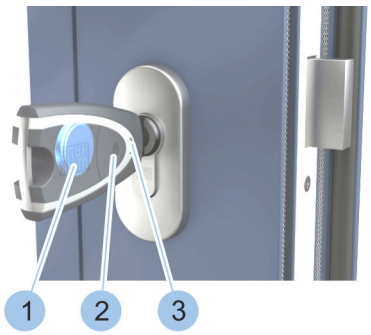


Abb. 7: Eigenpowerfunktion nutzen

1. Aktiven Schlüssel in den Zylinder stecken.
2. Aktiven Schlüssel mit Druck (2 Sekunden) auf den Taster (2) aktivieren.
   ⇨ Die LED-Anzeige (3) des aktiven Schlüssels leuchtet gelb und das Schloss kann mit der Energie der Batterie (1) des aktiven Schlüssels geschlossen werden.

1.2.1.3 Fremdpowerfunktion nutzen

Wenn die Batterie des Zylinders leer ist, kann das Schloss über die Batterie eines aktiven Schlüssels geöffnet oder geschlossen werden. Wenn der Schlüssel keine Batterie hat (= passiver Schlüssel), können die Schließberechtigungen des passiven Schlüssels mit einem aktiven Schlüssel ausgelesen werden. Dieser kann das Schloss mit der integrierten Batterie für 20 Sekunden öffnen oder schließen.

Voraussetzungen:

- Passiver Schlüssel mit Schließberechtigung liegt vor.
- Aktiver Schlüssel ohne Schließberechtigungen liegt vor.

Passiven Schlüssel auslesen

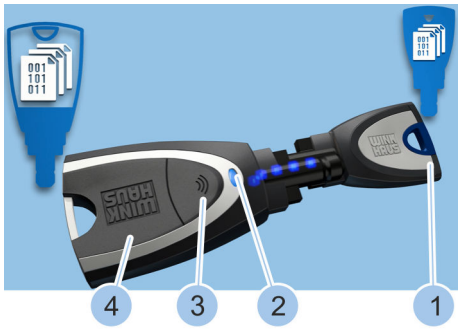


Abb. 8: Passiven Schlüssel auslesen

1. Aktiven Schlüssel (4) mit Druck (2 Sekunden) auf den Taster (3) aktivieren.
2. Aktiven Schlüssel (4) mit passivem Schlüssel (1) über Adapter verbinden.

   ⇨ Während des Auslesens leuchtet die LED-Anzeige (2) des aktiven Schlüssels gelb.

   Die Schließberechtigungen des passiven Schlüssels (1) sind ausgelesen, wenn die LED-Anzeige (2) grün leuchtet.

Zylinder schließen

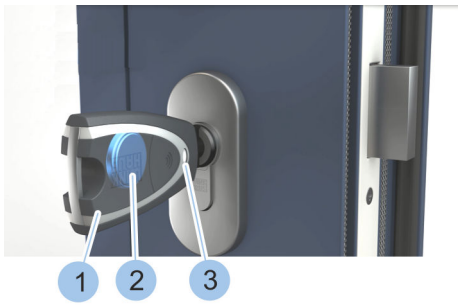


Abb. 9: Zylinder schließen

3. Aktiven Schlüssel (1) in den Zylinder stecken.

   ⇨ Die LED-Anzeige (3) des aktiven Schlüssels (1) leuchtet gelb und der Zylinder kann für 20 Sekunden mit der Energie der Batterie (2) des aktiven Schlüssels (1) geschlossen werden.

   Nach dem Ablauf der 20 Sekunden ist die Schließberechtigung für den Zylinder verfallen.

1.2.2 Masterkey

Der Masterkey ist immer ein aktiver Schlüssel, der mit der Aktivierungskarte über die App als Masterkey festgelegt wird.

Der Masterkey verfügt über alle Funktionen der aktiven Schlüssel und kann darüber hinaus aktive und passive Schlüssel sowie Zylinder in das Schließsystem einbinden, diese identifizieren, Informationen auslesen und, wenn vorhanden, den Status der Batterie anzeigen.

Auf dem Masterkey werden alle Informationen des Schließsystems gespeichert. Diese Informationen können über die App eingesehen werden.

Für jedes Schließsystem kann nur ein Masterkey festgelegt werden.

Nach 4 Minuten Inaktivität meldet sich der Masterkey automatisch von der blueCompact-App ab.

1.2.3 Passive Schlüssel

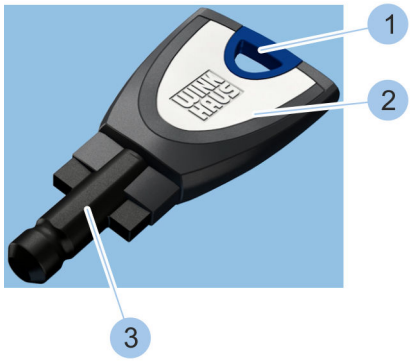


Abb. 10: Passiver Schlüssel

1 Anringloch
2 Schlüsselkopf
3 Schlüsselspitze mit Transponder

Passive Schlüssel können mit dem Masterkey in das System eingelesen und anschließend über die App verwaltet werden.

In der Schlüsselspitze (3) ist ein Transponder verbaut, auf dem Schließberechtigungen für bestimmte Zylinder hinterlegt sind. Nur die Zylinder, für die Schließberechtigungen hinterlegt sind, können mit passiven Schlüsseln geschlossen werden.

Für eine eindeutige Zuordnung der Schlüssel in der App ist auf der Schlüsselspitze (3) eine Winkhaus-UID eingelasert.

Diese Winkhaus-UID besteht aus dem Schriftzug 4HOME und einer sechsstelligen Zahl.

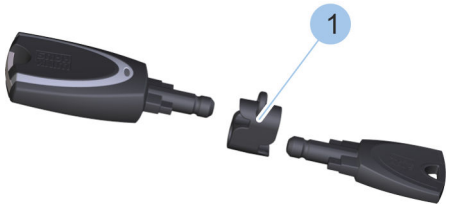
Beispiel: 4HOME112773

Um die Verwaltung der Schlüssel zu vereinfachen, sind bei passiven Schlüsseln die Schlüsselköpfe (1) farblich eingefasst.

Die Schlüssel sind in folgenden 5 Farben erhältlich:

- Blau
- Gelb
- Rosa
- Grün
- Grau

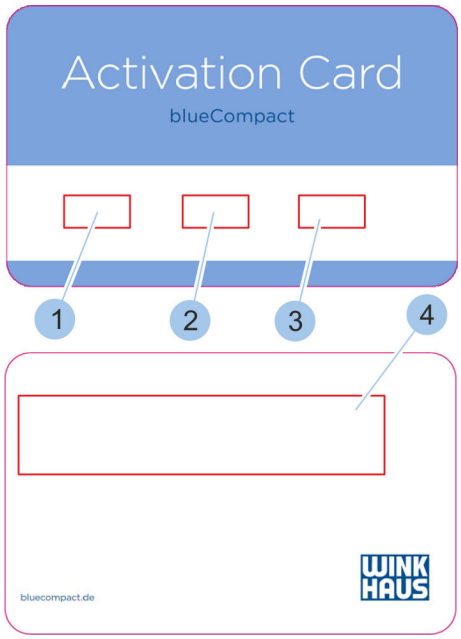
1.2.4 Adapter



Der Adapter (1) stellt sicher, dass die Schlüssel in der richtigen Position für die Datenübertragung sind.

Abb. 11: Adapter

1.3 Aktivierungskarte



1 Anlagenbezeichnung
2 System
3 Kartennummer
4 Hinweise zur Aufbewahrung

Auf der Aktivierungskarte sind die nötigen Systemdaten gespeichert, um einen aktiven Schlüssel zum Masterkey des Schließsystems zu machen.

Die Aktivierungskarte enthält die persönliche Identifikationsnummer (PIN), um die Bluetooth-Verbindung zwischen Masterkey und Smartphone herzustellen.

Abb. 12: Aktivierungskarte

1.4 PUK-Karte

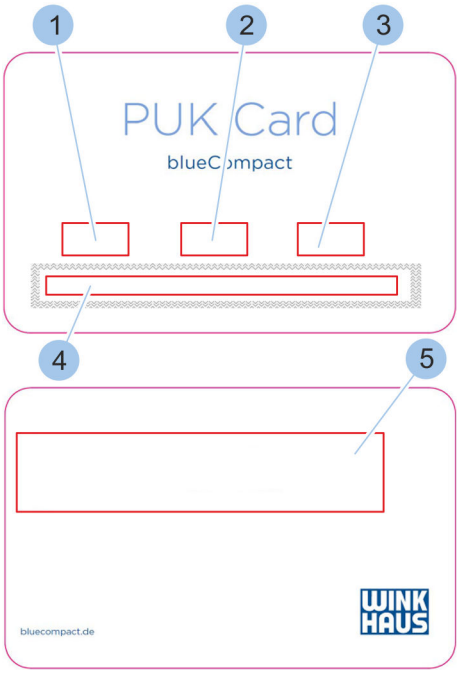


Abb. 13: PUK-Karte

1 Anlagenbezeichnung
2 System
3 Kartennummer
4 Rubbelfeld des PUK-Codes
5 Hinweise zur Aufbewahrung

Die PUK-Karte enthält eine persönliche Entsperrnummer bei Verlust des Passworts. Weiterhin wird die PUK-Karte zur Initialisierung des Masterkeys und bei Verlust des Masterkeys benötigt.

↳ *Kapitel 6.1 „Masterkey initialisieren“ auf Seite 65*

↳ *Kapitel 10.2 „Verlust des Masterkeys“ auf Seite 129*

1.5 Zylinder

In das Schließsystem können unterschiedliche Zylindertypen integriert werden:

- Doppelzylinder
- Knaufzylinder
- Halbzylinder
- Vorhängeschloss

Die Abmessungen der einzelnen Zylinder sind in den technischen Daten aufgelistet. Die Zylinderlänge kann je nach Zylinder einseitig oder beidseitig in 5-mm-Schritten erhöht werden.

↳ *Kapitel 13 „Technische Daten“ auf Seite 139*

Bei allen Zylindern kann der Batterieladezustand angezeigt oder ausgelesen werden.

- *Kapitel 6.4.4 „Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren“ auf Seite 77*

Folgende Batterieladezustände werden angezeigt:

- *gut*
- *ausreichend*
- *schlecht*
- *wechseln*

Wenn die Batterieladezustände „schlecht“ oder „wechseln“ angezeigt werden, muss die Batterie gewechselt werden. Zusätzlich zeigt der Zylinder durch bestimmungsgemäßes verzögertes Schließen eine entleerte Batterie an.

Doppelzylinder

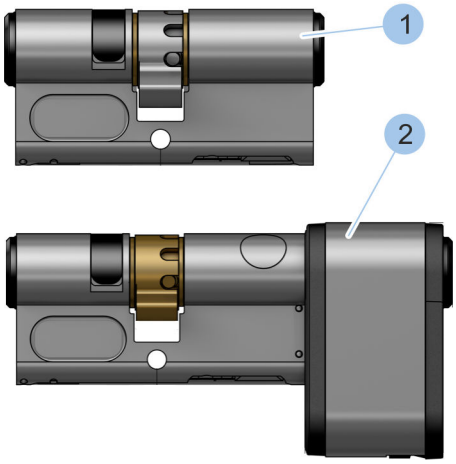


Abb. 14: Typ 01 und Typ 21

Doppelzylinder sind von beiden Seiten schließbar.

Folgende Doppelzylinder können in das Schließsystem integriert werden:

- Typ 01 (1) und Typ 05 (1)
- Typ 21 (2)

Der Typ 01 (1) wird im Innenbereich für normale Türen verwendet, wenn Türen von beiden Seiten elektronisch kontrolliert geschlossen werden müssen.

Der Typ 05 (1) wird im Innenbereich für normale Türen verwendet, wenn Türen nur von der Außenseite elektronisch kontrolliert geschlossen werden müssen (z. B. Bürotüren). Im Gegensatz zum Typ 01 (1) ist der Typ 05 (1) von der Innenseite mechanisch schließbar.

Der Typ 21 (2) wird im Innen- und Außenbereich für hochfrequentierte Türen verwendet, wenn Türen von beiden Seiten elektronisch kontrolliert geschlossen werden müssen. Das große Batteriefach samt größerer Batterie gewährleistet hohe Standzeiten bei hochfrequentierten Türen.

Knaufzylinder

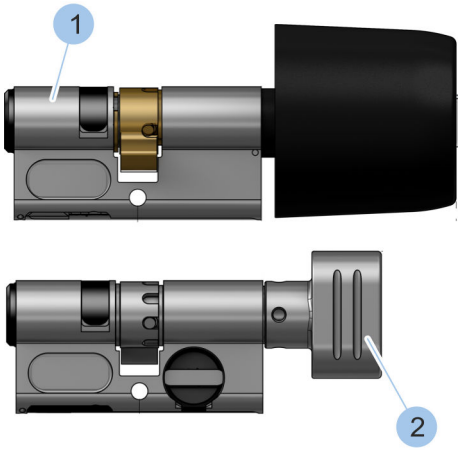


Abb. 15: Typ 04 und Typ 04 MK

Knaufzylinder sind von außen mittels Schlüssel schließbar. Auf der Innenseite besitzen Knaufzylinder einen Knauf.

Folgende Knaufzylinder können in das Schließsystem integriert werden:

- Typ 04 (1)
- Typ 04 MK (2)

Der Typ 04 (1) wird im Innenbereich für hochfrequentierte Türen verwendet, die von der Innenseite über einen Knauf geöffnet werden. Die größere Batterie gewährleistet hohe Standzeiten bei hochfrequentierten Türen.

Der Typ 04 MK (2) wird im Innenbereich für normale Türen verwendet, die von der Innenseite über einen Knauf geöffnet werden.

Halbzylinder

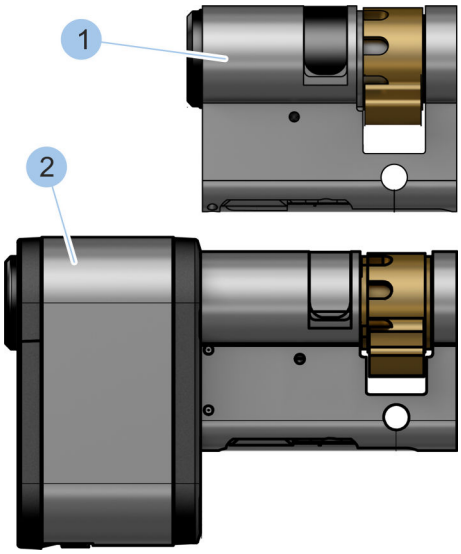


Abb. 16: Typ 02 und Typ 22

Halbzylinder sind nur von einer Seite schließbar und füllen die halbe Tür aus.

Folgende Halbzylinder können in das Schließsystem integriert werden:

- Typ 02 (1)
- Typ 22 (2)

Der Typ 02 (1) wird im Innenbereich für beispielsweise Schlüsselschalter oder Aufzugschalter verwendet.

Der Typ 22 (2) wird im Innen- und Außenbereich für hochfrequentierte Türen von z. B. Gartentoren verwendet. Das große Batteriefach samt größerer Batterie gewährleistet hohe Standzeiten bei hochfrequentierten Türen.

Vorhängeschloss

Mit dem Typ 85 kann ein Vorhängeschloss in das Schließsystem integriert werden.

Abb. 17: Typ 85

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

blueCompact ist ein Schließsystem für den privaten und gewerblichen Gebrauch. Das Schließsystem dient der Zugangskontrolle und -organisation von maximal 99 Schlüsseln und 25 Zylindern. Die Schlüssel und Zylinder werden über eine App in das Schließsystem eingebunden. Über die App werden Batterieladezustände abgerufen sowie Schlüssel und Zylinder programmiert und verwaltet.

Die Zylinder des Schließsystems sind für den Einsatz in Brandschutztüren nach DIN EN 1634-1: T90 zugelassen und müssen nach dem Einbau in Brandschutztüren nach DIN EN 1634-1: T90 durch einen Brandmeister der örtlichen Feuerwehr oder einen zugelassenen Sachverständigen geprüft werden. Für die Anwendung mit Notausgangsverschlüssen nach DIN EN 179 oder Paniktürverschlüssen nach DIN EN 1125 müssen die Zylinder durch ein Fachunternehmen eingebaut werden.

Fehlgebrauch

WARNUNG!

Verletzungen, Sachschäden und Beeinträchtigungen der Einbruchsicherheit durch unsachgemäßen Gebrauch!

Wenn die Komponenten des Schließsystems unsachgemäß gebraucht werden, kann dies zu Verletzungen, Sachschäden und Beeinträchtigungen der Einbruchsicherheit führen.

- Zylinder nicht in explosionsgefährdeten Bereichen verbauen.
- Zylinder nicht mit beschädigtem Schlüssel schließen.
- Tür nicht mit steckendem Schlüssel auf- oder zuziehen.
- Schlüssel nicht waschen.
- Schlüssel nicht zum Hebeln verwenden.
- Schlüssel nicht werfen.
- Beim Schließvorgang keine krafterhöhenden Werkzeuge am Schlüssel ansetzen.
- Komponenten des Schließsystems nicht eigenmächtig umbauen.
- Für den Einsatz in Außentüren und -bereichen die Betriebsbedingungen beachten.
- Keine schließsystemfremden Schlüssel oder Gegenstände in die Zylinder einführen.
- Zylinder nicht ölen oder fetten.
- Zylinder nicht mit Graphit behandeln.
- Zylinder nicht mit Farben oder Verdünnung in Verbindung bringen.

2.2 Sicherheit beim Zylindereinbau in Brandschutztüren

Funktionsstörungen bei Brandschutztüren

WARNUNG!

Lebensgefahr durch Funktionsstörungen bei Brandschutztüren!

Nicht ordnungsgemäß funktionierende Brandschutztüren können zu Todesfällen in Gefahrensituationen führen.

- Die Zylinder sind für den Einsatz in Brandschutztüren nach EN 1634-1: T90 zugelassen. Die Abnahme der Brandschutztür samt verbautem Zylinder muss durch den Brandmeister der örtlichen Feuerwehr oder einen zugelassenen Sachverständigen erfolgen.
- Zylinder auf die Anforderungen der weiteren Komponenten abstimmen.
- Einbindung in Brandmeldeanlagen ausschließlich durch Fachunternehmen durchführen lassen.
- Gültige Richtlinien und Baubestimmungen bezüglich fachgerechter Wartung und Sicherheitsüberprüfung beachten. Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der Prüfung aufzeichnen und aufbewahren.

2.3 Sicherheit beim Zylindereinbau in Fluchttüren

Funktionsstörungen bei Fluchttüren

WARNUNG!

Lebensgefahr durch Funktionsstörungen bei Fluchttüren!

Nicht ordnungsgemäß funktionierende Fluchttüren können zu Todesfällen in Gefahrensituationen führen.

- Einbau des Zylinders in Fluchttüren ausschließlich durch Fachunternehmen durchführen lassen.
- Für die Anwendung mit Notausgangsverschlüssen nach DIN EN 179 oder Paniktürverschlüssen nach DIN EN 1125 Zylinder, Schloss, Beschlag und Montagezubehör als Einheit prüfen und einbauen.
- Gültige Richtlinien und Baubestimmungen bezüglich fachgerechter Wartung und Sicherheitsüberprüfung beachten. Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der Prüfung aufzeichnen und aufbewahren. Bei Panikverriegelung Prüfungen und Prüfungsintervalle gemäß Abnahme beachten.

Anti-Panik-Mehrfachverriegelungen

Bei Anti-Panik-Mehrfachverriegelungen mit Getriebeschlosskasten darf zur Vermeidung von Blockaden von Anti-Panik-Türen nur ein spezieller Anti-Panik-Zylinder eingebaut werden. Anti-Panik-Zylinder sind in Alternativbaureihen von Winkhaus erhältlich.

Für Informationen hierzu den Kundendienst kontaktieren.

↳ *„Kundendienst“ auf Seite 3*

2.4 Sicherheit bei Zylindernutzung in niedrigen Temperaturbereichen

Verringerte Leistung der Batterien

WARNUNG!

Störungen beim Schließvorgang durch verringerte Leistungen der Batterien bei niedrigen Temperaturen!

Bei Temperaturen unter 5 °C kann sich die Leistung der verbauten Batterien auch ohne Schließung des Zylinders stark verringern. Ggf. lässt sich der Zylinder dann nicht mehr mit einem passiven Schlüssel schließen. Nicht ordnungsgemäß funktionierende Türen können zu Todesfällen in Gefahrensituationen führen.

- Bei Schließvorgängen im Außenbereich und/oder bei niedrigen Temperaturen einen aktiven Schlüssel verwenden, um ggf. die Eigenpowerfunktion zu nutzen.
  - *Kapitel 1.2.1.2 „Eigenpowerfunktion nutzen“ auf Seite 20*
- Sicherstellen, dass alle Benutzer, die das Schließsystem im Außenbereich und/oder bei niedrigen Temperaturen bedienen, mit einem aktiven Schlüssel und entsprechenden Schließrechten ausgestattet sind.
  - *Kapitel 6.3 „Schlüssel einfügen und verwalten“ auf Seite 69*
- Benutzer unterweisen, dass aktive Schlüssel nur bei Temperaturen über 5 °C deponiert werden dürfen.

2.5 Hinweise zur Einbindung in Alarmanlagen

Funktionsstörungen von Alarmanlagen

HINWEIS!

Funktionsstörungen von Alarmanlagen bei falscher Einbindung des Schließsystems!

Wenn das Schließsystem falsch in die übergeordnete Alarmanlage eingebunden wird, kann es zu Funktionsstörungen der Alarmanlage kommen.

- Schließsystem ausschließlich durch Fachunternehmen in die Alarmanlage einbinden lassen.

2.6 Verantwortungen des Verwalters

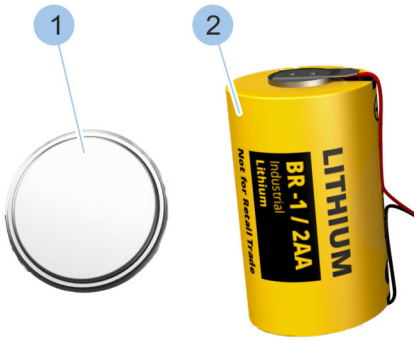
Der Verwalter des Schließsystems verwaltet den Masterkey sowie die PUK- und Aktivierungskarte. Der Verwalter ist für die Vergabe der Schließrechte verantwortlich.

Der Verwalter des Schließsystems trägt folgende Verantwortungen:

- Masterkey, PUK- und Aktivierungskarte sicher aufbewahren.
- Masterkey, PUK- und Aktivierungskarte nur an berechtigte Personen weitergeben.
- Benutzer in den Umgang mit dem Schließsystem einweisen.
- In Abhängigkeit zur Verwendungshäufigkeit der einzelnen Komponenten regelmäßig Batterieladezustände auslesen/prüfen.
  - *Kapitel 6.4.4 „Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren“ auf Seite 77*
- Masterkey und Aktivierungskarte bei Verlust umgehend ersetzen.
  - *Kapitel 10.2 „Verlust des Masterkeys“ auf Seite 129*
  - *Kapitel 10.3 „Verlust der Aktivierungskarte“ auf Seite 131*
- Bei Verlust einzelner Schlüssel dem betreffenden Schlüssel umgehend Schließberechtigungen entziehen.
  - *Kapitel 6.4.5 „Schließberechtigungen vergeben und entziehen“ auf Seite 78*
- Batterien fachgerecht entsorgen.
  - *Kapitel 12 „Entsorgung“ auf Seite 137*
- Bei Brandschutz- und Fluchttüren Funktionsprüfungen und ordnungsgemäße Wartung sicherstellen.

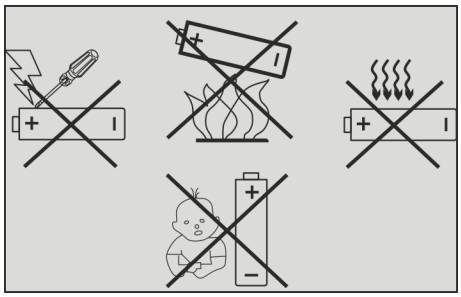
2.7 Gefahren für Personen

Gefahren durch Batterien



In den Komponenten des Schließsystems werden Knopfzellen (1) (CR2032 und CR1220) und 1/2AA-Batterien (2) verbaut. Batterien enthalten giftige Schwermetalle. Sie unterliegen der Sondermüllbehandlung und müssen bei kommunalen Sammelstellen abgegeben werden oder durch ein Fachunternehmen entsorgt werden.

Kapitel 12 „Entsorgung“ auf Seite 137



WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei falschem Umgang mit Batterien!

Bei falschem Umgang mit Batterien besteht die Gefahr, dass die Batterien explodieren oder dass gesundheitsschädliche Flüssigkeit aus den Batterien austritt. Diese Flüssigkeit kann bei Hautkontakt Verätzungen der Haut, bei Verschlucken schwere Vergiftungen und bei Augenkontakt Erblindung verursachen.

- Batterien niemals verlöten, reparieren, in der Form verändern, umbauen oder zerlegen.
- Batterien ausschließlich mit korrekter Polung (+/-) einsetzen.
- Batterien niemals unter Gewalteinwendung einsetzen.
- Batterien niemals über 85 °C erwärmen.
- Batterien niemals an Orten verwenden, aufladen oder aufbewahren, an denen explosionsfähige Atmosphäre herrscht oder an denen hohe Temperaturen auftreten können.
- Batterien stets vor dem Zugriff von Unbefugten und Kleinkindern schützen.
- Zur Vermeidung von Feuer, Überhitzung, Explosion oder Auslaufen von Flüssigkeit die Batterien niemals heftigen Erschütterungen, hoher Gewichtsbelastung oder sonstigen schädlichen Einwirkungen aussetzen. Ausgelaufene Batterieflüssigkeit kann sich entzünden.

Gefahren durch niedrigen Batterieladezustand

WARNUNG!

Personengefahr durch Funktionsstörungen der Notöffnung mit aktivem Schlüssel!

Aktive Schlüssel mit niedrigem Batterieladezustand können Zylinder mit leerer Batterie möglicherweise nicht öffnen oder schließen.

- Batterieladezustand aller Komponenten regelmäßig kontrollieren.
  - *6.3.3 „Schlüssel identifizieren“ auf Seite 72*
  - *6.6 „Anlageinformationen aufrufen“ auf Seite 89*
  - *Kapitel 6.4.4 „Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren“ auf Seite 77*
- Batterien mit niedrigem Batterieladezustand unverzüglich gegen neue, zugelassene Batterien austauschen.
  - *Kapitel 9.2.1 „Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln“ auf Seite 114* – *Kapitel 9.2.6 „Batterien wechseln beim Vorhängeschloss Typ 85“ auf Seite 123*
  - *Kapitel 13 „Technische Daten“ auf Seite 139*

Gefahren durch Verschlucken

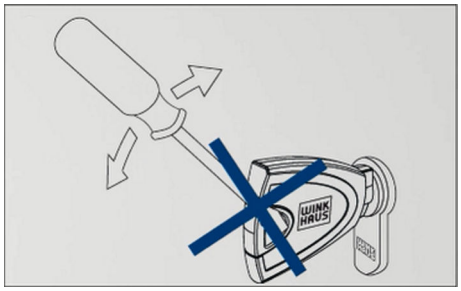
WARNUNG!

Gefahren durch Verschlucken!

Kleinteile der Komponenten des Schließsystems oder der Batteriewechselsets können verschluckt werden und zum Erstickungstod führen. Das Verschlucken von Batterien kann zu schweren Verletzungen führen.

- Komponenten des Schließsystems und der Batteriewechselsets für Kinder unzugänglich aufbewahren.

2.8 Gefahren für Sachwerte

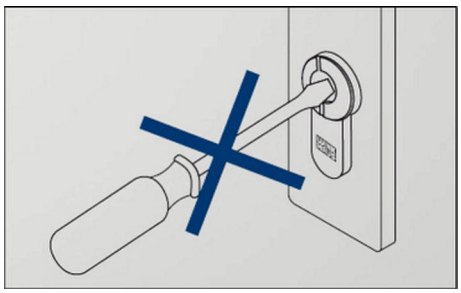


HINWEIS!

Sachschäden durch den Einsatz krafterhöhender Werkzeuge beim Schließvorgang!

Der Einsatz krafterhöhender Werkzeuge kann zum Abbrechen des Schlüssels und zur Beschädigung des Zylinders führen.

- Schlüssel während des Schließvorgangs ausschließlich von Hand drehen.

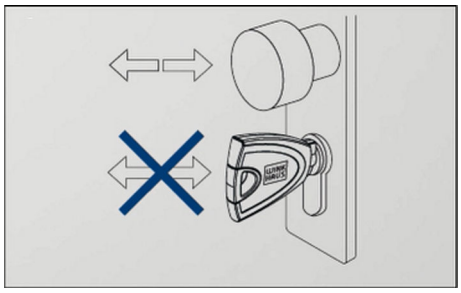


HINWEIS!

Sachschäden durch in den Schließkanal eingeführte Werkzeuge und Gegenstände!

Der Versuch, den Zylinder mit Werkzeugen oder Gegenständen zu schließen, kann zur Beschädigung des Zylinders führen.

- Schließvorgang ausschließlich mit berechtigten Schlüsseln durchführen.
- Keine Werkzeuge oder Gegenstände in den Zylinder einführen.

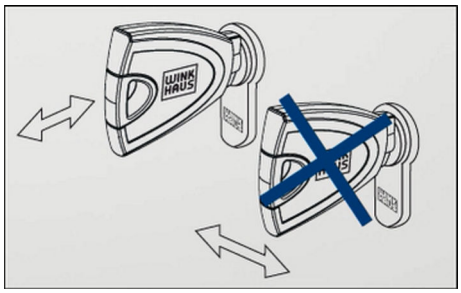


HINWEIS!

Sachschäden durch Aufziehen der Tür mit dem Schlüssel!

Wenn Türen mit dem Schlüssel aufgezogen werden, kann der Schlüssel brechen. Abgebrochene Teile des Schlüssels können den Schließkanal blockieren.

- Aufgeschlossene Tür ausschließlich mit Türklinke oder Türknauf öffnen und schließen.

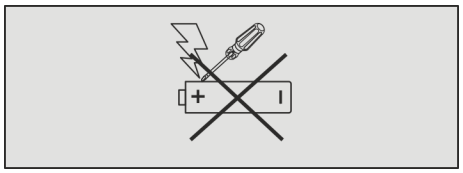


HINWEIS!

Sachschäden durch falsch herausgezogenen Schlüssel!

Durch das Verkanten des Schlüssels beim Herausziehen aus dem Zylinder kann der Schlüssel abbrechen oder sich verformen.

- Schlüssel immer gerade aus dem Zylinder ziehen.



HINWEIS!

Sachschäden durch beschädigte Batterien!

Beschädigte und/oder nicht zugelassene Batterien können die Komponenten des Schließsystems beschädigen und zu Funktionsstörungen führen.

- Kontakte (Plus- und Minuspol) der Batterien niemals kurzschließen.
- Batterien niemals Nässe oder Feuchtigkeit aussetzen (Regen, Salzwasser, Flüssigkeiten). Niemals feuchte oder nasse Batterien verwenden.
- Batterien niemals verlöten, reparieren, in der Form verändern, umbauen oder zerlegen.
- Ausschließlich die in den Batteriewechselsets enthaltenen Batterien verwenden.

2.9 Einbruchgefahr

Erhöhte Einbruchgefahr

HINWEIS!

Erhöhte Einbruchgefahr durch verlorene Schlüssel!

Wenn ein Schlüssel in die Hände Unbefugter gerät, hat diese Person möglicherweise Zutritt zu privaten oder gewerblichen Gebäuden und Räumen.

- Den Verlust eines Schlüssels umgehend dem Verwalter melden.
- Dem Schlüssel alle Schließrechte entziehen.
  - *Kapitel 6.4.5 „Schließberechtigungen vergeben und entziehen“ auf Seite 78*

3 Transportieren und lagern

3.1 Beschilderung auf der Verpackung

Abb. 18: Lithium-Ionen-Batterien

Auf Umkartons ist eine Transportkennzeichnung zu enthaltenen Lithium-Ionen-Batterien angebracht. Beschädigte Verpackungen und/oder Produkte dürfen nicht transportiert oder mit Druck belastet werden.

Für weitere Informationen die Telefonnummer auf der Transportkennzeichnung anrufen.

Sicherheitshinweise zum Umgang mit Batterien beachten.

„Gefahren durch Batterien“ auf Seite 34

3.2 Transportieren und auspacken

Umgang mit Verpackungsmaterial

UMWELTSCHUTZ!

Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung!

Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können in vielen Fällen weiter genutzt oder sinnvoll aufbereitet und wiederverwertet werden. Durch falsche Entsorgung von Verpackungsmaterialien können Gefahren für die Umwelt entstehen.

- Verpackungsmaterialien umweltgerecht entsorgen.
- Die örtlich geltenden Entsorgungsvorschriften beachten. Gegebenenfalls ein Fachunternehmen mit der Entsorgung beauftragen.

Verpackung kontrollieren

Die Komponenten des Schließsystems sind sicher für den Transport verpackt. Nur eine unbeschädigte Verpackung stellt die Funktionsfähigkeit sicher.

1. Verpackung auf Beschädigungen kontrollieren.
2. Bei Beschädigungen umgehend den Kundendienst informieren.

   „Kundendienst“ auf Seite 3
3. Inhalt auf Vollständigkeit kontrollieren.
4. Sicherstellen, dass das Rubbelfeld der PUK-Karte unbeschädigt ist.

5. Verpackung verschließen und Inhalt bis zum Einbau oder zur Benutzung in der Verpackung lassen.

3.3 Lagern

Komponenten des Schließsystems, die keine Batterien enthalten, können in einer Schublade oder einem Schrank bei Raumtemperatur gelagert werden.

In Batteriewechselsets und folgenden Komponenten des Schließsystems sind Batterien enthalten oder verbaut:

- Aktiver Schlüssel
  - *Kapitel 1.2.1 „Aktive Schlüssel“ auf Seite 16*
  - *Kapitel 9.2.1 „Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln“ auf Seite 114*
- Zylinder
  - *Kapitel 1.5 „Zylinder“ auf Seite 24*
  - *Kapitel 9.2.2 „Batterien wechseln beim Zylinder Typ 01, Typ 04 MK und Typ 05“ auf Seite 114 – Kapitel 9.2.6 „Batterien wechseln beim Vorhängeschloss Typ 85“ auf Seite 123*

Batterien verpacken

Abb. 19: Batterien

1.

HINWEIS!
Beschädigung und Selbstentladung der Batterien durch falsche Verpackungen!

Die (Wieder-)Verpackung der Batterien muss Folgendes sicherstellen:

- Es besteht Schutz gegen Kurzschluss
- Batterien sind durch eine Schicht aus nicht leitfähigem Material getrennt
- Pole der Batterien sind nicht dem Gewicht darüberliegender Batterien ausgesetzt

Die Batterien erst unmittelbar vor dem Einsetzen in den Schlüssel oder den Zylinder auspacken.

Batterien und Komponenten mit Batterien lagern

2.

HINWEIS!
Beschädigung der Batterien durch falschen Lagerort!

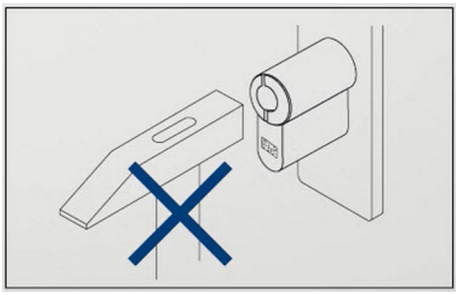
UMWELTSCHUTZ!
Umweltschäden durch austretende Batterieflüssigkeit!

Der Lagerungsort der Batterien und der Komponenten mit Batterien muss folgende Bedingungen erfüllen:

- Temperatur 5 — 30 °C
- Luftfeuchtigkeit maximal 70 %
- Schutz vor Feuchtigkeit
- Schutz vor Hitze
- Schutz vor Erschütterungen
- Bestandteile auslaufender Batterien gelangen nicht in die Umwelt
- Schutz vor dem Zugriff Unbefugter

4 Zylinder auswählen und einbauen

Sachschäden

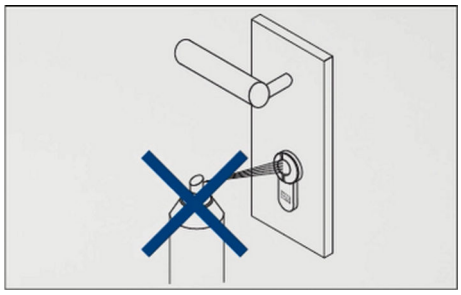


HINWEIS!

Sachschäden durch gewaltsames Einbringen des Zylinders!

Durch gewaltsames Einbringen des Zylinders können Zylinder oder Türelemente beschädigt werden.

- Benötigten Zylindertyp bestimmen.
  - *Kapitel 4.2 „Zylindertyp bestimmen“ auf Seite 47*
  - *Kapitel 4.3 „Zylinderlänge bestimmen“ auf Seite 48*
- Zylinder vorsichtig in das Türschloss schieben.
- Bei Montageproblemen Fachunternehmen kontaktieren.



HINWEIS!

Sachschäden durch unsachgemäße Reinigung!

Der Zylinder muss nicht gereinigt oder geschmiert werden. Durch Ölen des Zylinders kann die verbaute Elektronik irreparabel beschädigt werden.

- Zylinder nicht ölen oder fetten.
- Zylinder nicht mit Graphit behandeln.
- Zylinder nicht mit Farben oder Verdünnung in Verbindung bringen.

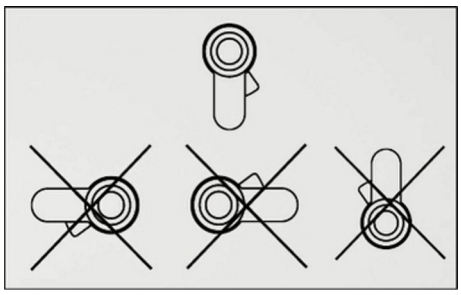
HINWEIS!

Sachschäden durch unsachgemäß eingeschraubte Stulpschraube!

Stulpschrauben, die nicht in das Gewinde des Zylinders greifen, können ebenso wie zu fest angezogene Stulpschrauben zu Sachschäden führen.

- Sicherstellen, dass die Stulpschraube in das vorgesehene Gewinde im Zylinder greift.
- Stulpschraube mit einem Schraubendreher handfest anziehen.

Funktionsstörungen

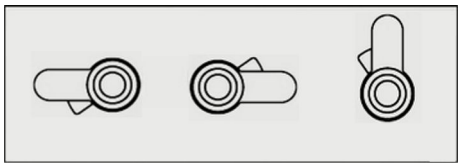


HINWEIS!

Funktionsstörungen durch falsche Einbaulage des Zylinders!

Falsch eingebaute Zylinder können trotz vorhandener Schließrechte nicht geschlossen werden.

- Zylinder ausschließlich senkrecht einbauen.
- Zylinder für Tests senkrecht in der Hand halten.



Für besondere Einbausituationen Zylinder mit der Kennung „/17“ verwenden. Für Informationen hierzu den Kundendienst kontaktieren.

„Kundendienst“ auf Seite 3

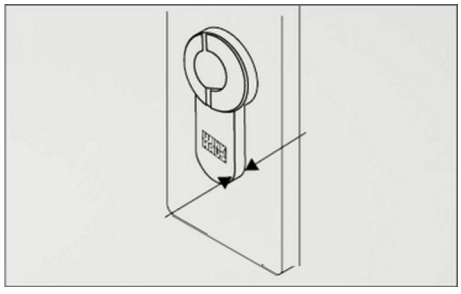
HINWEIS!

Funktionsstörungen durch nicht beachtete Einbaubedingungen!

Wenn die Temperaturbedingungen am Einbauort nicht beachtet werden, kann es zu Funktionsstörungen kommen.

- Temperaturvorgaben für den Einbauort der jeweiligen Zylinder beachten.
  - *Kapitel 13 „Technische Daten“ auf Seite 139*

Einbruchsicherheit



HINWEIS!

Erhöhte Einbruchgefahr durch falsche Zylinderlänge!

Zylinder, die mehr als 3 mm über den Beschlag der Tür hinausstehen, bieten Einbrechern eine Angriffsfläche.

- Zylinder so ausmessen und auswählen, dass er maximal 3 mm über den Beschlag hinaussteht.

HINWEIS!

Erhöhte Einbruchgefahr durch falschen Zylindereinbau!

Wenn der Zylinder nicht mit dem Magnetschutz zur Außenseite montiert wird, besteht erhöhte Einbruchgefahr.

- Wenn vorhanden, Zylinder mit dem Magnetschutz nach außen montieren.
- Beim Einbau niemals die A- (außen) und B-Seite (innen) des Zylinders vertauschen.

Übersicht und Begriffserklärung

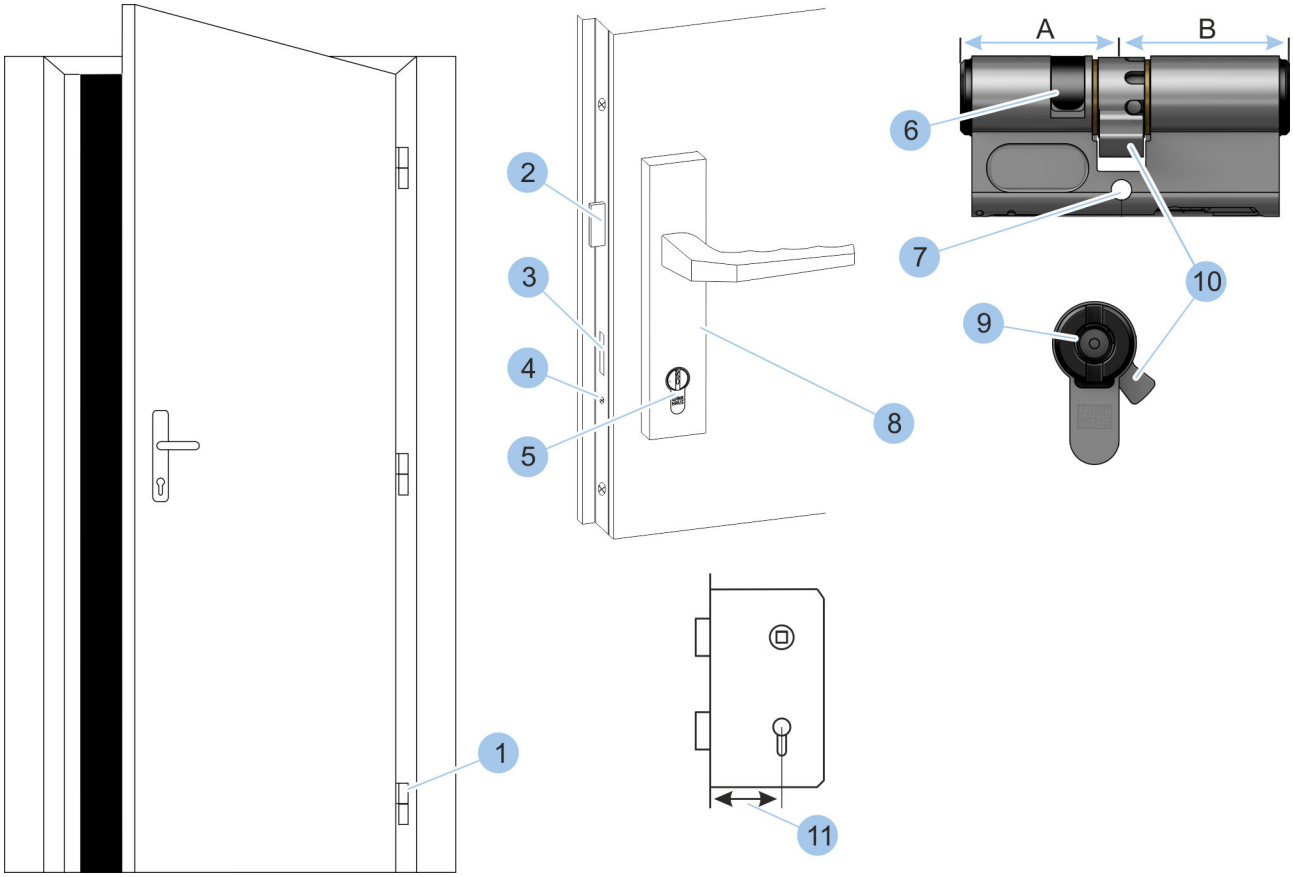


Abb. 20: Überblick Tür

1 Türbänder (= Türbandseite)
2 Falle
3 Riegel
4 Stulpschraube
5 Zylinder
6 Magnetschutz
7 Bohrung für Stulpschraube
8 Beschlag
9 Schließkanal
10 Schließbart
11 Dornmaß
A Außenseite
B Innenseite

4.1 Alten Zylinder ausbauen

Sonderwerkzeug: ■ Schraubendreher

Stulpschraube lösen

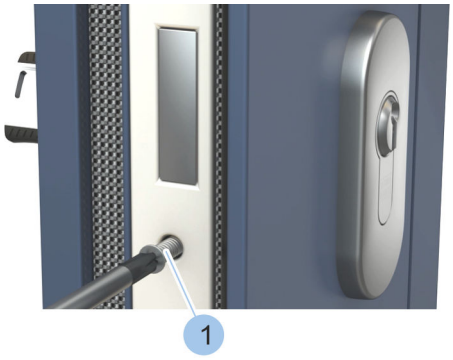


Abb. 21: Stulpschraube lösen

1. Stulpschraube (1) lösen und entnehmen.

Zylinder entnehmen

Abb. 22: Schließbart in Nullstellung bringen

2. Schlüssel (3) leicht drehen, damit der Schließbart (1) in Nullstellung steht.
3. **HINWEIS!**
   Sachschäden durch die Zylinderentnahme mit Zangen oder den Einsatz krafterhöhender Mittel!

   Zylinder (2) mit steckendem Schlüssel (3) vorsichtig aus dem Schloss ziehen.
4. Bei klemmendem Zylinder (2) vorsichtig am Schlüssel (3) rütteln und Zylinder (2) langsam herausziehen. Bei Problemen Fachunternehmen kontaktieren.

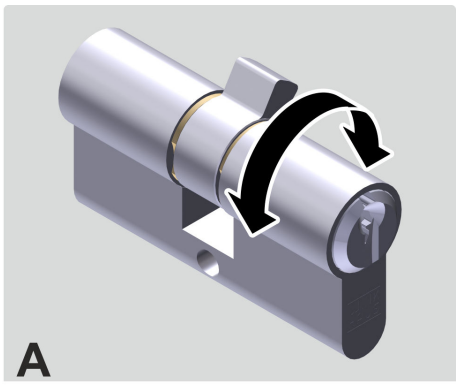
4.2 Zylindertyp bestimmen

Zylinder müssen an das jeweilige Schloss angepasst werden. Für die richtige Auswahl des Zylinders muss festgestellt werden, ob der Schließbart des alten Zylinders bei abgezogenem Schlüssel frei drehbar oder nicht drehbar ist.

Voraussetzung:

- Alter Zylinder wurde ausgebaut.
  - *Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 46*

Versuchen, den Schließbart zu drehen



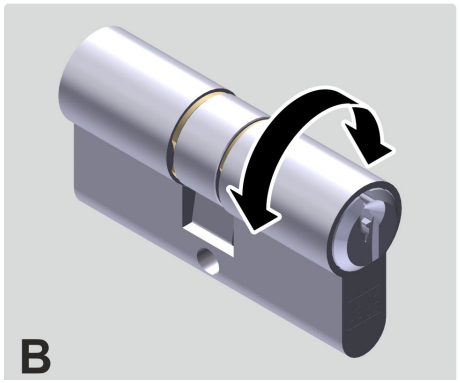


Abb. 23: Zylindertyp bestimmen

1. Schlüssel aus dem alten Zylinder ziehen.
2. Versuchen, den Schließbart von Hand um eine volle Umdrehung zu drehen.
   ⇨ Wenn der Schließbart frei drehbar ist (A), können die Zylinder Typ 04, Typ 04 MK und Typ 05 eingebaut werden.

   Wenn der Schließbart nicht drehbar ist (B), können die Zylinder Typ 01 und Typ 21 eingebaut werden.

4.3 Zylinderlänge bestimmen

Die Abmessungen der einzelnen Zylinder sind in den technischen Daten gelistet. Die Länge der Zylinder kann je nach Zylindertyp in Schritten von 5 mm einseitig oder beidseitig erhöht werden.

- *Kapitel 1.5 „Zylinder“ auf Seite 24*
- *13 „Technische Daten“ auf Seite 139*

Die Länge des einzubauenden Zylinders kann auf zwei Weisen bestimmt werden:

- Alten Zylinder ausmessen.
- Tür inklusive Beschlag ausmessen.

Beide Vorgehensweisen werden im Folgenden beschrieben.

Wenn möglich, sollte der alte Zylinder ausgemessen werden.

Zylinderlänge durch Ausmessen des alten Zylinders bestimmen

Sonderwerkzeug: ■ Zollstock

Voraussetzung:

- Alter Zylinder wurde ausgebaut.
  - *Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 46*

Zylinder ausmessen

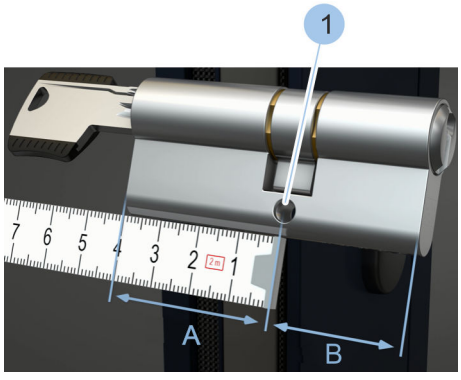


Abb. 24: Alten Zylinder ausmessen

1. Mit einem Zollstock die Entfernung zwischen Zylinderkante links und dem Mittelpunkt der Bohrung (1) der Stulpschraube messen. Den gemessenen Wert (A) notieren.
2. Mit einem Zollstock die Entfernung zwischen Zylinderkante rechts und dem Mittelpunkt der Bohrung (1) der Stulpschraube messen. Den gemessenen Wert (B) notieren.

   ⇨ Das Innen- (B) und Außenmaß (A) des Zylinders wurde ermittelt.
3. **HINWEIS!**
   Erhöhte Einbruchgefahr durch falsche Zylinderlänge!

   Neuen Zylinder so auswählen, dass der Zylinder max. 3 mm über den Beschlag hinaussteht.

Zylinderlänge durch Ausmessen der Tür bestimmen

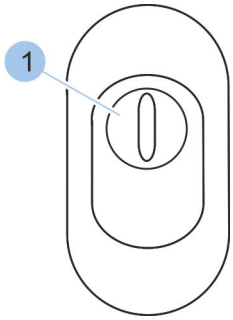


Abb. 25: Ziehschutzbeschlag Außenansicht

1 Ziehschutz-Plättchen

Fehlerpotential beim Ausmessen von Zylindern an Ziehschutzbeschlägen und Probleme beim Einstecken des Schlüssels von der Außenseite!

Ziehschutzbeschläge sichern den mechanischen Zylinder gegen Kernziehversuche von Einbrechern. Beim blueCompact-Zylinder wird konstruktionsbedingt kein Zylinderkern, wie in der Mechanik bekannt, genutzt. Daher kann auf einen Kernziehschutz verzichtet werden. In der Regel lässt sich das Ziehschutz-Plättchen bei demontiertem Beschlag einfach entfernen. Zusätzlich informiert der Fachhandel über mögliche Alternativen zum vorhandenen Ziehschutzbeschlag.

Zylinder, die an Ziehschutzbeschlägen zum Einsatz kommen, müssen in der Regel auf andere Weise ausgemessen werden. Bei Problemen Fachunternehmen hinzuziehen.

Sonderwerkzeug:
- Winkel
- Zollstock

Zylinder ausmessen

Das Zylindermaß wird immer inklusive des Beschlags messen.

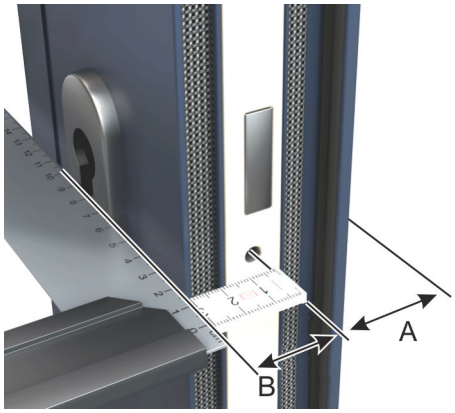


Abb. 26: Zylinder ausmessen

1. Winkel an den inneren Beschlag anlegen.
2. Mit einem Zollstock die Entfernung zwischen Winkelkante und dem Mittelpunkt der Bohrung der Stulpschraube messen. Den gemessenen Wert (B) notieren.
3. Winkel an den äußeren Beschlag anlegen.
4. Mit einem Zollstock die Entfernung zwischen Winkelkante und dem Mittelpunkt der Bohrung der Stulpschraube messen. Den gemessenen Wert (A) notieren.

   ⇨ Das Innen- (B) und Außenmaß (A) des Zylinders wurde ermittelt.

5. **HINWEIS!**
   Erhöhte Einbruchgefahr durch falsche Zylinderlänge!

   Neuen Zylinder so auswählen, dass der Zylinder max. 3 mm über den Beschlag hinaussteht.

4.4 Alten Zylinder einbauen

Wenn der Zylindertyp und die Maße des neuen Zylinders bestimmt wurden, kann der alte Zylinder wieder eingebaut werden, bis der neue Zylinder vorliegt.

Sonderwerkzeug: ■ Schraubendreher

Voraussetzungen:

- Zylindertyp wurde bestimmt.
  - *Kapitel 4.2 „Zylindertyp bestimmen“ auf Seite 47*
- Alter Zylinder wurde ausgemessen.
  - *Kapitel 4.3 „Zylinderlänge bestimmen“ auf Seite 48*
- Neuer Zylinder liegt noch nicht vor.

Zylinder einsetzen

Abb. 27: Schließbart in Nullstellung bringen

1. Schlüssel (3) in den Schließkanal (2) stecken.
2. Schließbart durch Drehen des Schlüssels in Nullstellung (1) bringen.
3. **HINWEIS!**
   Sachschäden durch gewaltsam eingebrachten Zylinder!

   Zylinder (2) von der Türinnenseite einschieben. Bei klemmendem Zylinder (2) vorsichtig am Schlüssel (3) rütteln und Zylinder (2) einschieben. Bei Problemen Fachunternehmen kontaktieren.

Schließbart ausrichten

Abb. 28: Schließbart ausrichten

4. **HINWEIS!**
   Verringerte Einbruchsicherheit durch falsch ausgerichteten Schließbart!

   Schlüssel in senkrechte Position drehen.

   ⇨ Der Schließbart (1) steht in Richtung der Türbandseite.

Zylinder festschrauben

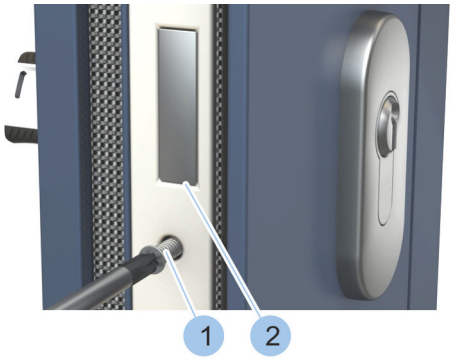


Abb. 29: Stulpschraube anziehen

5. **HINWEIS!**
   Sachschäden durch schräg eingeschraubte Stulpschraube!

   Stulpschraube (1) mit Schraubendreher gerade in das Gewinde des Zylinders eindrehen.

6. **HINWEIS!**
   Sachschäden durch zu hohe Schraubenanzugsmomente!

   Stulpschraube (1) mit Schraubendreher handfest anziehen.

   ⇨ Der Zylinder ist eingebaut.

Funktionstest durchführen

7. Bei geöffneter Tür die Tür „abschließen“.

   ⇨ Der Riegel (2) des Schlosses fährt aus.

8. Bei geöffneter Tür die Tür „aufschließen“.

   ⇨ Der Riegel (2) des Schlosses fährt ein.

4.5 Zylindereinbau vorbereiten

Stulpschraube kürzen

HINWEIS!

Sachschäden durch zu lange Stulpschraube!

Eine zu lange Stulpschraube kann Türelemente wie z. B. Glaselemente beschädigen oder zerstören.

- Benötigte Länge der Stulpschraube messen und ggf. mit Metallsäge kürzen, ohne das Gewinde der Stulpschraube oder die Gewindebohrung am Zylinder zu beschädigen.

Falsch montierte Ziehschutzbeschläge

HINWEIS!

Erhöhte Einbruchgefahr durch falsche oder falsch montierte Ziehschutzbeschläge!

Ziehschutzbeschläge sichern den Zylinder gegen Abziehversuche von Einbrechern. Falsche oder falsch montierte Ziehschutzbeschläge verringern die Einbruchsicherheit.

- Wenn Ziehschutzbeschläge montiert werden sollen, vorher einen Fachhändler kontaktieren, um den richtigen Ziehschutzbeschlag auszuwählen.

Sonderwerkzeug:
- Metallsäge
- Zollstock

Voraussetzungen:

- Zylinder ist in die Anlage eingefügt.
  - *6.4.1 „Zylinder in das Schließsystem einfügen“ auf Seite 74*
- Mindestens ein Schlüssel ist eingefügt und an dem Zylinder schließberechtigt.
  - *Kapitel 6.3 „Schlüssel einfügen und verwalten“ auf Seite 69*

Stulpschraubenmaß messen

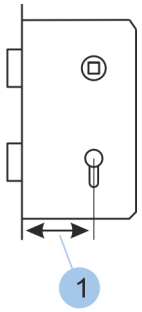


Abb. 30: Dornmaß ausmessen

1. *Die Zylinder werden mit einer Standard-Stulpschraube (Länge 85 mm) ausgeliefert.*

   Dornmaß (1) ausmessen.
2. Zum Dornmaß (1) 1 cm addieren.
3. **HINWEIS!**
   Sachschäden durch Beschädigung des Gewindes der Stulpschraube!

   Beigelegte Stulpschraube ggf. auf das errechnete Maß kürzen, ohne das Gewinde der Stulpschraube zu beschädigen.

Der Schließbart der Zylinder ist 8-fach verstellbar.

Um den Zylindereinbau vorzubereiten, kann der Schließbart in die gewünschte Stellung gebracht werden.

Sonderwerkzeug: ■ Auslösenadel (z. B. aufgebogene Büroklammer)

Schließbart verstellen

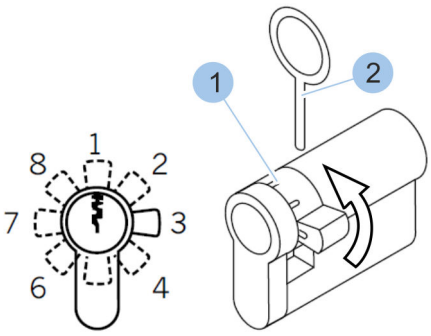


Abb. 31: Schließbart verstellen

1. Druckbolzen (1) mit Auslösenadel (2) eindrücken.
2. Schließbart drehen.
   ⇨ Der Druckbolzen rastet selbstständig ein.
3. **HINWEIS!**
   Verringerte Einbruchsicherheit durch falsch ausgerichteten Schließbart!

   Schritte 1 und 2 wiederholen, bis der Schließbart in der gewünschten Stellung steht. Nach dem Schließvorgang des eingebauten Zylinders muss der Schließbart zur Türbandseite stehen.

4.6 Zylinder Typ 01, Typ 02 und Typ 05 einbauen

Typ 05 besitzt eine Zylinderseite mit rein mechanischer Funktion. Sie ist an der roten Markierung unterhalb des Schließkanals erkennbar. Diese Seite muss nach innen verbaut werden.

Zylinder Typ 01 einbauen

Voraussetzungen:

- Alter Zylinder wurde ausgebaut.
  - *Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 46*
- Neuer Zylinder wurde entsprechend dem Typ und den Abmessungen ausgewählt.
  - *Kapitel 4.2 „Zylindertyp bestimmen“ auf Seite 47*
  - *Kapitel 4.3 „Zylinderlänge bestimmen“ auf Seite 48*
- Stulpschraube wurde kontrolliert und, falls nötig, gekürzt.
  - *Kapitel 4.5 „Zylindereinbau vorbereiten“ auf Seite 52*

Zylinder einsetzen

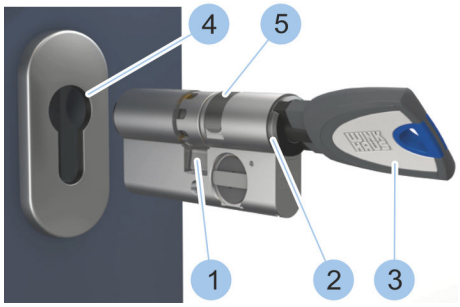


Abb. 32: Zylinder einsetzen

1. Schlüssel (3) in den Schließkanal (2) stecken.
2. Schließbart (1) durch Drehen des Schlüssels (3) in Nullstellung bringen.
3. **HINWEIS!**
   Sachschäden durch gewaltsam eingebrachten Zylinder und falschen Einbau des Zylinders!

   Zylinder mit Magnetschutz (5) zur Außenseite in den Profilkanal (4) einsetzen. Bei klemmendem Zylinder vorsichtig am Schlüssel rütteln und Zylinder einschieben. Bei Problemen Fachunternehmen kontaktieren.

Schließbart ausrichten

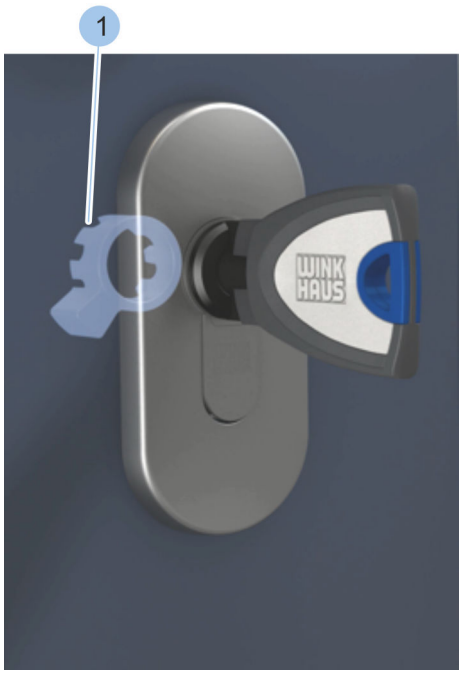


Abb. 33: Schließbart ausrichten

4. **HINWEIS!**
Verringerte Einbruchsicherheit durch falsch ausgerichteten Schließbart!

Schlüssel in senkrechte Position drehen.

⇨ Der Schließbart (1) steht in Richtung der Türbandseite.

Zylinder festschrauben

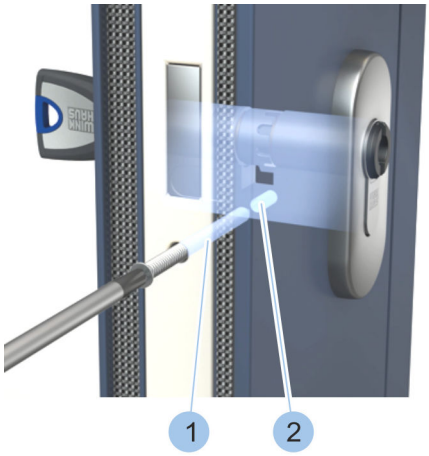


Abb. 34: Stulpschraube einschrauben

5. **HINWEIS!**
Sachschäden durch ungerade eingeschraubte Stulpschraube!

Stulpschraube (1) mit Schraubendreher gerade in das Gewinde (2) des Zylinders einschrauben.

6. **HINWEIS!**
Sachschäden durch zu hohe Schraubenanzugsmomente!

Stulpschraube (1) mit Schraubendreher handfest anziehen.

⇨ Der Zylinder ist eingebaut.

Funktionstest durchführen

Abb. 35: Zylinder schließen

7. Bei geöffneter Tür die Tür „abschließen“.
   ⇨ Der Riegel (1) des Schlosses fährt aus.
8. Bei geöffneter Tür die Tür „aufschließen“.
   ⇨ Der Riegel (1) des Schlosses fährt ein.

4.7 Zylinder Typ 04 und Typ 04 MK einbauen

Typ 04 und Typ 04 MK können wegen der Knäufe nur von innen eingebaut werden.

Voraussetzungen:

- Alter Zylinder wurde ausgebaut.
  - *Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 46*
- Neuer Zylinder wurde entsprechend dem Typ und den Abmessungen ausgewählt.
  - *Kapitel 4.2 „Zylindertyp bestimmen“ auf Seite 47*
  - *Kapitel 4.3 „Zylinderlänge bestimmen“ auf Seite 48*
- Stulpschraube wurde kontrolliert und, falls nötig, gekürzt.
  - *Kapitel 4.5 „Zylindereinbau vorbereiten“ auf Seite 52*

Zylinder einsetzen

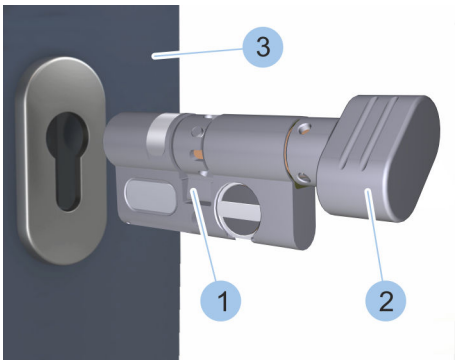


Abb. 36: Zylinder einsetzen

1. Schließbart (1) durch Drehen des Knaufs (2) in Nullstellung bringen.

2. **HINWEIS!**
   Sachschäden durch gewaltsam eingebrachten Zylinder!

   Zylinder von der Türinnenseite (3) einschieben. Bei klemmendem Zylinder vorsichtig am Knauf rütteln und Zylinder einschieben. Bei Problemen Fachunternehmen kontaktieren.

Schließbart ausrichten

Abb. 37: Schließbart ausrichten

3. HINWEIS!
Verringerte Einbruchsicherheit durch falsch ausgerichteten Schließbart!

Knauf in senkrechte Position drehen.

⇨ Der Schließbart (1) steht in Richtung der Türbandseite.

Zylinder festschrauben

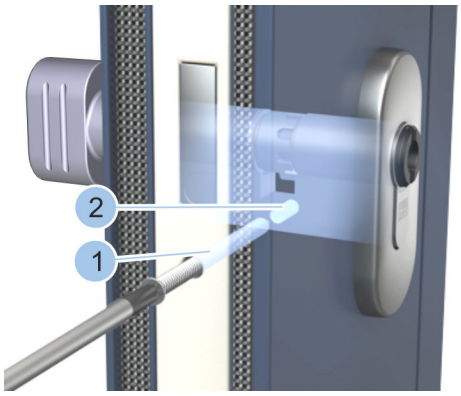


Abb. 38: Zylinder festschrauben

4. HINWEIS!
Sachschäden durch schräg eingeschraubte Stulpschraube!

Stulpschraube (1) mit Schraubendreher gerade in das Gewinde (2) des Zylinders eindrehen.

5. HINWEIS!
Sachschäden durch zu hohe Schraubenanzugsmomente!

Stulpschraube (1) mit Schraubendreher handfest anziehen.

⇨ Der Zylinder ist eingebaut.

Funktionstest durchführen

Abb. 39: Funktionstest durchführen

6. Bei geöffneter Tür die Tür „abschließen“.
   ⇨ Der Riegel (1) des Schlosses fährt aus.
7. Bei geöffneter Tür die Tür „aufschließen“.
   ⇨ Der Riegel (1) des Schlosses fährt ein.

4.8 Zylinder Typ 21 und Typ 22 einbauen

Voraussetzungen:

- Alter Zylinder wurde ausgebaut.
  - *Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 46*
- Neuer Zylinder wurde entsprechend dem Typ und den Abmessungen ausgewählt.
  - *Kapitel 4.2 „Zylindertyp bestimmen“ auf Seite 47*
  - *Kapitel 4.3 „Zylinderlänge bestimmen“ auf Seite 48*
- Stulpschraube wurde kontrolliert und, falls nötig, gekürzt.
  - *Kapitel 4.5 „Zylindereinbau vorbereiten“ auf Seite 52*

Zylinder einsetzen

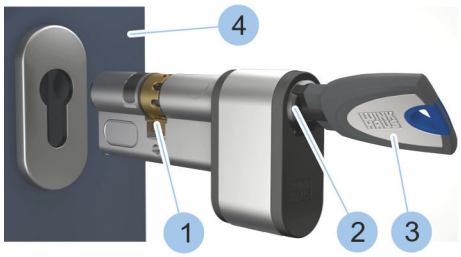


Abb. 40: Zylinder einsetzen

1. Schlüssel (3) in den Schließkanal (2) auf der Batteriefachseite stecken.
2. Schließbart (1) durch Drehen des Schlüssels (3) in Nullstellung bringen.
3. **HINWEIS!**
   Sachschäden durch gewaltsam eingebrachten Zylinder!

   Zylinder von der Türinnenseite (4) einschieben. Bei klemmendem Zylinder vorsichtig am Schlüssel rütteln und Zylinder einschieben. Bei Problemen Fachunternehmen kontaktieren.

Schließbart ausrichten

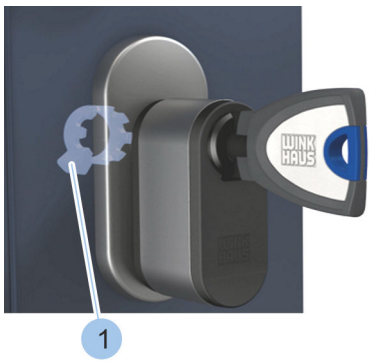


Abb. 41: Schließbart ausrichten

4. **HINWEIS!**
   Verringerte Einbruchsicherheit durch falsch ausgerichteten Schließbart!

   Schlüssel in senkrechte Position drehen.

   ⇨ Der Schließbart (1) steht in Richtung der Türbandseite.

Zylinder festschrauben

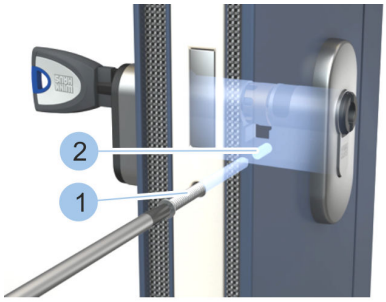


Abb. 42: Zylinder festschrauben

5. **HINWEIS!**
   Sachschäden durch schräg eingeschraubte Stulpschraube!

   Stulpschraube (1) mit Schraubendreher gerade in das Gewinde (2) des Zylinders eindrehen.

6. **HINWEIS!**
   Sachschäden durch zu hohe Schraubenanzugsmomente!

   Stulpschraube (1) mit Schraubendreher handfest anziehen.

   ⇨ Der Zylinder ist eingebaut.

Funktionstest durchführen

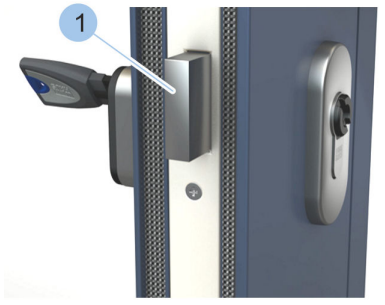


Abb. 43: Funktionstest durchführen

7. Bei geöffneter Tür die Tür „abschließen“.

   ⇨ Der Riegel (1) des Schlosses fährt aus.

8. Bei geöffneter Tür die Tür „aufschließen“.

   ⇨ Der Riegel (1) des Schlosses fährt ein.

Zylinder auswählen und einbauen

5 App installieren

Die App ist kostenlos.

Voraussetzungen:

- Benutzer ist in Google Play angemeldet.
- Es besteht eine Internetverbindung mit dem Smartphone.

App auf dem Smartphone installieren

Abb. 44: QR-Code Google Play

1. Google Play öffnen.
2. Nach *„Winkhaus“* suchen.
3. blueCompact-App herunterladen.
4. App-Berechtigungen akzeptieren.
5. blueCompact-App installieren.
   ⇨ Die blueCompact-App wird auf dem Display angezeigt und kann gestartet werden.

App installieren

6 Schließsystem verwalten

6.1 Masterkey initialisieren

Die Komponenten des Schließsystems werden mit dem Masterkey verwaltet. Dafür muss ein aktiver Schlüssel als Masterkey festgelegt/initialisiert werden.

WARNUNG!

Fehlende Schließberechtigung durch Zeitverschiebung in unterschiedlichen Zeitzonen!

Bei der Initialisierung des Masterkeys wird die auf dem Smartphone ausgewählte Zeitzone übernommen. Schließberechtigungen für einen bestimmten Zeitraum und bestimmte Tage sind ausschließlich auf die entsprechende Zeitzone bezogen. Nicht öffnende Türen können zu Todesfällen in Gefahrensituationen führen.

- Schließsystem ausschließlich in einer Zeitzone verwalten.

Voraussetzung:

- Bluetooth-Verbindung des Smartphones wurde eingeschaltet.

Masterkey auswählen

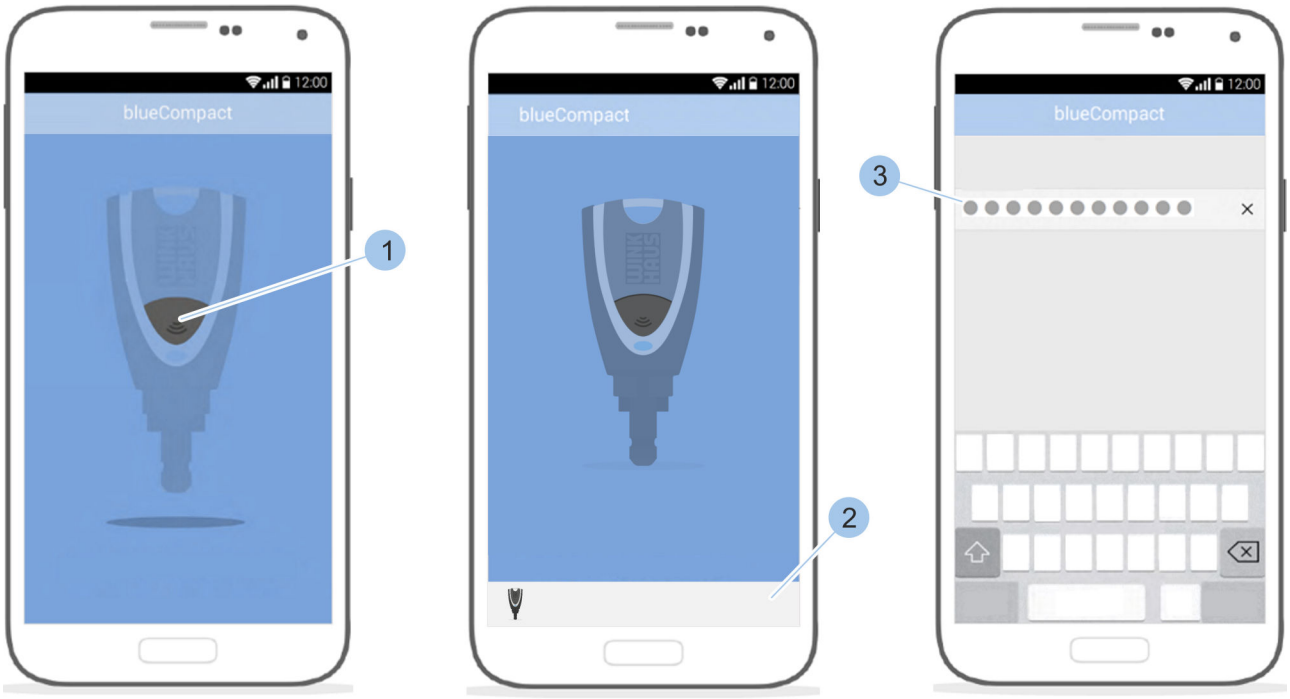


Abb. 45: Masterkey initialisieren

1. App starten.

2. Taster des aktiven Schlüssels drücken (1), der als Masterkey verwendet werden soll.
3. Aktiven Schlüssel auswählen (2).
   ⇨ Der aktive Schlüssel wird aktiviert und mit der App verbunden. Der Schlüssel kann initialisiert werden.
4. PUK-Code (3) eingeben.

Aktivierungskarte und Passwort einsetzen

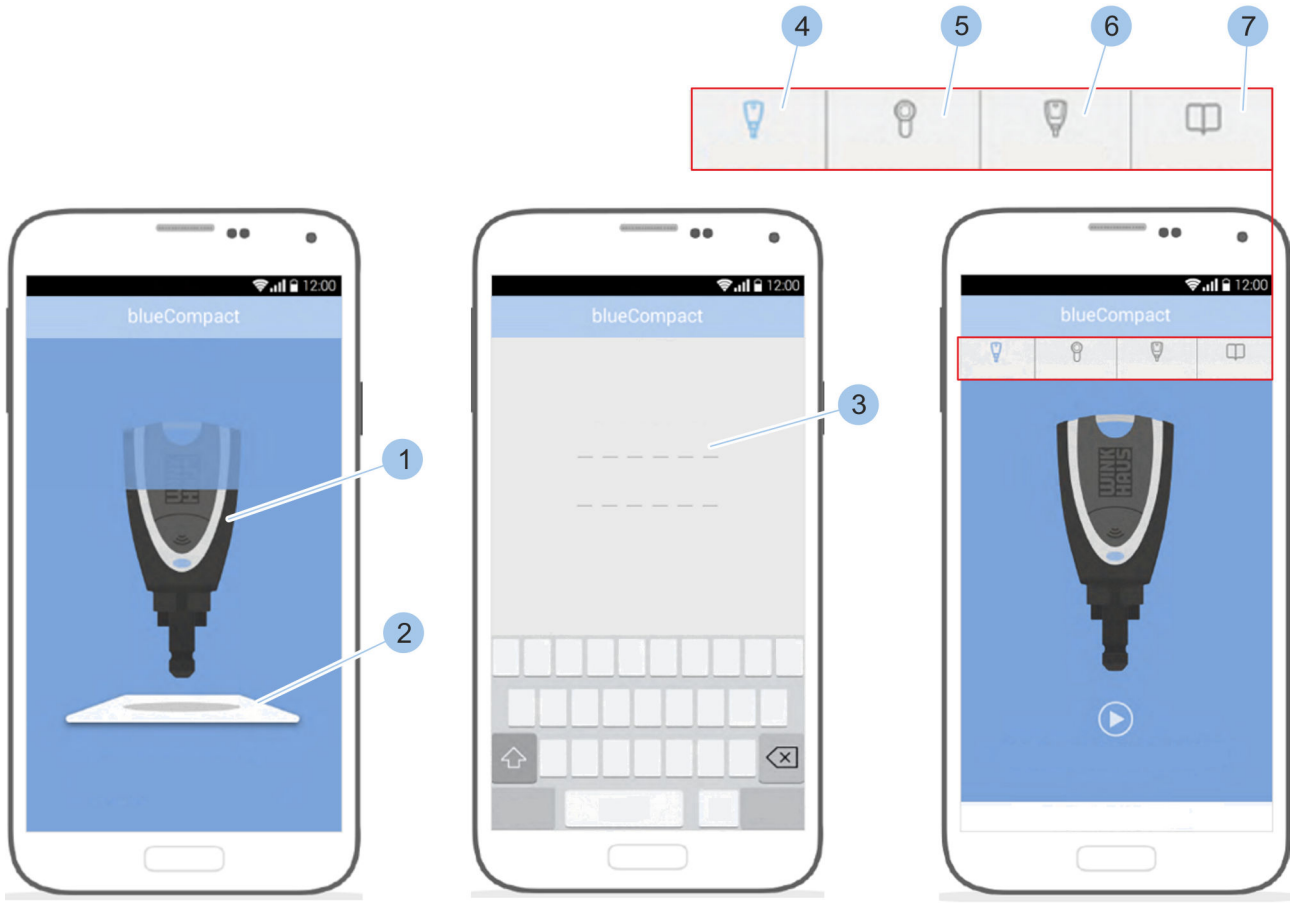


Abb. 46: Passwort eingeben

5. Masterkey (1) mittig auf der Aktivierungskarte (2) platzieren und dort halten.
6. Eingabe des PUK-Codes bestätigen.

7. Eigenes Passwort (3) erstellen und bestätigen.

Das Passwort muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- *Das Passwort ist mindestens sechsstellig und höchstens 16-stellig.*
- *Das Passwort enthält mindestens einen Kleinbuchstaben.*
- *Das Passwort enthält mindestens einen Großbuchstaben.*
- *Das Passwort enthält mindestens eine Zahl.*

Sie haben nach der Erstellung des Passworts die Möglichkeit, eine Schließplanerinnerung zu aktivieren und hierfür eine E-Mail-Adresse zur Benachrichtigung und ein Dateiformat auszuwählen.

Nach Aktivierung werden Sie automatisch bei Änderungen der Schließplanberechtigungen informiert und besitzen damit auch die Benennungen der einzelnen Schlüssel.

Bei Verlust des Masterkeys werden die Schlüssel ohne Benennungen aufgelistet, daher empfehlen wir eine Aktivierung der Schließplanerinnerung.

Kapitel 6.7.1 „Schließplan manuell versenden“ auf Seite 91

Kapitel 6.7.2 „Erinnerung Schließplanänderungen anlegen“ auf Seite 93

⇨ Der Masterkey wurde aktiviert und in der Menüleiste können das *Schlüsselmenü* (4), das *Zylindermenü* (5), das *Masterkeymenü* (6) und das Menü *Anleitungen* (7) aufgerufen werden.

6.2 Anmelden

Voraussetzungen:

- Bluetooth-Verbindung des Smartphones wurde eingeschaltet.
- Masterkey wurde initialisiert.
  - *Kapitel 6.1 „Masterkey initialisieren“ auf Seite 65*
- Verwendeter Masterkey und das Smartphone waren zuletzt miteinander verbunden.

Weitere Voraussetzungen zur Anmeldung mit Fingerabdruck:

- Smartphone verfügt über einen Fingerabdruckscanner.
- Fingerabdruckscanner wurde im Menü *Einstellungen* des Smartphones aktiviert und es wurden Fingerabdrücke hinterlegt.
- Anmeldung muss einmal mit Passwort erfolgt sein.

Masterkey anmelden

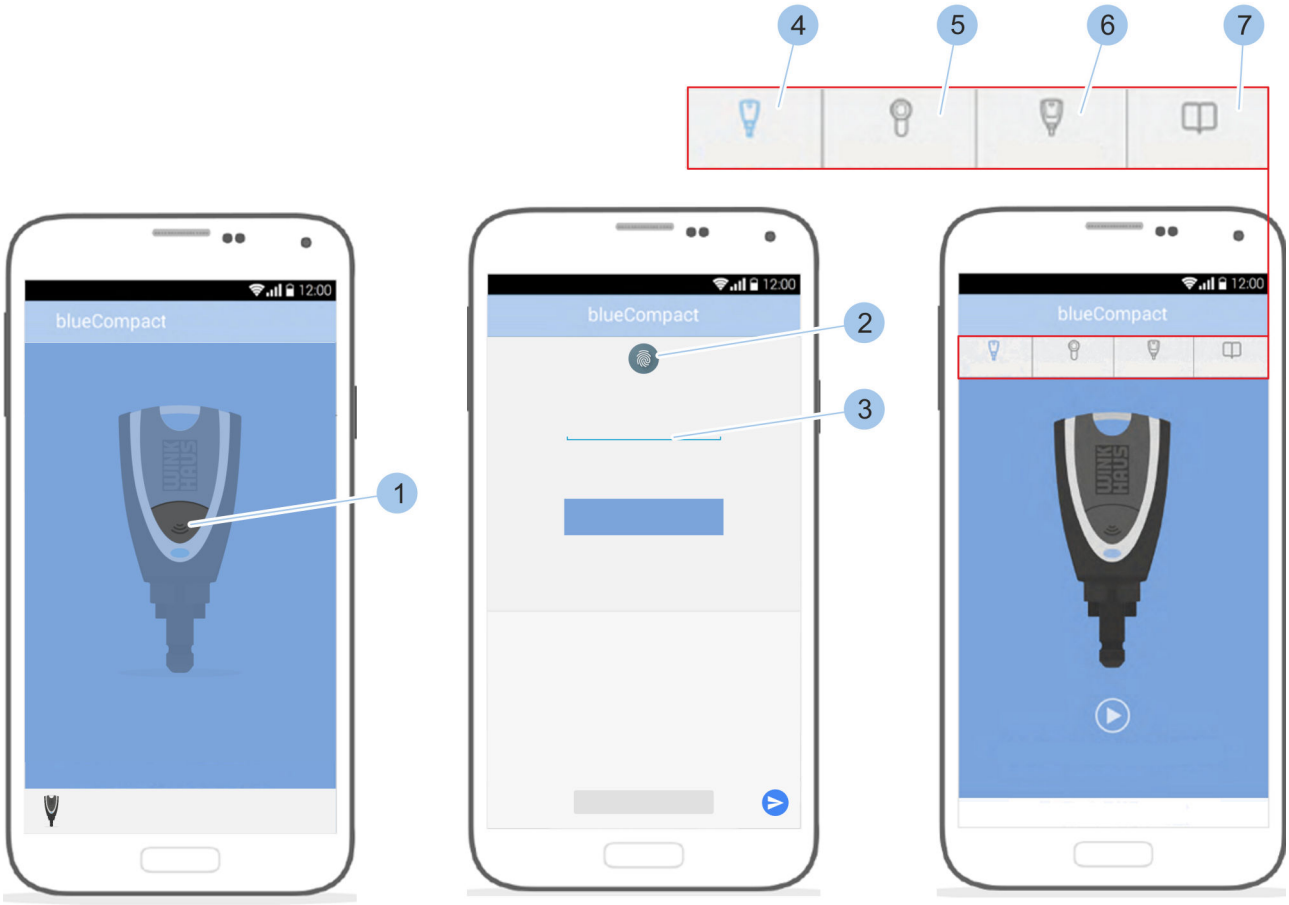


Abb. 47: Anmelden

1. App starten.
2. Taster (1) drücken.
   ⇨ Der Masterkey wird aktiviert und mit der App verbunden.

3. *Das Symbol (2) wird nur angezeigt, wenn ein Fingerabdruckscanner vorhanden und aktiviert ist.*

Finger auf den Fingerabdruckscanner (2) des Smartphones legen. Alternativ das Passwort (3) eingeben.

⇨ Der Masterkey wird mit der App verbunden und in der Menüleiste können das *Schlüsselmenü* (4), das *Zylindermenü* (5), das *Masterkeymenü* (6) und das Menü *Anleitungen* (7) aufgerufen werden.

6.3 Schlüssel einfügen und verwalten

6.3.1 Schlüssel in das Schließsystem einfügen

Schlüssel einbinden

Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
  – *Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 67*

Schlüssel mit Masterkey verbinden

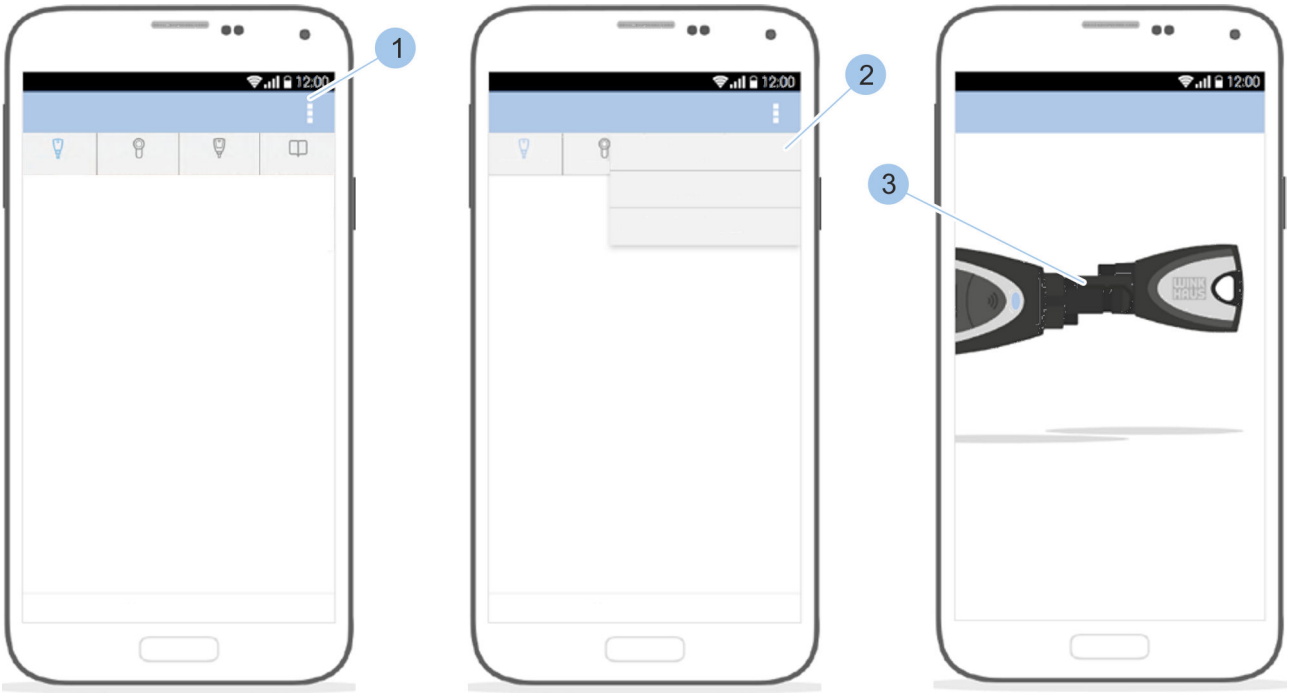


Abb. 48: Schlüssel einbinden

1. *Schlüsselmenü* aufrufen.
2. Im *Schlüsselmenü* auf das *Optionsmenü* (1) tippen.
3. Auf *Schlüssel einfügen* (2) tippen.

4. Masterkey und Schlüssel in den Adapter stecken (3).

Schlüsselspezifikationen eingeben

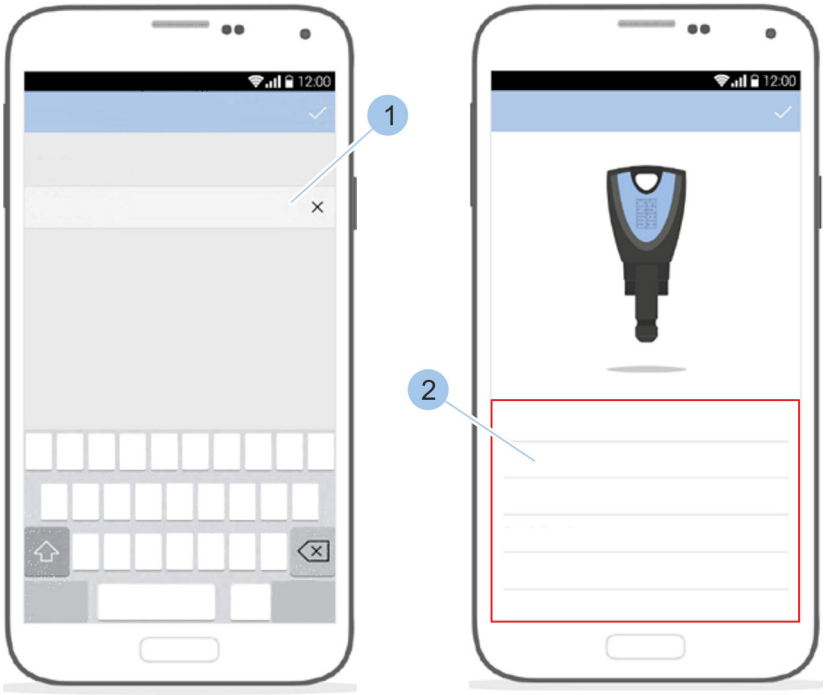


Abb. 49: Schlüssel benennen

5. Schlüssel benennen (1).
6. Angaben (2) zum Schlüssel prüfen.
   ⇨ Der Schlüssel wurde ins Schließsystem eingefügt.

6.3.2 Schlüssel verwalten

Voraussetzung:

- Benutzer befindet sich im *Schlüsselmenü*.

Schlüssel auswählen

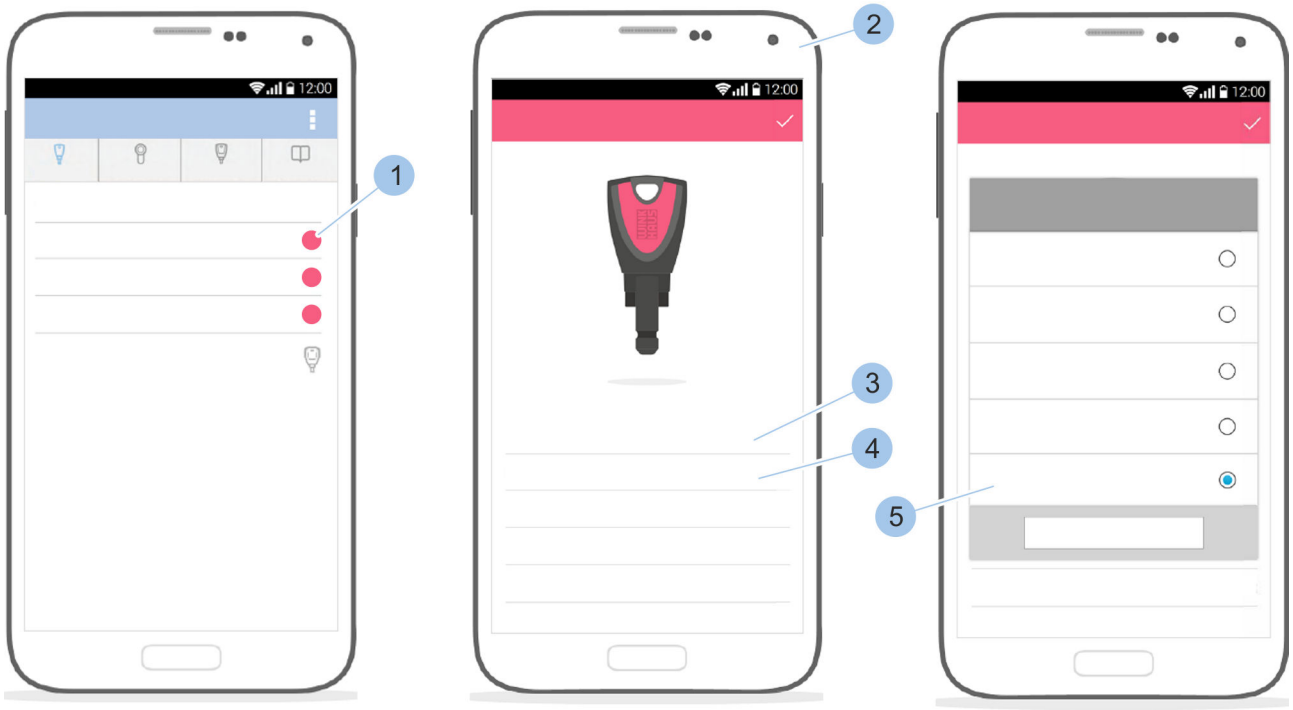


Abb. 50: Schlüssel verwalten

1.

> *Schlüsselgruppen machen das Verwalten von Schlüsseln übersichtlicher. In Schlüsselgruppen können beispielsweise Schlüssel für bestimmte Personengruppen wie Familie oder Firmenmitarbeiter organisiert werden.*
>
> *Eine übergeordnete Schließrechtezuweisung ist mit diesen Schlüsselgruppen nicht möglich.*
>
> *Aktive Schlüssel werden mit entsprechendem Symbol angezeigt.*

   Schlüssel (1) auswählen.

   ⇨ Die Schlüsseldetails werden angezeigt (2).

2. Auf den Namen des Schlüssels (3) tippen.
3. Schlüssel umbenennen.
4. Auf die Farbe des Schlüssels tippen (4).
5. Farbe (5) des Schlüssels auswählen.

6.3.3 Schlüssel identifizieren

Wenn nicht bekannt ist, um welchen Schlüssel es sich handelt oder welche Schließrechte er besitzt, kann der Schlüssel identifiziert werden. Nach dem Identifizieren werden die Informationen zum Schlüssel angezeigt.

Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
  - *Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 67*

Schlüssel anzeigen

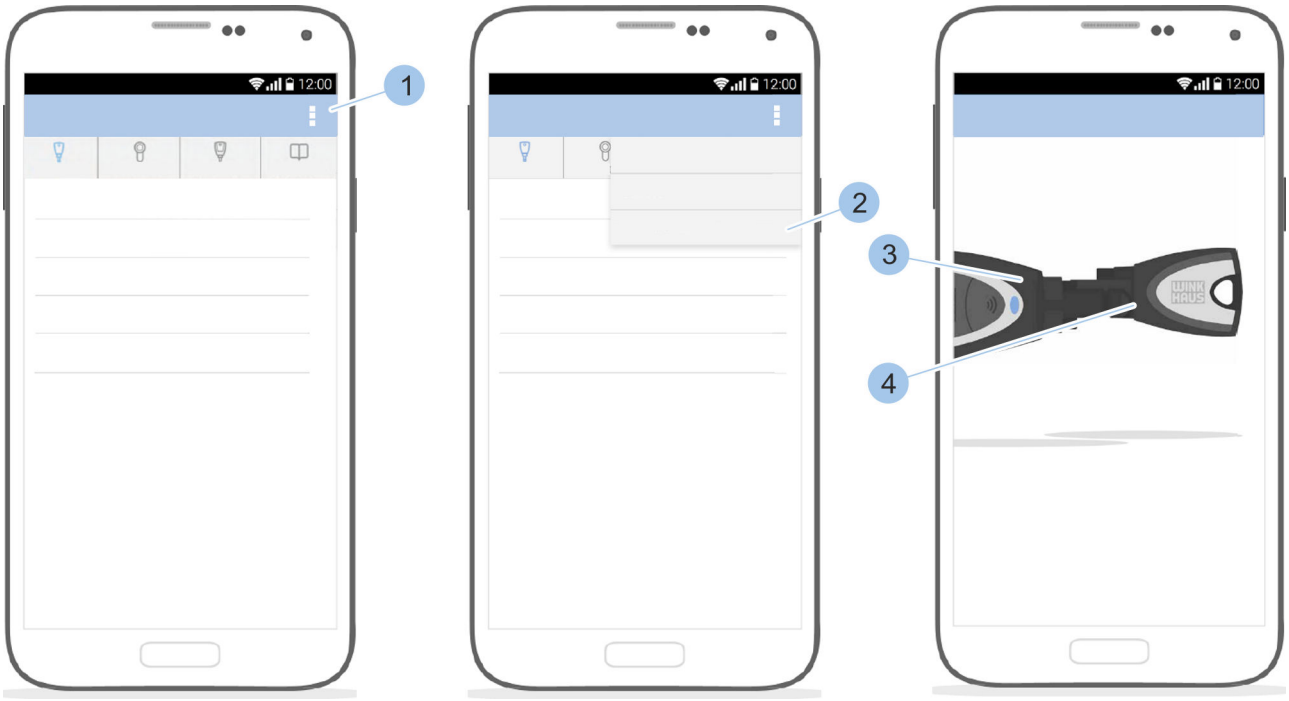


Abb. 51: Schlüssel identifizieren

1. *Schlüsselmenü* aufrufen.
2. Im *Schlüsselmenü* auf das *Optionsmenü* (1) tippen.
3. Auf *Schlüssel identifizieren* (2) tippen.
4. Masterkey (3) und Schlüssel (4) in den Adapter stecken.

   ⇨ Nach dem Lesen des Schlüssels werden die Schlüsselspezifikationen, zum Beispiel der Batteriestatus, angezeigt.

6.3.4 Schlüssel löschen

Voraussetzungen:

- Benutzer befindet sich im *Schlüsselmenü*.
- Schlüssel hat keine Schließberechtigungen mehr.
  - *Kapitel 6.4.5 „Schließberechtigungen vergeben und entziehen“ auf Seite 78*

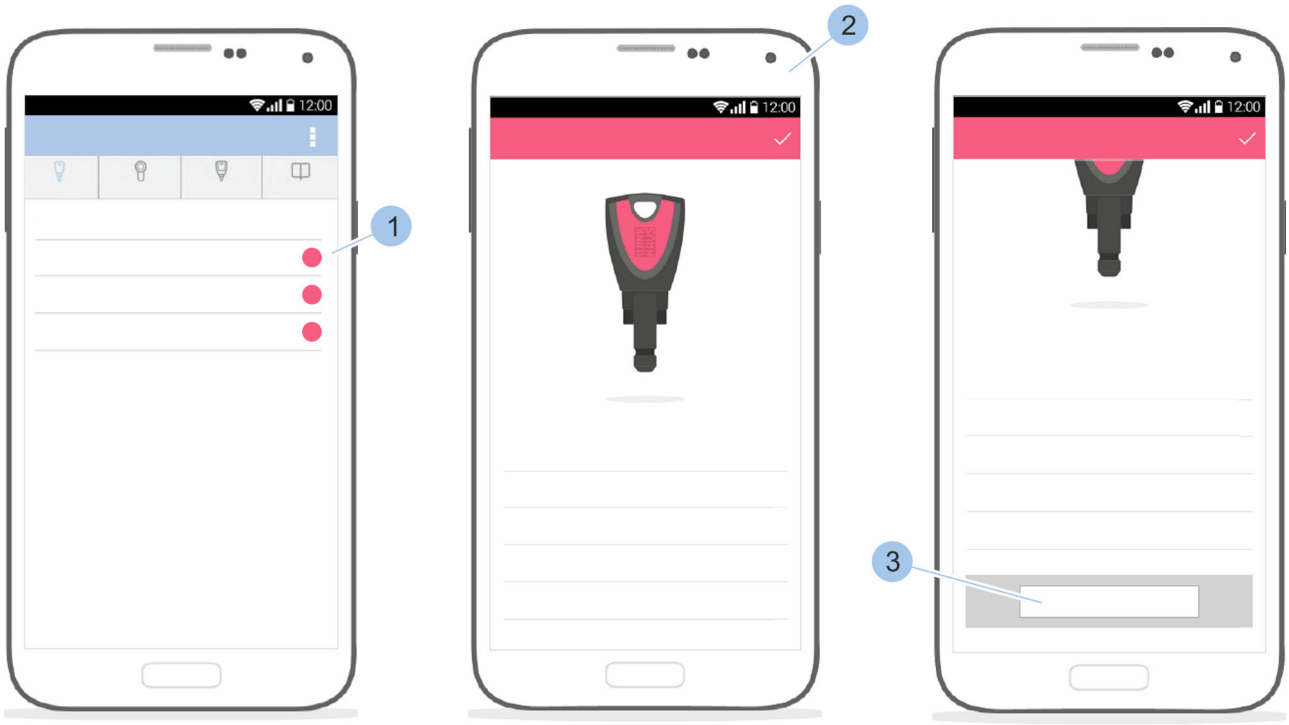


Abb. 52: Schlüssel löschen

1. Schlüssel (1) auswählen.
   ⇨ Die Schlüsseldetails werden angezeigt (2).
2. In den Schlüsseldetails (2) herunterscrollen.
3. Auf *Löschen* (3) tippen.
   ⇨ Der Schlüssel wird gelöscht.

6.4 Zylinder einfügen und verwalten

6.4.1 Zylinder in das Schließsystem einfügen

Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
  - *Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 67*

Zylinder mit Masterkey verbinden

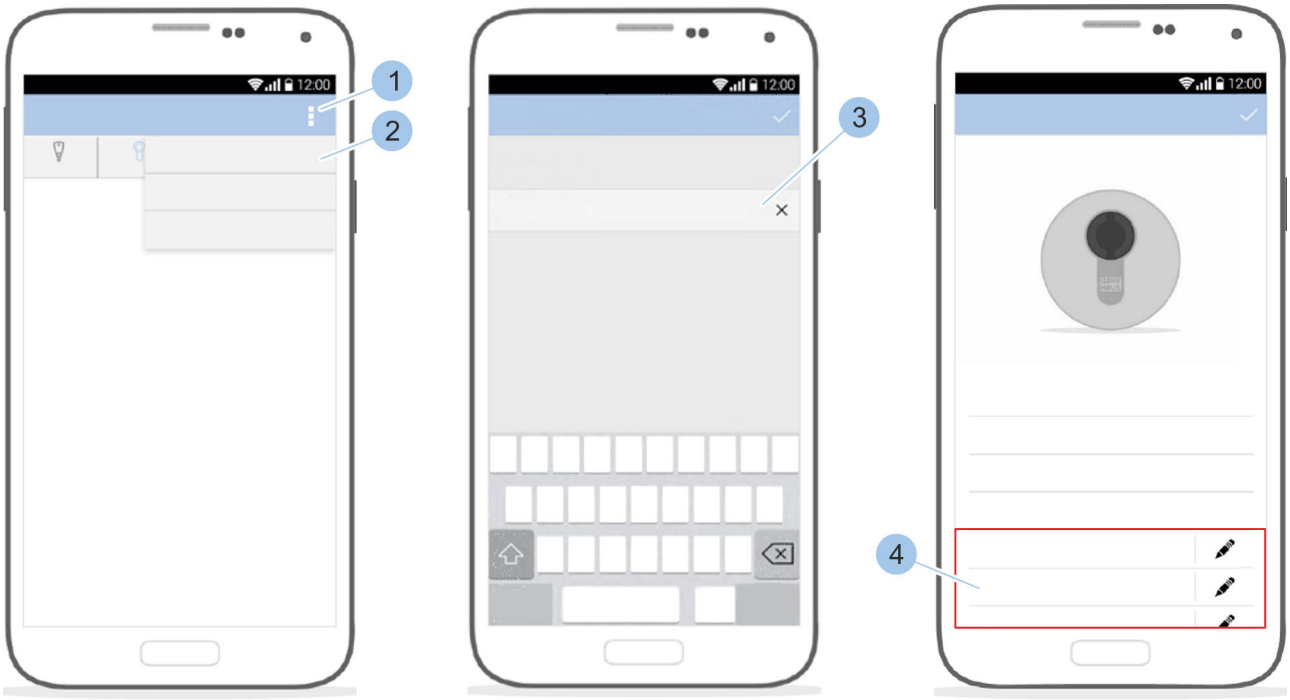


Abb. 53: Zylinder einfügen

Zylinderspezifikationen eingeben

1. *Zylindermenü* aufrufen.
2. Im *Zylindermenü* auf das *Optionsmenü* (1) tippen.
3. Masterkey in den Zylinder stecken.
4. Auf *Neuen Zylinder einfügen* tippen (2).
5. Zylinder benennen (3).
6. Zutrittsberechtigungen vergeben (4).

6.4.2 Zylinder umbenennen

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
  - ↬ *Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 67*
- Benutzer befindet sich im *Zylindermenü*.

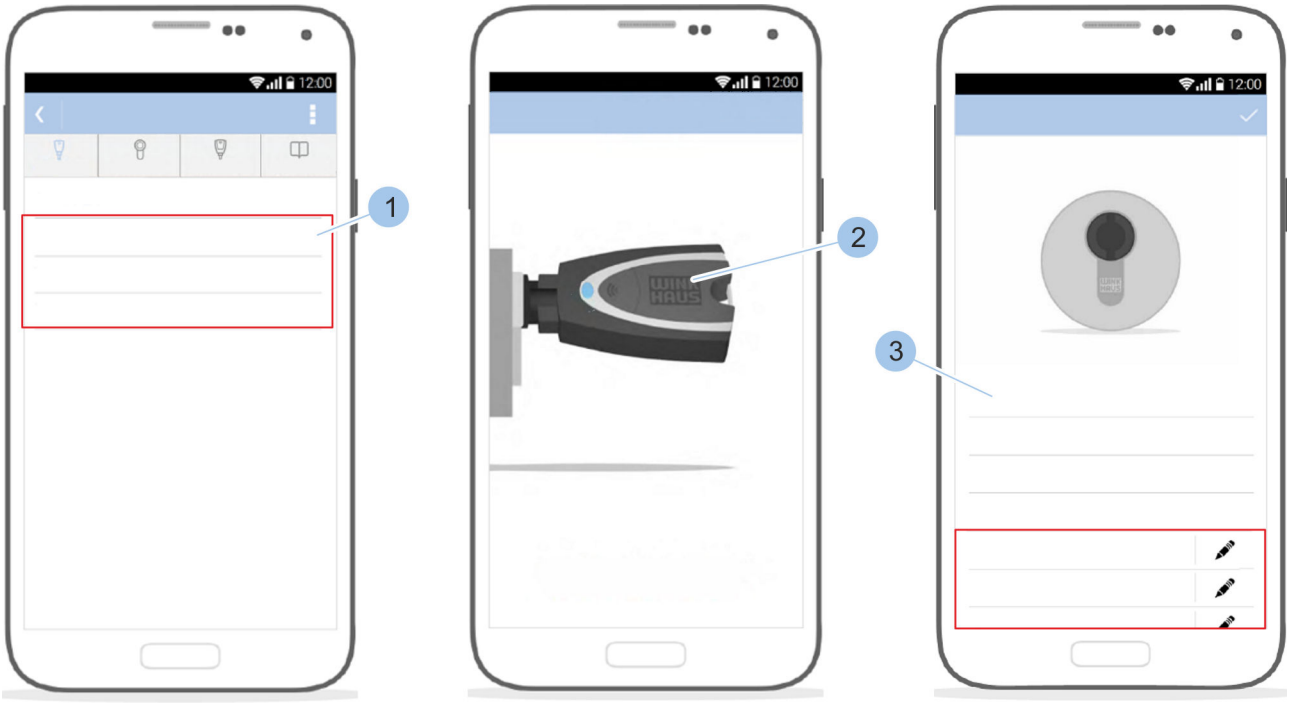


Abb. 54: Zylinder auswählen

1. Zylinder (1) auswählen.
2. Masterkey (2) in Zylinder stecken.
   ⇨ Der Masterkey (2) wird mit dem Zylinder verbunden.
3. Auf den Namen des Zylinders (3) tippen.
4. Zylinder umbenennen.

6.4.3 Zylinder identifizieren

Wenn nicht bekannt ist, um welchen Zylinder es sich handelt, kann der Zylinder identifiziert werden. Nach dem Identifizieren werden die Informationen zum Zylinder angezeigt.

Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
  - ↳ *Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 67*

Zylinder anzeigen

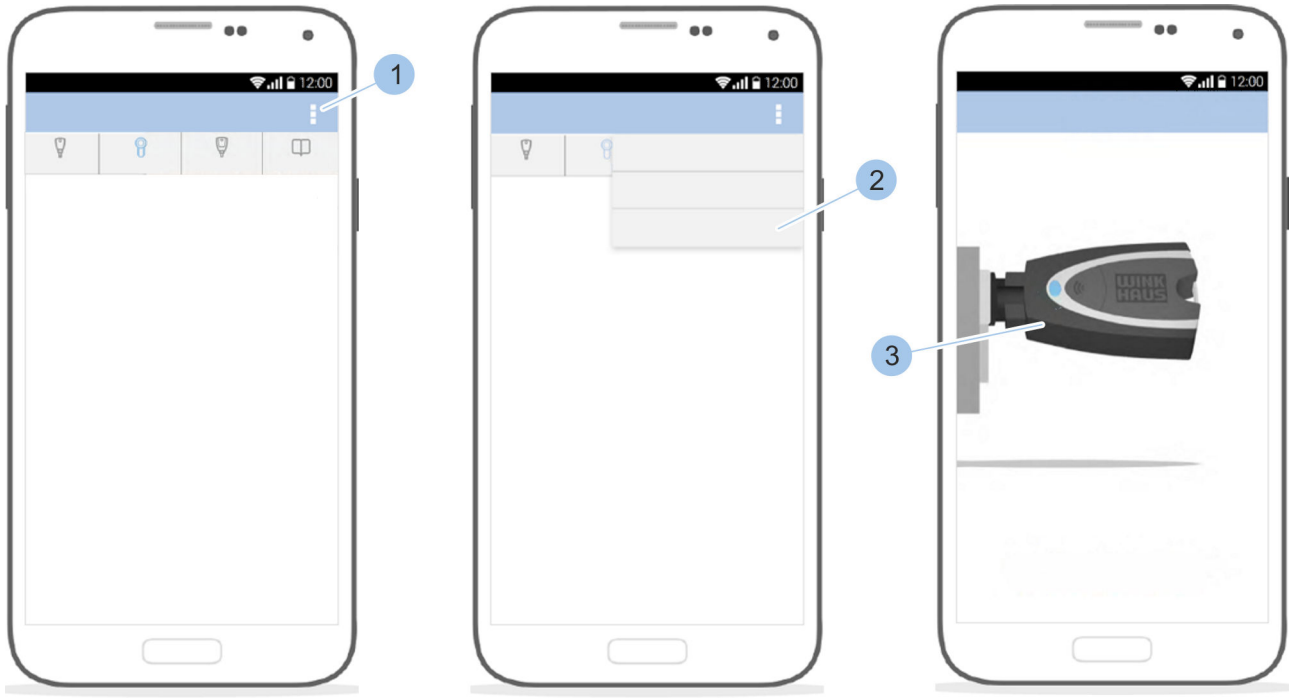


Abb. 55: Zylinder identifizieren

1. *Zylindermenü* aufrufen.
2. Im *Zylindermenü* auf das *Optionsmenü* (1) tippen.
3. Auf *Zylinder identifizieren* (2) tippen.
4. Masterkey (3) in den Zylinder stecken.
   ⇨ Nach dem Lesen des Zylinders werden die Zylinderspezifikationen angezeigt.

6.4.4 Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
  - Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 67
- Benutzer befindet sich im *Zylindermenü*.

Zylinderübersicht aufrufen

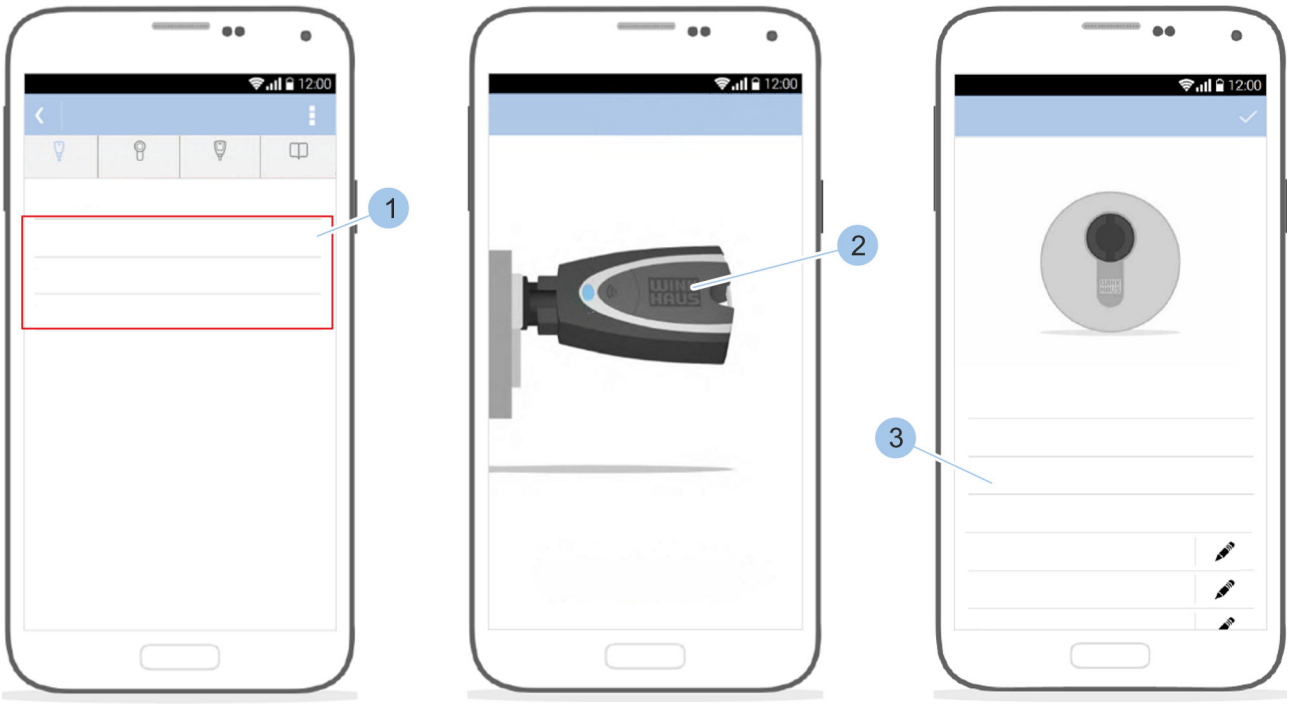


Abb. 56: Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren

1. Zylinder (1) auswählen.
2. Masterkey (2) in den Zylinder stecken.
   ⇨ Der Masterkey (2) wird mit dem Zylinder verbunden und die Übersicht des Zylinders wird angezeigt.
3. Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren (3). Batterie des Zylinders bei der Anzeige *schlecht* oder *wechseln* wechseln.

   Kapitel 9.2 „Batterien wechseln“ auf Seite 112

6.4.5 Schließberechtigungen vergeben und entziehen

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
  - *Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 67*
- Benutzer befindet sich im *Zylindermenü*.

Masterkey mit Zylinder verbinden

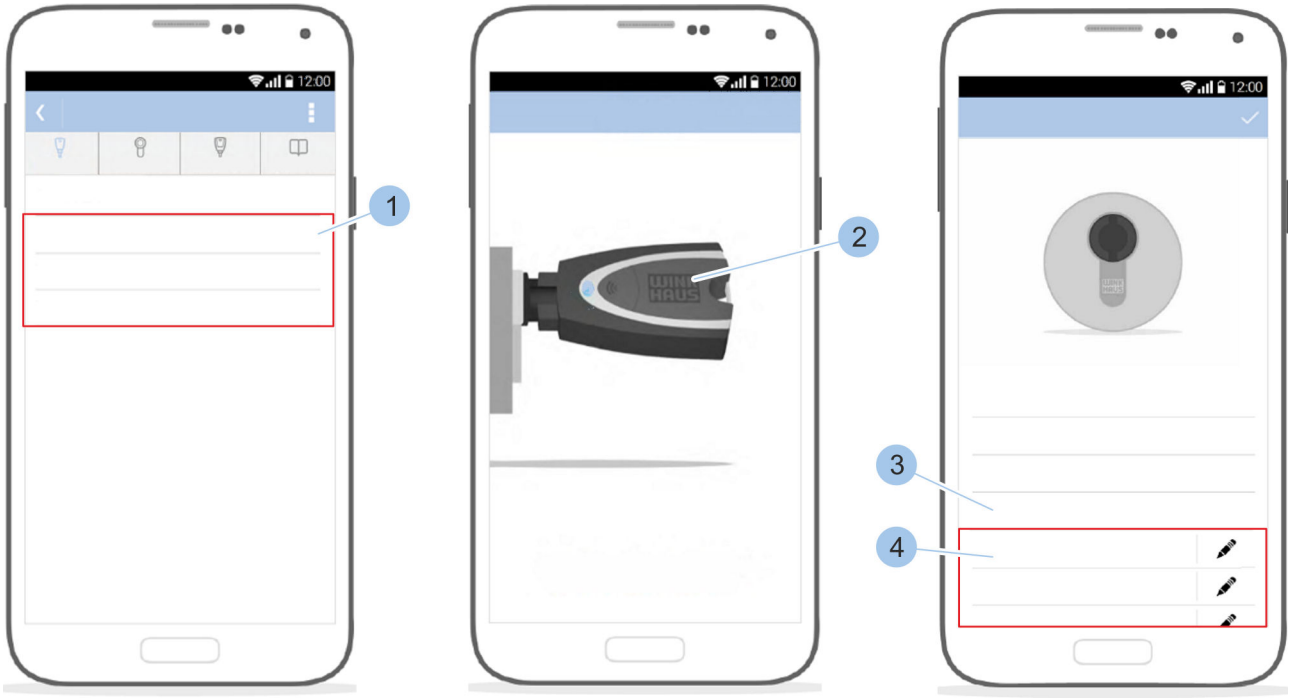


Abb. 57: Zylinder auswählen

1. Zylinder (1) auswählen.
2. Masterkey (2) in den Zylinder stecken.
   ⇨ Der Masterkey (2) wird mit dem Zylinder verbunden und die Übersicht des Zylinders angezeigt.

Schließberechtigungen verwalten

3. Unter *Zutrittsberechtigungen* (3) auf die gewünschte Schlüsselgruppe (4) tippen.

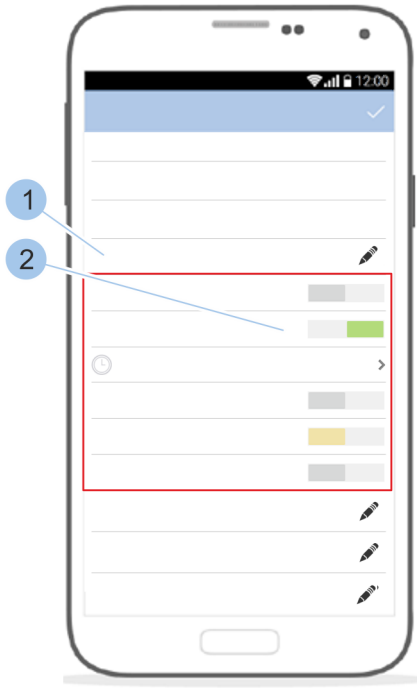


Abb. 58: Schließberechtigungen regeln

4. Schließberechtigungen für die Schlüssel (2) der Schlüsselgruppe (1) vergeben oder entziehen.

Schließberechtigungen mit zeitlicher Einschränkung vergeben

Mit dieser Funktion kann Schlüsseln am jeweiligen Zylinder eine Schließberechtigung für einen definierten Zeitraum gegeben werden.

Diese Funktion setzt die Firmware-Version 200 oder höher voraus.

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
  - *Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 67*
- Benutzer befindet sich im *Zylindermenü*.

Masterkey mit Zylinder verbinden

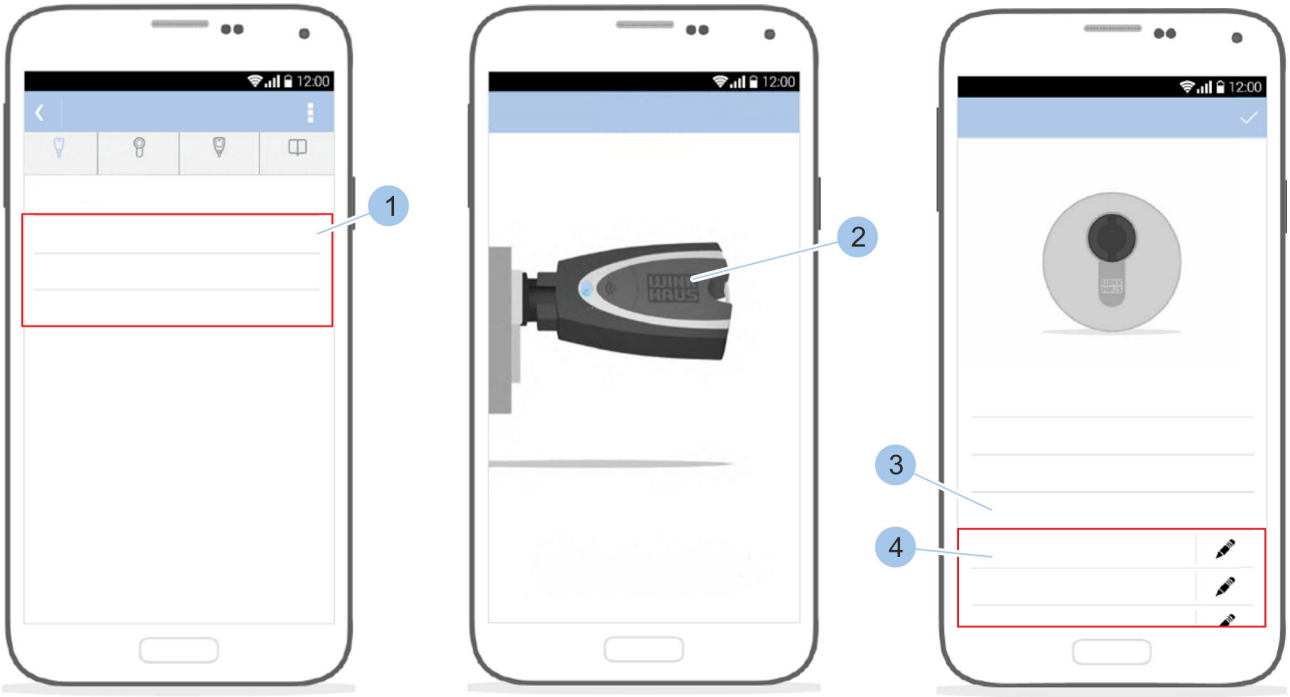


Abb. 59: Zylinder auswählen

1. Zylinder (1) auswählen.
2. Masterkey (2) in den Zylinder stecken.
   ⇨ Der Masterkey (2) wird mit dem Zylinder verbunden und die Übersicht des Zylinders angezeigt.

Schließberechtigungen verwalten

3. Unter *Zutrittsberechtigungen* (3) auf die gewünschte Schlüsselgruppe (4) tippen.

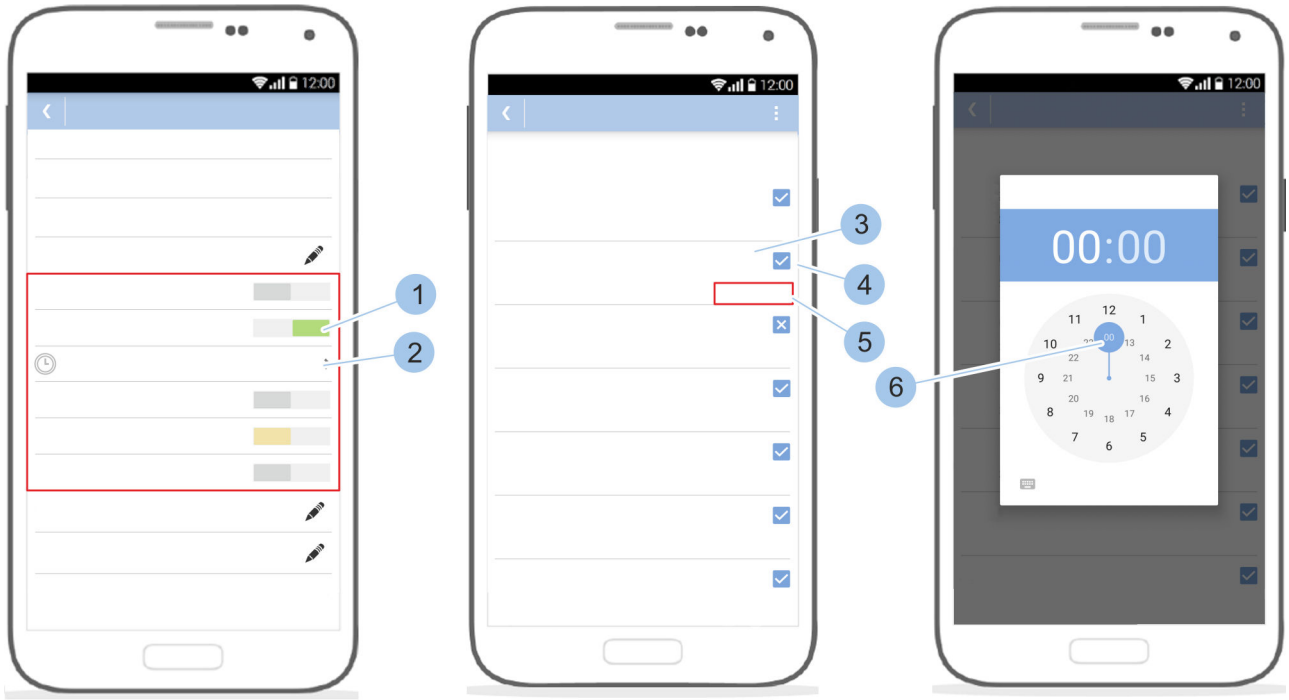


Abb. 60: Zeitprofile einstellen

4. Schließberechtigungen für den Schlüssel (1) vergeben.
5. Auf das Menü *Zeitprofile* (2) tippen.
   ⇨ Die Wochentage (3) werden mit entsprechendem Berechtigungssymbol (4) und dem Berechtigungsstatus (5) angezeigt.

   ☑ + *immer*: Der Schlüssel ist an diesem Tag immer schließberechtigt.

   🕒 + *08:00 – 18:00 Uhr*: Der Schlüssel ist für einen bestimmten Zeitraum an diesem Tag schließberechtigt.

   ☒ + *nicht*: Der Schlüssel ist an diesem Tag nicht schließberechtigt.
6. Auf den Berechtigungsstatus (5) tippen.
7. Zeitraum der Schließberechtigung einstellen (6).
8. Auf das Berechtigungssymbol (4) tippen, um zwischen *immer*, *Uhrzeit* und *nicht* zu wechseln.

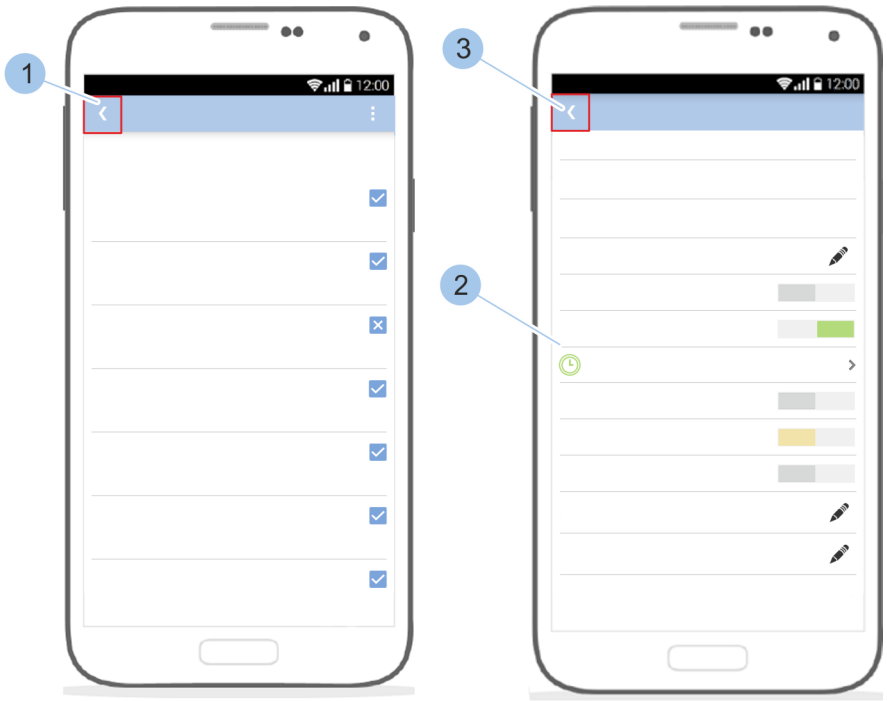


Abb. 61: Änderungen bestätigen

9. Angaben bestätigen (1).

   ⇨ Das Zeitprofil ist gespeichert und aktiv. Das Menü *Zeitprofile* (2) im *Zylindermenü* wird in der Farbe des Schlüssels angezeigt.

10. Änderung der *Zutrittsberechtigungen* bestätigen (3).

Schnellverwaltung nutzen

Mit der Schnellverwaltung können häufig vorgenommene Änderungen der Zutrittsberechtigungen vereinfacht umgesetzt werden.

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
  – *Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 67*
- Benutzer befindet sich im *Zylindermenü*.

Masterkey mit Zylinder verbinden

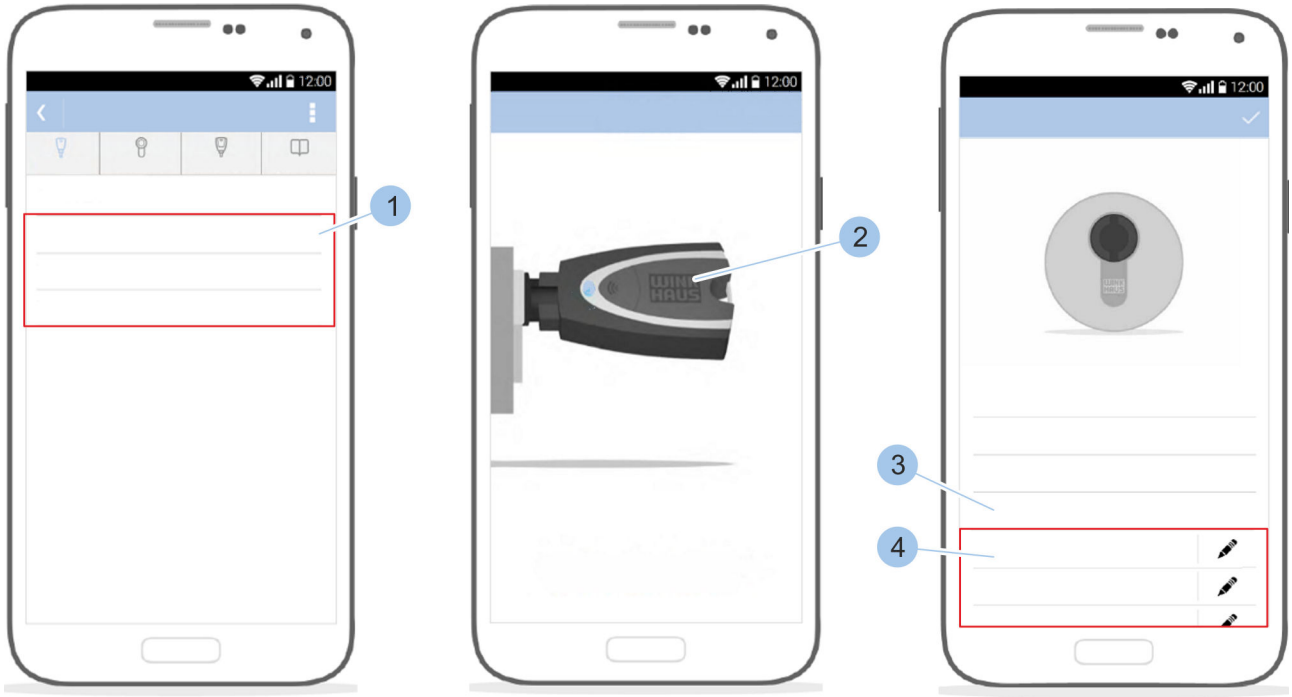


Abb. 62: Zylinder auswählen

1. Zylinder (1) auswählen.
2. Masterkey (2) in den Zylinder stecken.
   ⇨ Der Masterkey (2) wird mit dem Zylinder verbunden und die Übersicht des Zylinders angezeigt.

Schließberechtigungen verwalten

3. Unter *Zutrittsberechtigungen* (3) auf die gewünschte Schlüsselgruppe (4) tippen.

Abb. 63: Schnellverwaltung nutzen

4. Schließberechtigungen für den Schlüssel (1) vergeben.
5. Auf das Menü *Zeitprofile* (2) tippen.
6. Auf das *Optionsmenü* (3) tippen.
   ⇨ Die *Schnellverwaltung* (4) öffnet sich.
7. Um dem Schlüssel an allen Wochentagen Schließrechte zu geben, auf *immer* (5) tippen.

   Um dem Schlüssel an allen Wochentagen die Schließrechte zu entziehen, auf *nicht* (6) tippen.

   Um das letzte mit diesem Smartphone eingestellte Zeitprofil zu übernehmen, auf *Letzte übernehmen* (7) tippen.

6.4.6 Zylinder löschen

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
  - ↳ *Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 67*
- Benutzer befindet sich im *Zylindermenü*.

Masterkey mit Zylinder verbinden

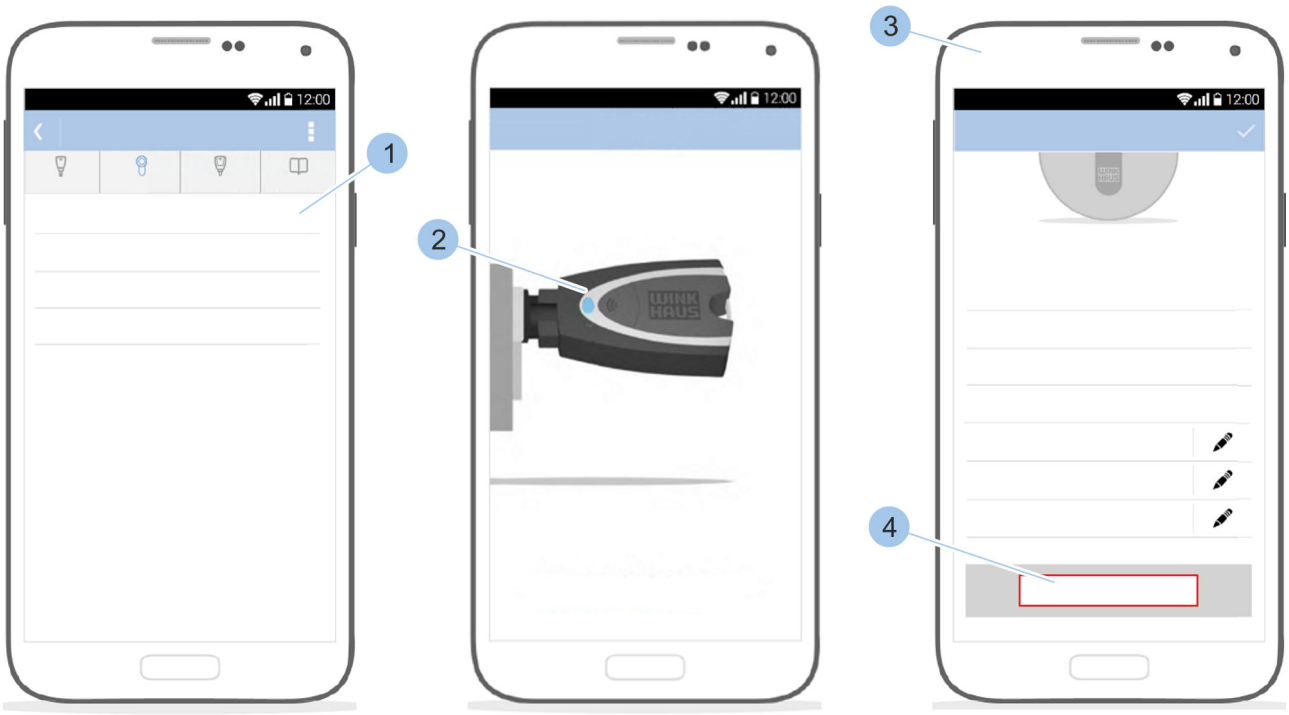


Abb. 64: Zylinder auswählen

1. Zylinder (1) auswählen.
2. Masterkey (2) in den Zylinder stecken.
   ⇨ Die Zylinderdetails werden angezeigt (3).
3. In den Zylinderdetails herunterscrollen.
4. Auf *Löschen* (4) tippen.

Zylinder löschen

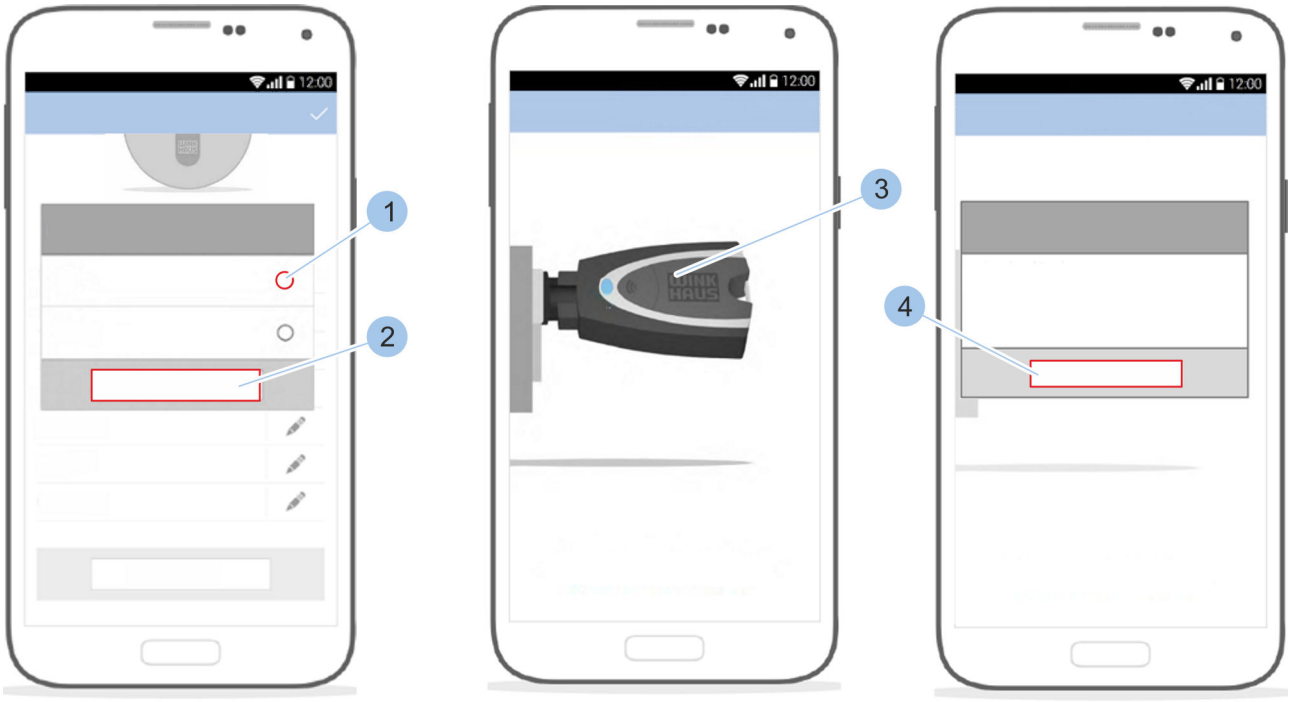


Abb. 65: Zylinder löschen

5. Meldung mit *Ja* (1) und *Bestätigen* (2) bestätigen.
6. Masterkey (3) in dem Zylinder belassen.
7. Löschen des Zylinders mit *OK* (4) abschließen.

Defekten Zylinder aus dem System löschen

Defekte Zylinder müssen aus dem System gelöscht werden. Bei elektronischen Defekten des Zylinders kann dieser ohne Verbindung zum Masterkey gelöscht werden.

Wenn ein funktionierender Zylinder ohne Kontakt zum Masterkey gelöscht wird, können berechtigte Schlüssel weiterhin an diesem Zylinder schließen.

6.5 Schließereignisse anzeigen und versenden

Die letzten 2000 Schließereignisse werden per Ringspeicher gespeichert. Das bedeutet, dass ab 2000 Schließereignissen die ältesten von den neusten Schließereignissen überschrieben werden.

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
  - *Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 67*
- Benutzer befindet sich im *Zylindermenü*.

Masterkey mit Zylinder verbinden

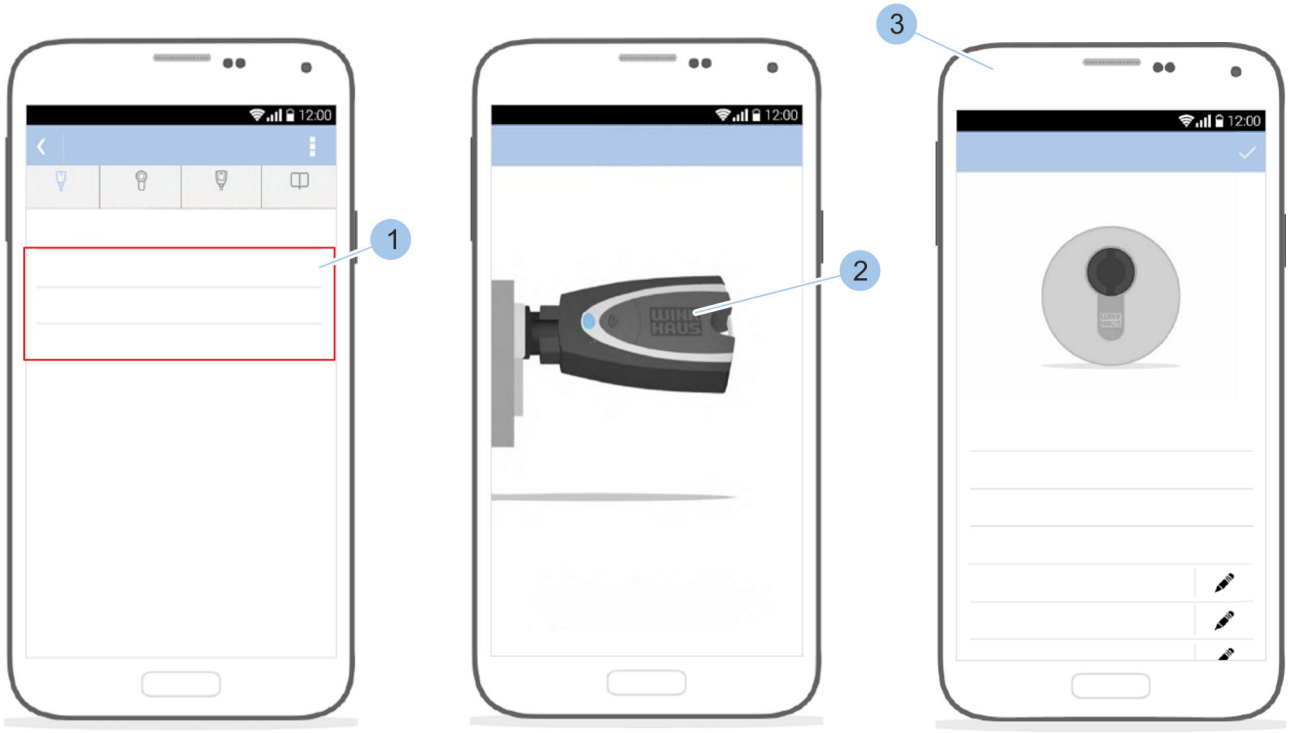


Abb. 66: Schließereignisse anzeigen

1. Zylinder (1) auswählen.
2. Masterkey (2) in den Zylinder stecken.
   - ⇨ Der Masterkey (2) wird mit dem Zylinder verbunden und die Übersicht des Zylinders (3) wird angezeigt.

Abb. 67: Schließereignisse aufrufen

3. Auf das Symbol zum *Teilen* (7) tippen.

   ⇨ Die Auswahl der Intervalle (2) der Schließereignisse erscheint.

4. Gewünschtes Intervall (2) auswählen.

5. Die Schließereignisse werden mit entsprechendem Schlüssel (3), Datum (4) und Uhrzeit (5) angezeigt.

   Weiterhin wird die Art der Schließberechtigung angezeigt:

   Der Schlüssel war schließberechtigt.

   Der Schlüssel war nicht schließberechtigt.

   Der Schlüssel war generell über ein Zeitprofil schließberechtigt, jedoch nicht zu diesem Zeitpunkt.

Schließereignisse versenden

6. Auf den *Teilen-Button* (6) tippen.

   ⇨ Die Schließereignisse können wie der Schließplan versendet werden.

   ↳ Kapitel 6.7.1 „Schließplan manuell versenden“ auf Seite 91 – *↳ Kapitel 6.7.2 „Erinnerung Schließplanänderungen anlegen“ auf Seite 93*

6.6 Anlageinformationen aufrufen

Den Anlageinformationen können folgende Informationen entnommen werden:

- *Batterieladezustand des Masterkeys*
- *Firmware-Version des Masterkeys*
- *Anzahl Zylinder*
- *Anzahl Schlüssel*

Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
  - *Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 67*

Anlageinformationen einsehen

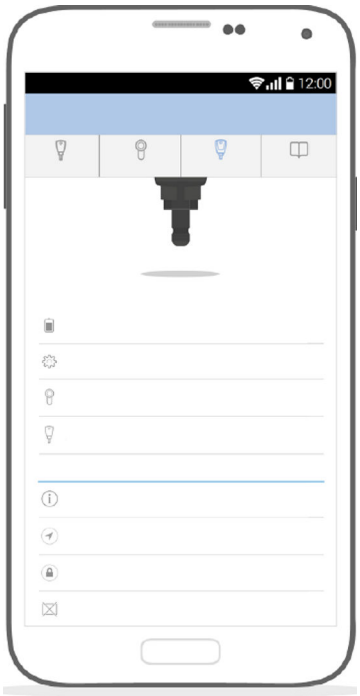


Abb. 68: Anlageinformationen

Masterkeymenü öffnen.

⇨ Im *Masterkeymenü* werden die Informationen zur Anlage und zum Masterkey, wie zum Beispiel der Batterieladestatus, angezeigt.

6.7 Schließplan aufrufen und versenden

Der Schließplan zeigt die Übersicht über die Schließberechtigungen samt der Schlüsselgruppe, dem Schlüssel, der Zylindergruppe und dem Zylinder.

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
  - *Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 67*
- Benutzer befindet sich im *Masterkeymenü*.

Systemübersicht aufrufen

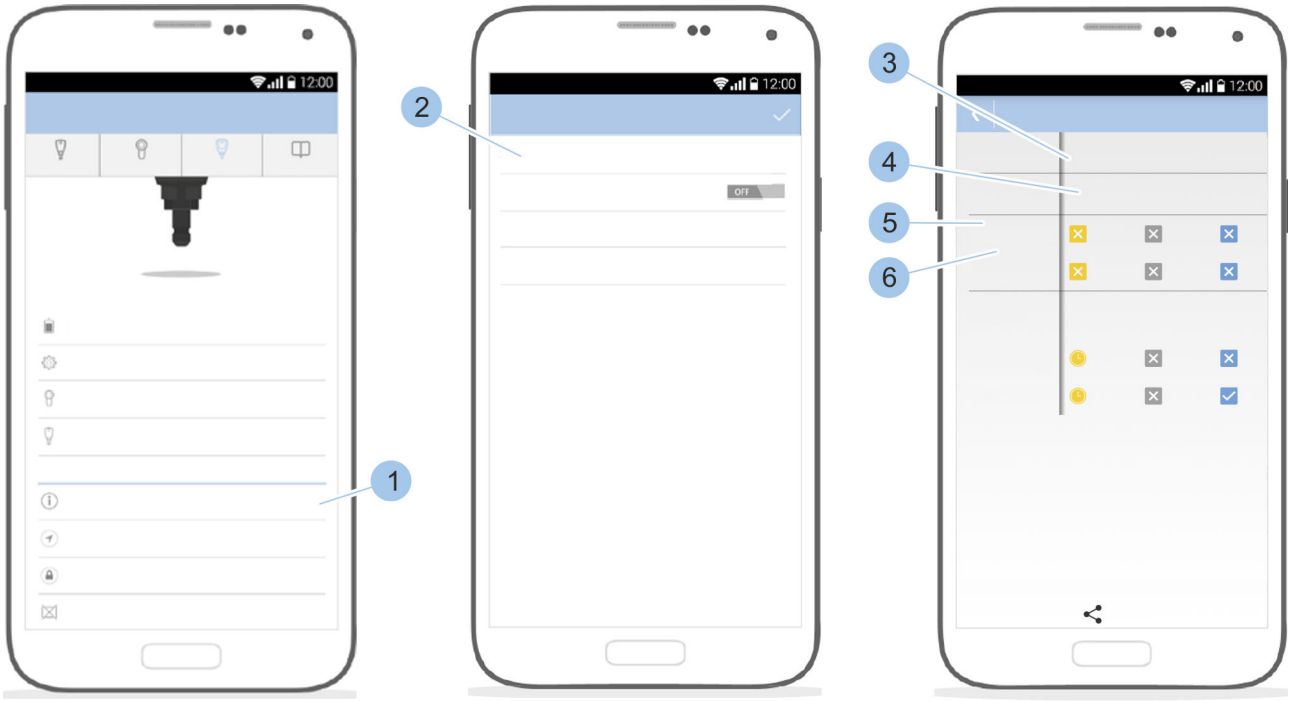


Abb. 69: Schließplan

1. Auf *Schließplan* (1) tippen.
2. Auf *Schließplan ansehen* (2) tippen.
   ⇨ Die Übersicht über die Schließberechtigungen wird mit Schlüsselgruppe (3), dem Schlüssel (4), der Zylindergruppe (5) und dem Zylinder (6) angezeigt.

   Weiterhin werden die entsprechenden Berechtigungssymbole angezeigt:

   ☑ Der Schlüssel ist schließberechtigt.

   ☒ Der Schlüssel ist nicht schließberechtigt.

   ◷ Der Schlüssel ist über ein Zeitprofil schließberechtigt.

6.7.1 Schließplan manuell versenden

Daten versenden und sichern

Neben der Informationsweitergabe von geänderten Schließberechtigungen dient das Versenden des Schließplans als vorbeugende Maßnahme für den Verlust des Masterkeys.

Beim Auslesen der Zylinder nach dem Verlust des Masterkeys werden die Schlüssel ohne Benennungen und nur mit Anzeige der Winkhaus-UID aufgelistet. Die Winkhaus-UID ist die spezifische Kennzeichnung der Komponente durch die Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG und ermöglicht eine genaue Identifizierung der Komponente. Die Benennungen der Schlüssel können dem verschickten Schließplan entnommen werden. Der Schließplan sollte wöchentlich versendet werden.

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
  - *Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 67*
- Benutzer befindet sich im *Masterkeymenü*.

Schließplan aufrufen

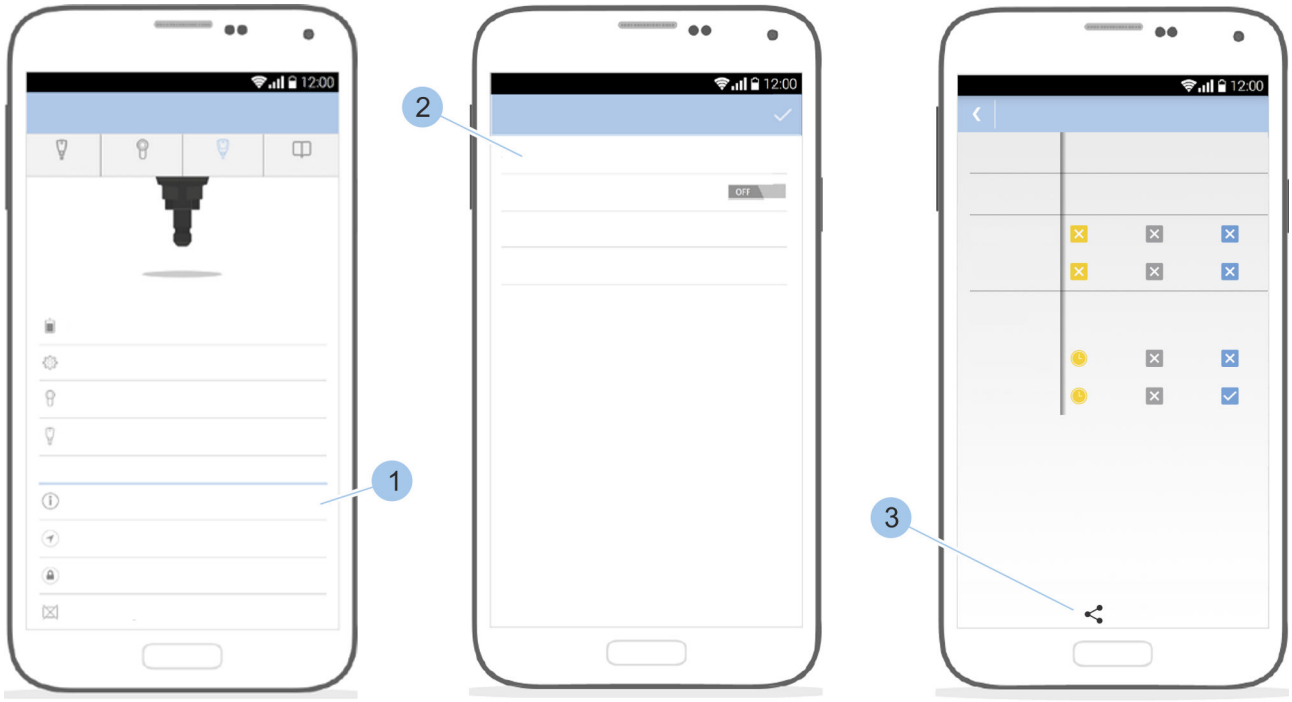


Abb. 70: Schließplan manuell versenden

1. Auf *Schließplan* (1) tippen.

2. Auf *Schließplan ansehen* (2) tippen.
   ⇨ Die Übersicht über die Schließberechtigungen wird angezeigt.
3. Auf das Symbol zum *Teilen* (3) tippen.

Schließplan versenden

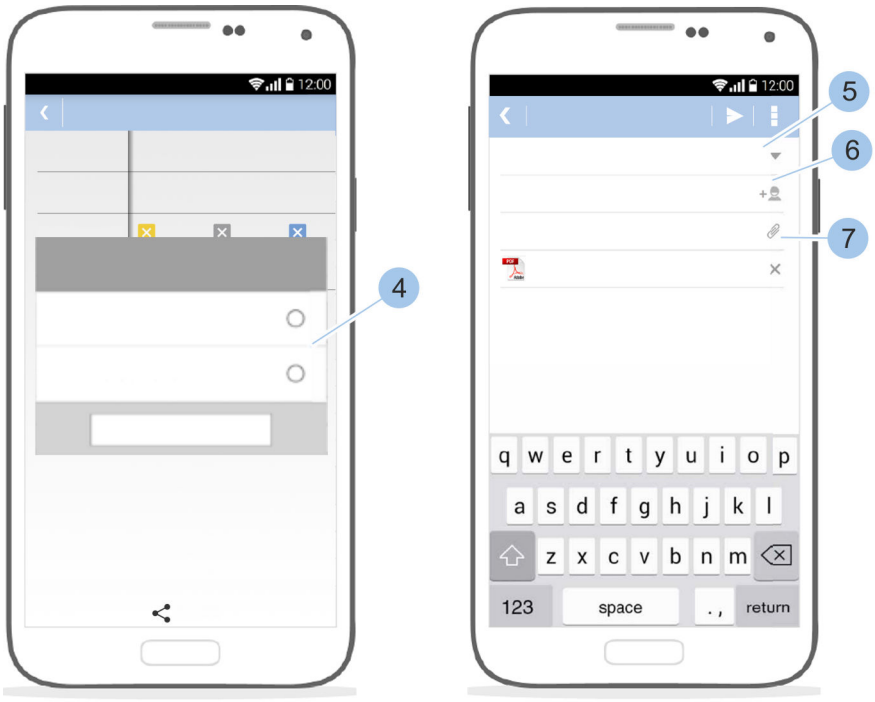


Abb. 71: Format auswählen und versenden

4. Format auswählen (4).
5. E-Mail-Adresse (5), CC-E-Mail-Adresse(n) (6) und Betreff (7) eingeben.
6. E-Mail versenden.

6.7.2 Erinnerung Schließplanänderungen anlegen

Bei aktivierter Einstellung wird der Anwender an die Änderung des Schließplans erinnert, damit er diese Änderung manuell exportiert.

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
  – *Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 67*
- Benutzer befindet sich im *Masterkeymenü*.

Erinnerung Schließplanänderung aktivieren

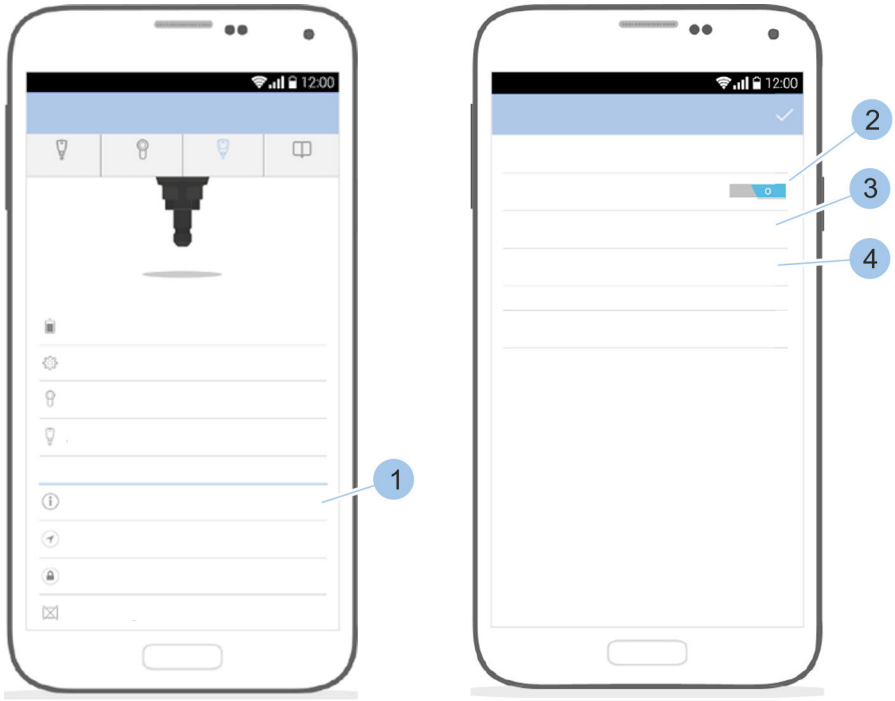


Abb. 72: Erinnerung Schließplanänderung

1. Auf *Schließplan* (1) tippen.
2. Erinnerung aktivieren (2).
3. E-Mail-Adresse(n) hinterlegen oder ändern (3).
4. Dateiformat festlegen (4).
   ⇨ Bei Änderungen der Schließberechtigungen wird der Anwender innerhalb der App auf die Schließplanänderung aufmerksam gemacht: Das Masterkey-Symbol bekommt eine rote Markierung und es erscheint eine rote Textzeile.

6.8 Fernberechtigung vergeben

Die Fernberechtigung ermöglicht es, einen deponierten Schlüssel im Bedarfsfall mit Schließberechtigungen auszustatten. Nach Ablauf einer festgelegten Dauer verfallen die Schließrechte.

Anwendungsbeispiel

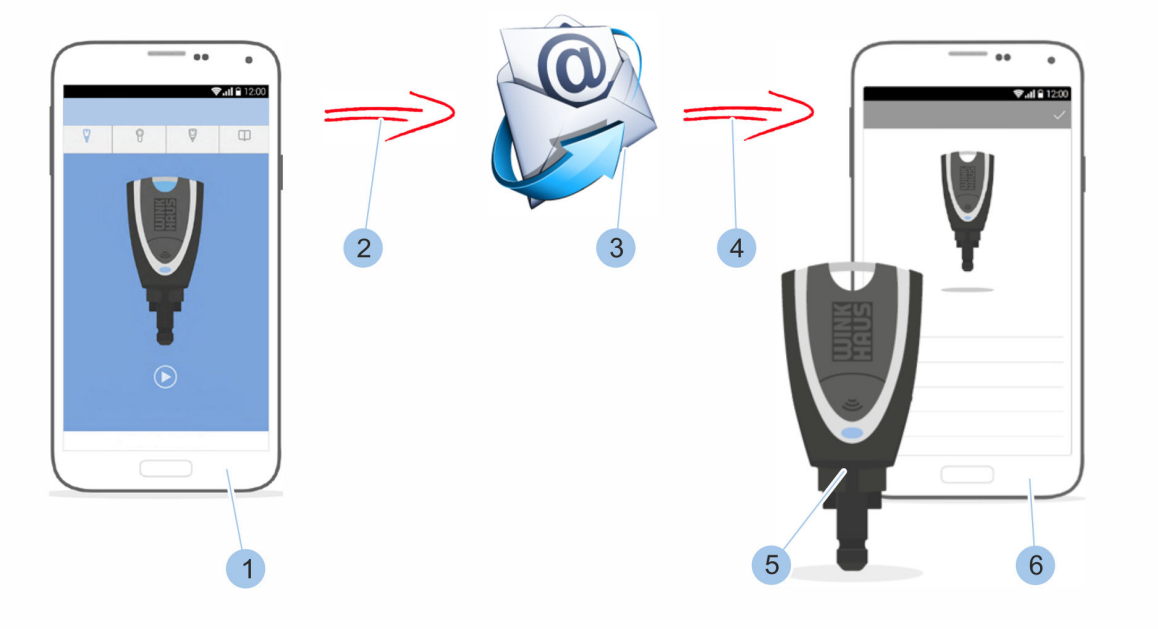


Abb. 73: Fernberechtigung senden

1 Smartphone des Hauseigentümers
2 Schließberechtigungen versenden
3 E-Mail mit Schließberechtigung (hochverschlüsselter Datensatz)
4 Schließberechtigungen empfangen
5 Aktiver deponierter Schlüssel beim Nachbarn
6 Smartphone des Nachbarn

Ein Hauseigentümer ist mit seiner Familie im Urlaub. Er hat bei seinem Nachbarn einen aktiven Schlüssel deponiert (5), der aber keine Schließberechtigung für das Haus besitzt. Im Urlaub meldet sich der Nachbar, dass in mehreren Räumen das Licht brennt.

Nun kann der Hauseigentümer für den aktiven Schlüssel eine zeitlich begrenzte Schließberechtigung (Gültigkeit maximal 31 Tage) über sein Smartphone (1) per App versenden. Der Nachbar empfängt die Schließberechtigung (3) über die App und kann das Licht in den entsprechenden Räumen ausschalten.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit auf die Fernberechtigung zurückgegriffen werden kann:

- Verwalter der Schließanlage hat den Masterkey und sein Smartphone griffbereit.
- Deponierter Schlüssel ist ein aktiver Schlüssel und gehört zur Anlage.

- Verwalter und Empfänger haben die Winkhaus blue-Compact-App installiert und per Smartphone Internet-zugriff.
- Verwalter und Empfänger besitzen einen E-Mail-Account.

Weitere Voraussetzung:

- Benutzer befindet sich im *Masterkeymenü*.

Fernberechtigung senden

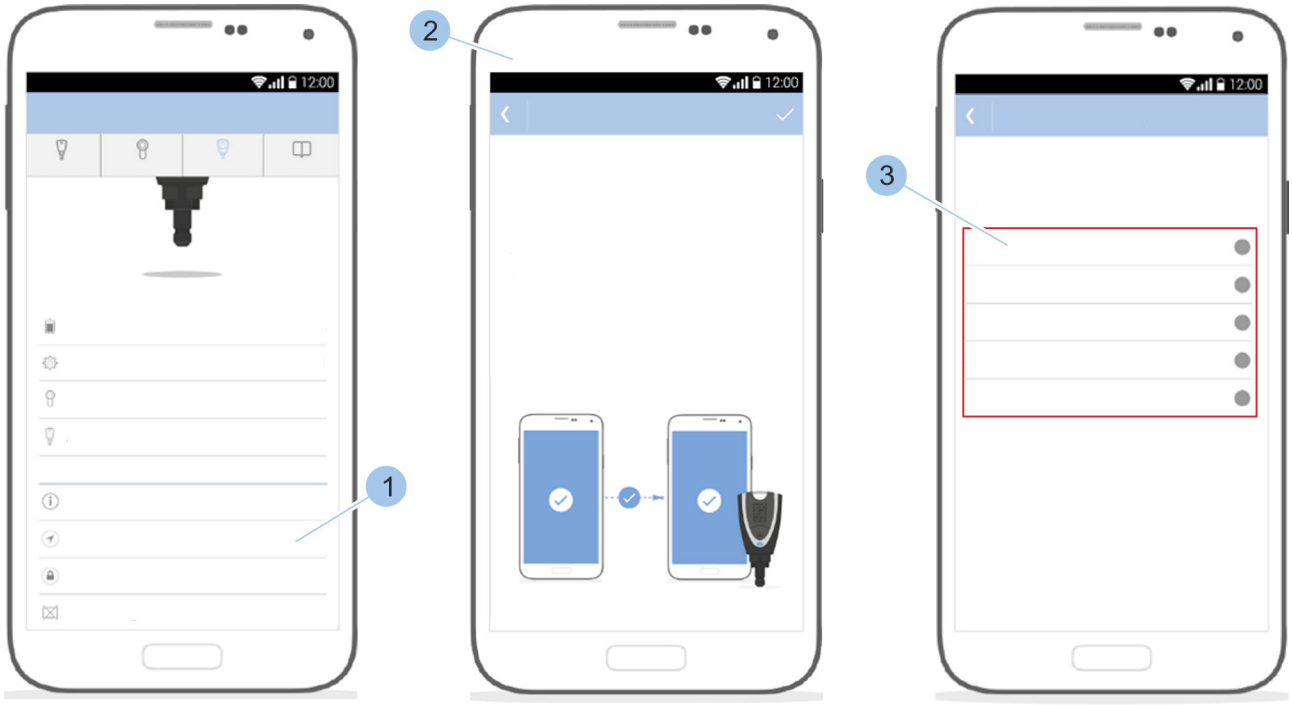


Abb. 74: Schlüssel auswählen

1. Auf *Fernberechtigung* (1) tippen.
2. Hinweise lesen (2).
3. Deponierten Schlüssel (3) auswählen.

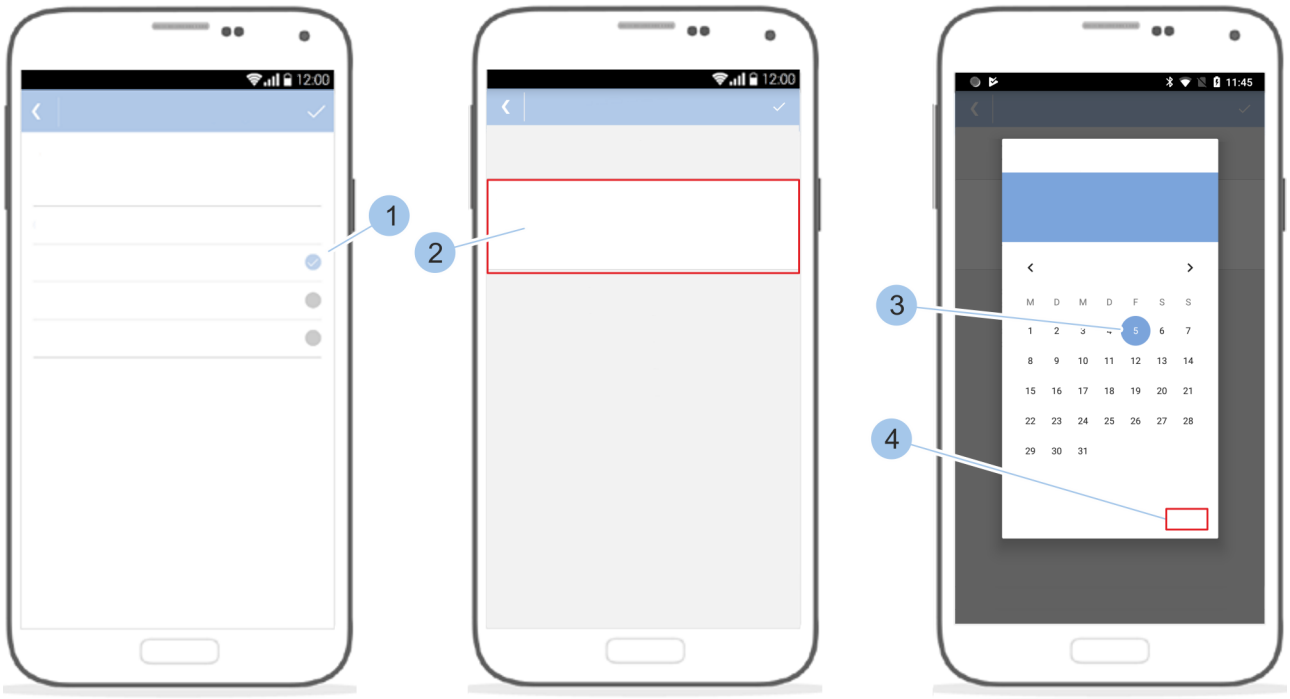


Abb. 75: Zylinder auswählen und Schließberechtigung festlegen

4. Zylinder (1) auswählen, für den die Schließberechtigung erteilt werden soll.
5. In das jeweilige Datumsfeld (2) tippen.
6. Datum (3) wählen und mit *OK* (4) bestätigen.

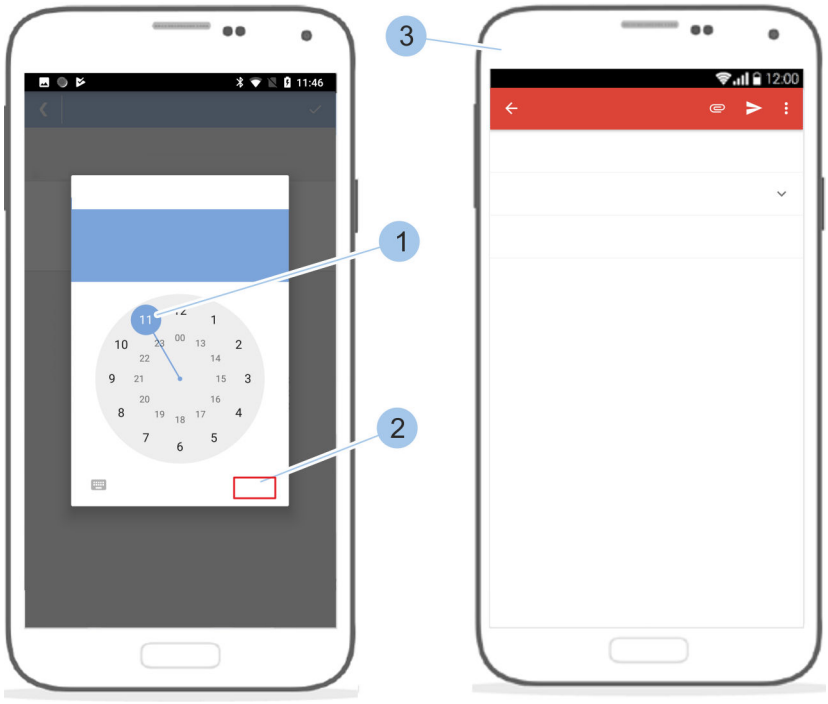


Abb. 76: Schließberechtigung versenden

7. Uhrzeit (1) wählen und mit *OK* (2) bestätigen.
   ⇨ Die E-Mail (3) zum Versenden der Fernberechtigung wird automatisch erzeugt.
8. E-Mail-Adresse des Empfängers eingeben oder aus der Kontaktliste auswählen.
9. E-Mail senden.

Fernberechtigung empfangen

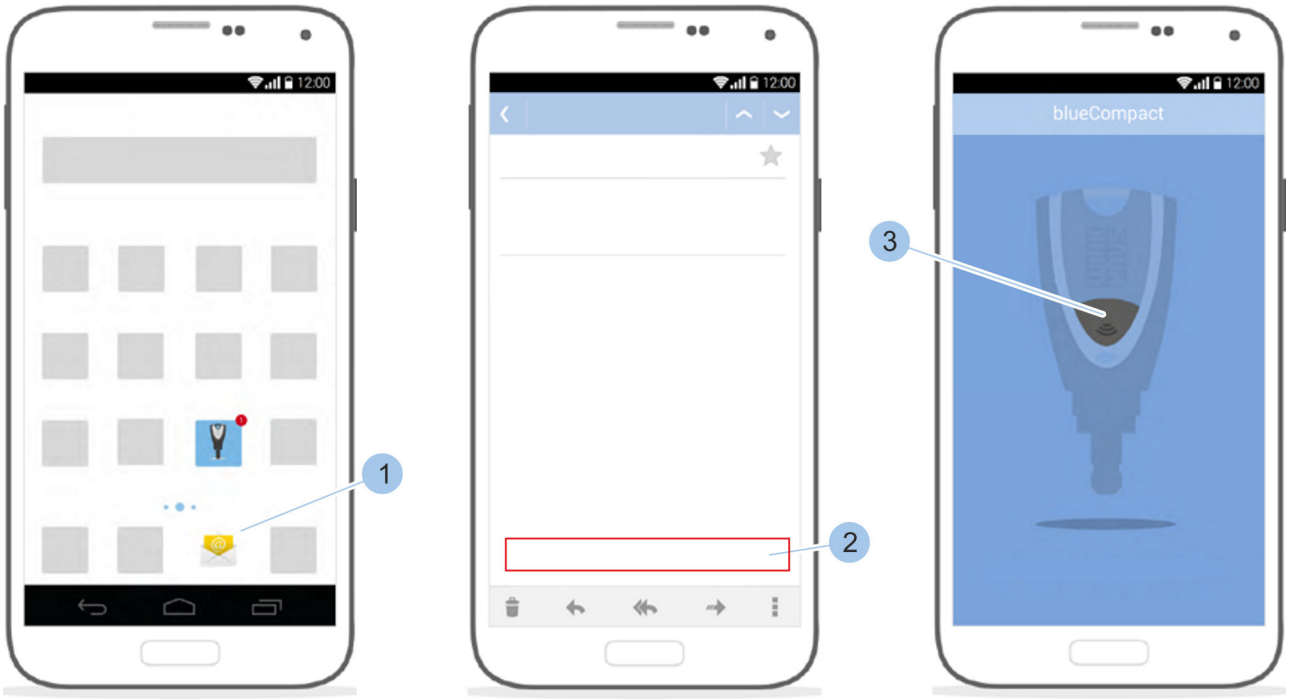


Abb. 77: Fernberechtigung empfangen

10. E-Mail-Account öffnen (1).
11. Auf den Link (2) zum Aktivieren der Fernberechtigung tippen.
    ⇨ Die App startet.

Schlüssel anmelden

12. Taster (3) drücken.

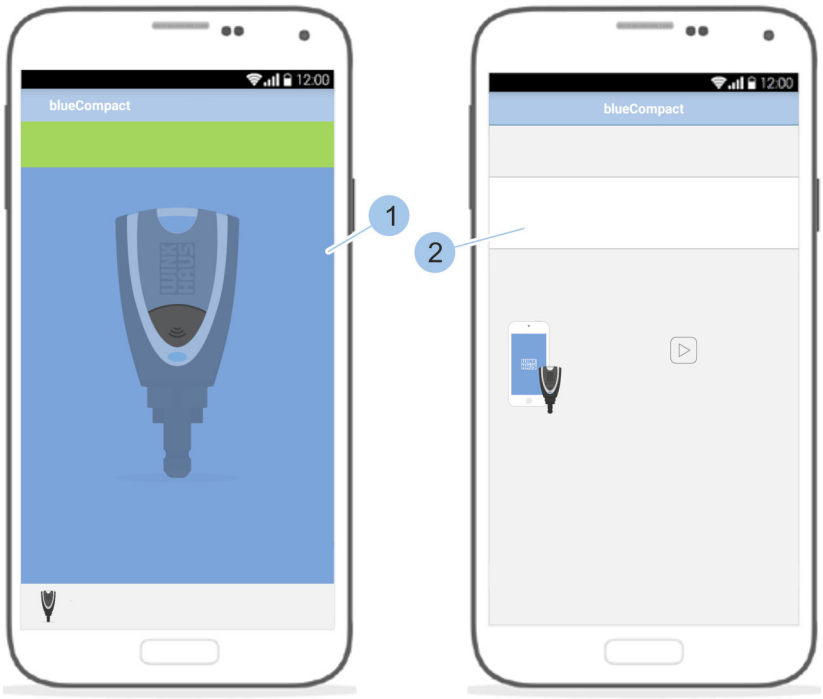


Abb. 78: Aktiven Schlüssel auswählen

13. Aktiven Schlüssel (1), für den die Fernberechtigung bestimmt ist, anhand der Winkhaus-UID aus der Liste auswählen.

    ⇨ Der aktive Schlüssel ist für den angegebenen Zeitraum (2) schließberechtigt.

> *Die Information zum Zeitraum der Schließberechtigung setzt die Firmware-Version 200 oder höher voraus.*

6.9 Masterkey zurücksetzen

Wenn der Masterkey verloren und wiedergefunden wurde oder wenn ein Masterkey fälschlicherweise initialisiert wurde, kann dieser Masterkey auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Nach dem Zurücksetzen kann der ehemalige Masterkey als aktiver Schlüssel in die Anlage eingefügt werden.

Voraussetzung:

- Benutzer befindet sich im *Masterkeymenü*.

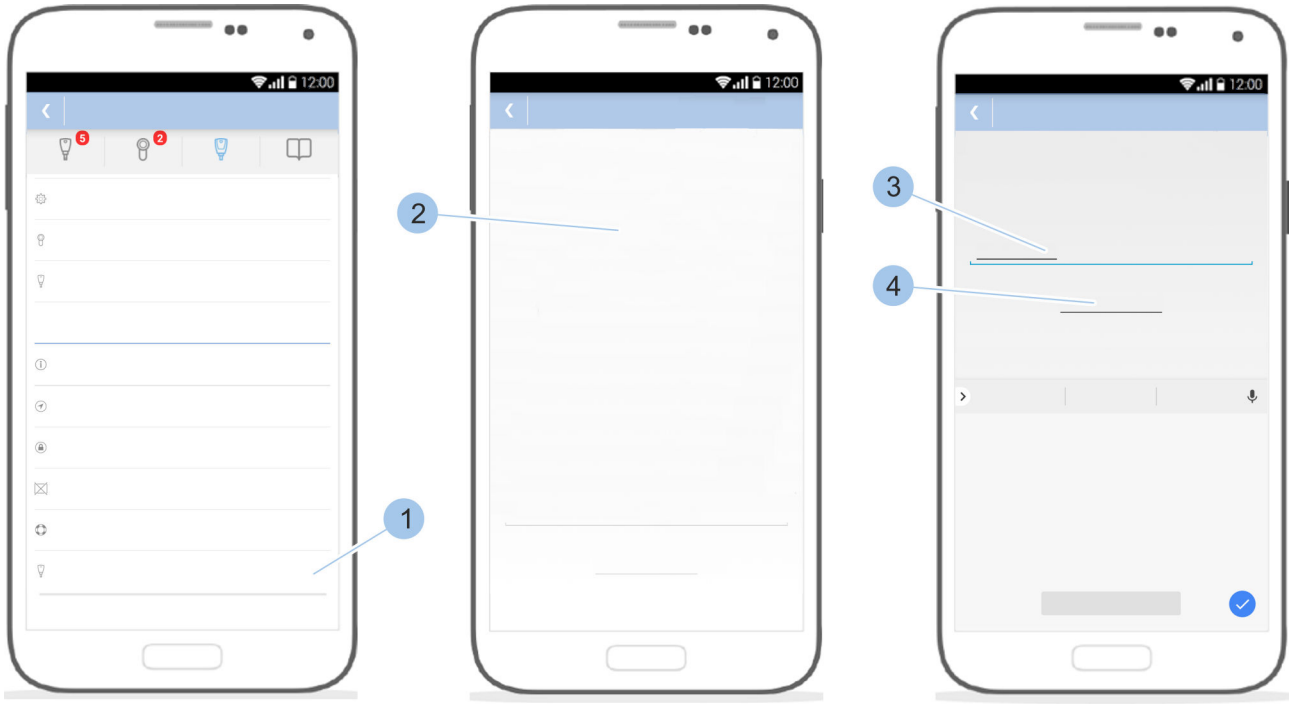


Abb. 79: Masterkey zurücksetzen

1. Auf *Masterkey zurücksetzen* (1) tippen.
2. Hinweise (2) lesen und herunterscrollen.
3. *Zurücksetzen* eingeben (3).
4. Auf *Jetzt zurücksetzen* (4) tippen.

   ⇨ Der Masterkey ist zurückgesetzt und die Bluetooth-Verbindung ist beendet. Der ehemalige Masterkey kann jetzt als aktiver Schlüssel in die Anlage eingefügt werden.

   6.3.1 „Schlüssel in das Schließsystem einfügen“ auf Seite 69

7 Schließen

Voraussetzungen:

- Schlüsselinhaber wurden vom Verwalter in die Benutzung des Schließsystems eingewiesen.
- Schlüssel ist schließberechtigt.
  - *Kapitel 6.4.5 „Schließberechtigungen vergeben und entziehen“ auf Seite 78*

Aufschließen

1. Schlüssel bis zum Anschlag in den Zylinder führen.
2. Sicherstellen, dass die Seitenstreben des Schlüssels vollständig in die Aussparung des Zylinders fassen.
3. Schlüssel um bis zu 720° nach rechts drehen.

   ⇨ Die Tür ist aufgeschlossen.
4. **HINWEIS!**
   Sachschäden durch falsch herausgezogenen Schlüssel!

   Schlüssel gerade herausziehen.
5. **HINWEIS!**
   Sachschäden durch Aufziehversuche der Tür mit dem Schlüssel!

   Tür mit der Türklinke oder dem Knauf öffnen.

Voraussetzungen:

- Schlüsselinhaber wurden vom Verwalter in die Benutzung des Schließsystems eingewiesen.
- Der Schlüssel ist schließberechtigt.
  - *Kapitel 6.4.5 „Schließberechtigungen vergeben und entziehen“ auf Seite 78*

Abschließen

1. Schlüssel bis zum Anschlag in den Zylinder führen.
2. Sicherstellen, dass die Seitenstreben des Schlüssels vollständig in die Aussparung des Zylinders fassen.
3. Schlüssel um 360° (eintourig) bzw. um 720° (zweitourig) nach links drehen.

   ⇨ Die Tür ist abgeschlossen.
4. **HINWEIS!**
   Sachschäden durch falsch herausgezogenen Schlüssel!

   Schlüssel gerade herausziehen.

8 Software-Updates installieren

8.1 Daten auf den Masterkey übertragen

Mit einem Software-Update können Optimierungen auf den Masterkey, Zylinder und alle aktiven Schlüssel aufgespielt werden.

Die benötigten Daten werden per App bereitgestellt. Die Daten werden auf den Masterkey übertragen, mit dem die Daten auf die Zylinder und die aktiven Schlüssel übertragen werden.

Wenn beim Initialisieren des Masterkeys oder beim Login festgestellt wird, dass die Firmware des Masterkeys veraltet ist, kann das Software-Update durchgeführt werden.

HINWEIS!

Sachschäden durch veraltete Software!

Veraltete Software kann zu Funktionsstörungen und verringerter Einbruchssicherheit führen.

- Software-Updates auf alle Komponenten des Schließsystems spielen.
  - *Kapitel 8.1 „Daten auf den Masterkey übertragen“ auf Seite 103*

Voraussetzung:

- Software-Update wurde in Google Play angezeigt und ausgeführt.

Software-Update auf den Masterkey spielen

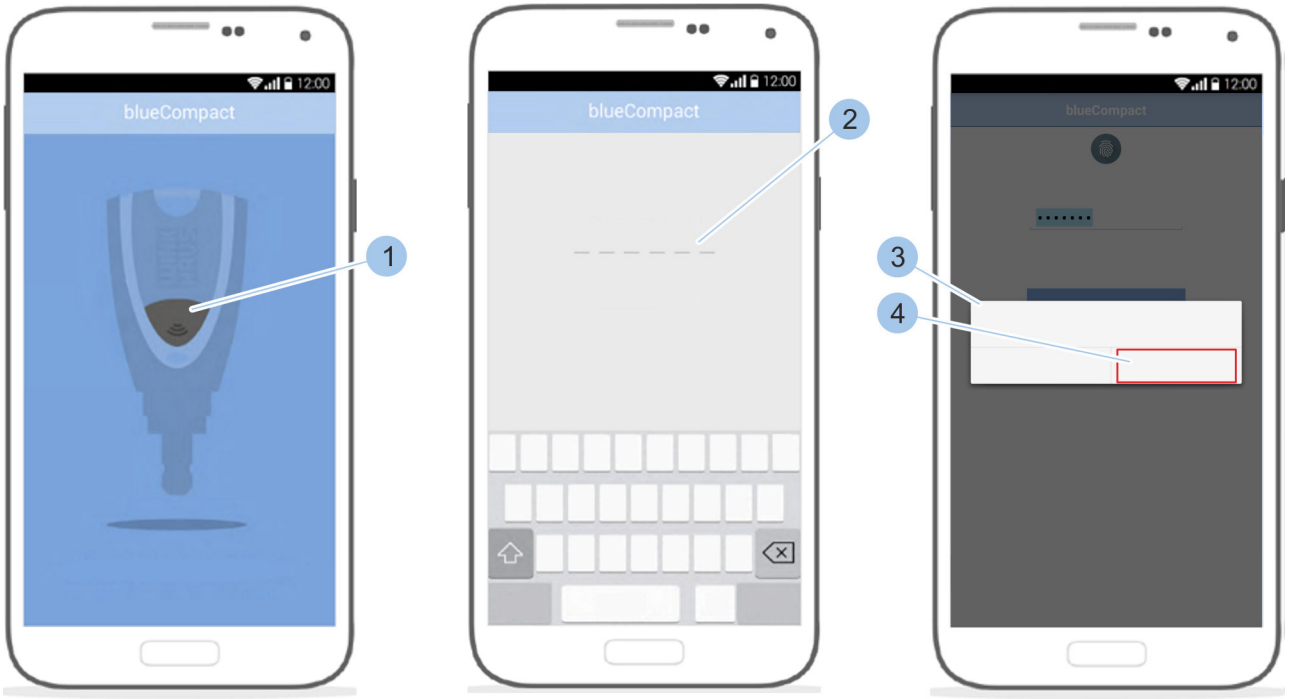


Abb. 80: Software-Update auf den Masterkey spielen

1. App starten.
2. Masterkey mit Druck auf den Taster (1) aktivieren.
3. Passwort (2) eingeben.
   ⇨ Der Masterkey wird mit der App verbunden. Wenn die Firmware veraltet ist, erscheint die Abfrage (3), ob die Firmware aktualisiert werden soll.
4. Abfrage (3) mit *Update* (4) bestätigen.

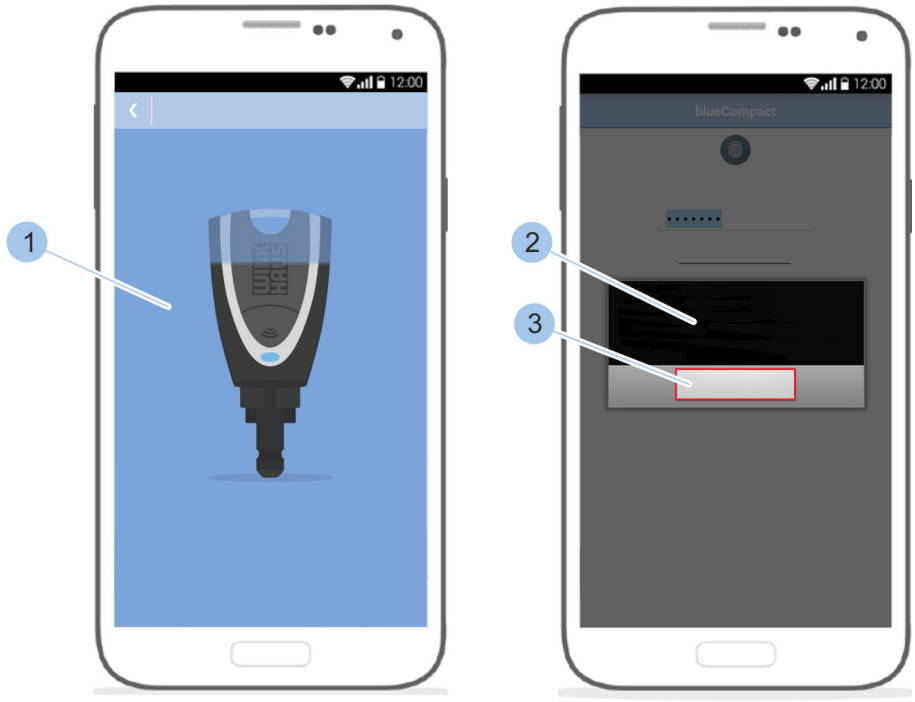


Abb. 81: Software-Update abschließen

5. Nachdem das Software-Update installiert wurde (1), Meldung (2) mit *OK* (3) bestätigen.
   ⇨ Nach der Installation schaltet sich der Masterkey automatisch aus.
6. Einige Sekunden warten.
7. Masterkey mit Druck auf den Taster aktivieren.
   ⇨ Der Masterkey blinkt für einige Sekunden gelb.
8. Warten, bis der Masterkey blau blinkt.
   ⇨ Der Masterkey kann wieder mit der App verbunden werden.

Ggf. muss ein zweiter Teil des Updates wie beschrieben installiert werden. Dies wird nach der erneuten Anmeldung mit dem Passwort angezeigt.

8.2 Daten auf aktive Schlüssel übertragen

Mit einem Software-Update können Optimierungen auf den Masterkey, Zylinder und alle aktiven Schlüssel aufgespielt werden.

Die benötigten Daten werden per App bereitgestellt. Die Daten werden auf den Masterkey übertragen, mit dem die Daten auf die Zylinder und die aktiven Schlüssel übertragen werden.

Wenn zum Beispiel beim Identifizieren des aktiven Schlüssels oder beim Einfügen in das Schließsystem festgestellt wird, dass die Firmware des aktiven Schlüssels veraltet ist, kann das Software-Update durchgeführt werden.

HINWEIS!

Sachschäden durch veraltete Software!

Veraltete Software kann zu Funktionsstörungen und verringerter Einbruchssicherheit führen.

- Software-Updates auf alle Komponenten des Schließsystems spielen.
  - *Kapitel 8.1 „Daten auf den Masterkey übertragen“ auf Seite 103*

Voraussetzungen:

- Software-Update wurde im Google Play Store angezeigt und ausgeführt.
- Software-Updates wurden auf dem Masterkey installiert.
  - *8.1 „Daten auf den Masterkey übertragen“ auf Seite 103*

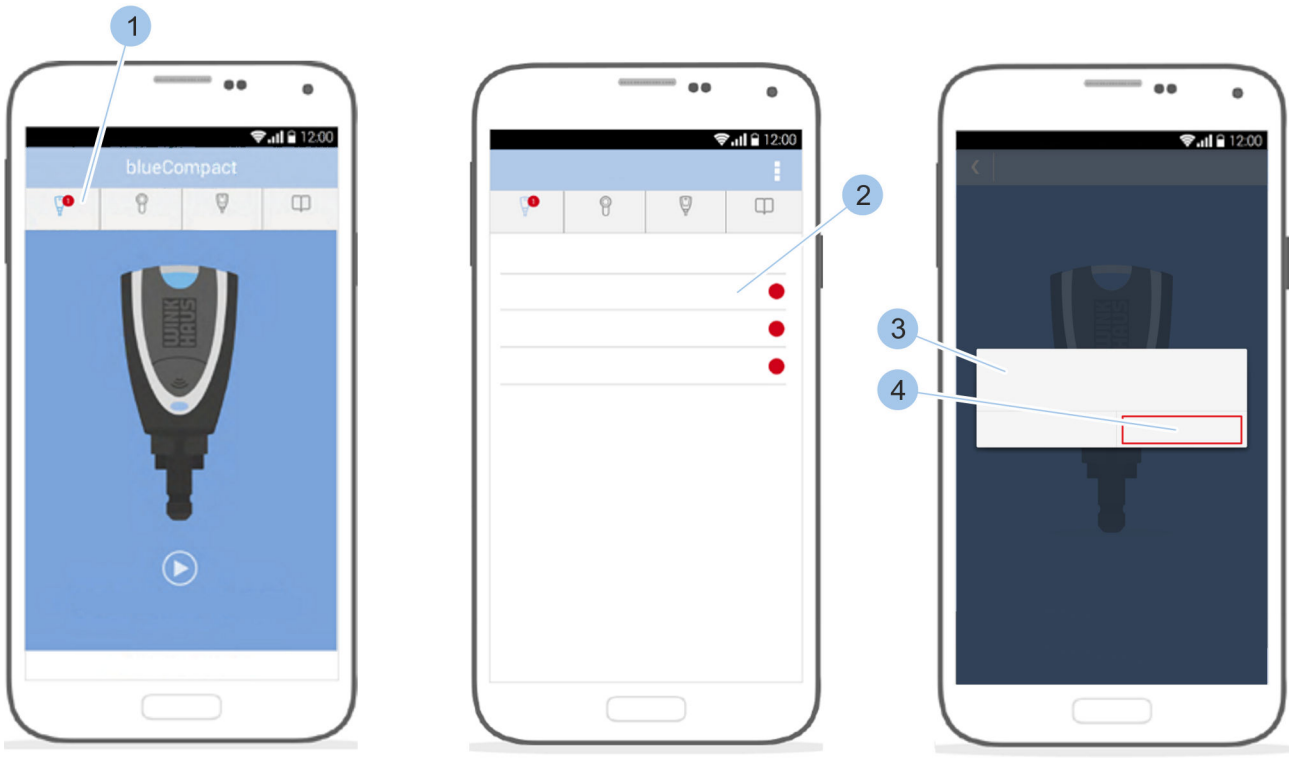


Abb. 82: Software-Update auf aktive Schlüssel spielen

Nach der Aktualisierung des Masterkeys wird in der Menüleiste angezeigt, auf welche Komponenten (1) des Schließsystems das Software-Update aufgespielt werden kann.

Für aktive Schlüssel, die im Schlüsselmenü rot markiert sind (2), liegt ein Software-Update vor.

Software-Update auf den aktiven Schlüssel spielen

1. Masterkey und aktiven Schlüssel über den Adapter verbinden.
2. *Schlüsselmenü* (1) aufrufen.
3. Auf den jeweiligen aktiven Schlüssel (2) tippen.

4. Abfrage (3) mit *Update* (4) bestätigen und aktiven Schlüssel einschalten.

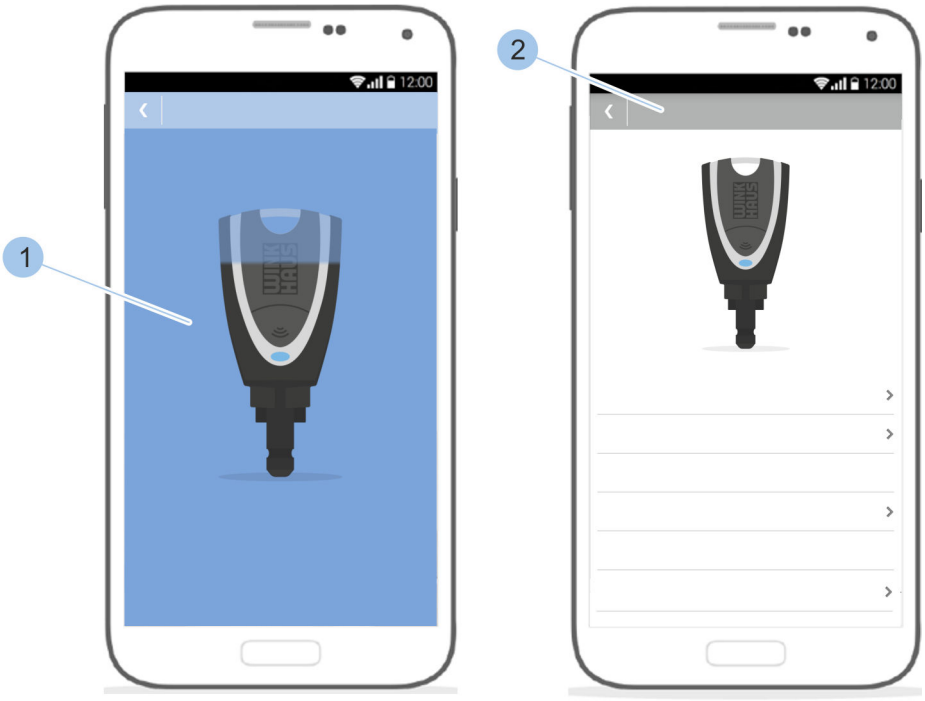


Abb. 83: Software-Update abschließen

⇨ Das Software-Update wird installiert (1).

Der aktive Schlüssel blinkt für einige Sekunden gelb und die Schlüsseldetails (2) werden angezeigt.

Nach der Installation schaltet sich der aktive Schlüssel automatisch aus. Das Software-Update ist abgeschlossen.

8.3 Daten auf Zylinder übertragen

Mit einem Software-Update können Optimierungen auf den Masterkey, Zylinder und alle aktiven Schlüssel aufgespielt werden.

Die benötigten Daten werden per App bereitgestellt. Die Daten werden auf den Masterkey übertragen, mit dem die Daten auf die Zylinder und die aktiven Schlüssel übertragen werden.

Wenn zum Beispiel beim Identifizieren des Zylinders oder beim Einfügen in das Schließsystem festgestellt wird, dass die Firmware des Zylinders veraltet ist, kann das Software-Update durchgeführt werden.

HINWEIS!

Sachschäden durch veraltete Software!

Veraltete Software kann zu Funktionsstörungen und verringerter Einbruchssicherheit führen.

- Software-Updates auf alle Komponenten des Schließsystems spielen.
  - *Kapitel 8.1 „Daten auf den Masterkey übertragen“ auf Seite 103*

Voraussetzungen:

- Software-Update wurde im Google Play Store angezeigt und ausgeführt.
- Software-Updates wurden auf dem Masterkey installiert.
  - *8.1 „Daten auf den Masterkey übertragen“ auf Seite 103*
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.

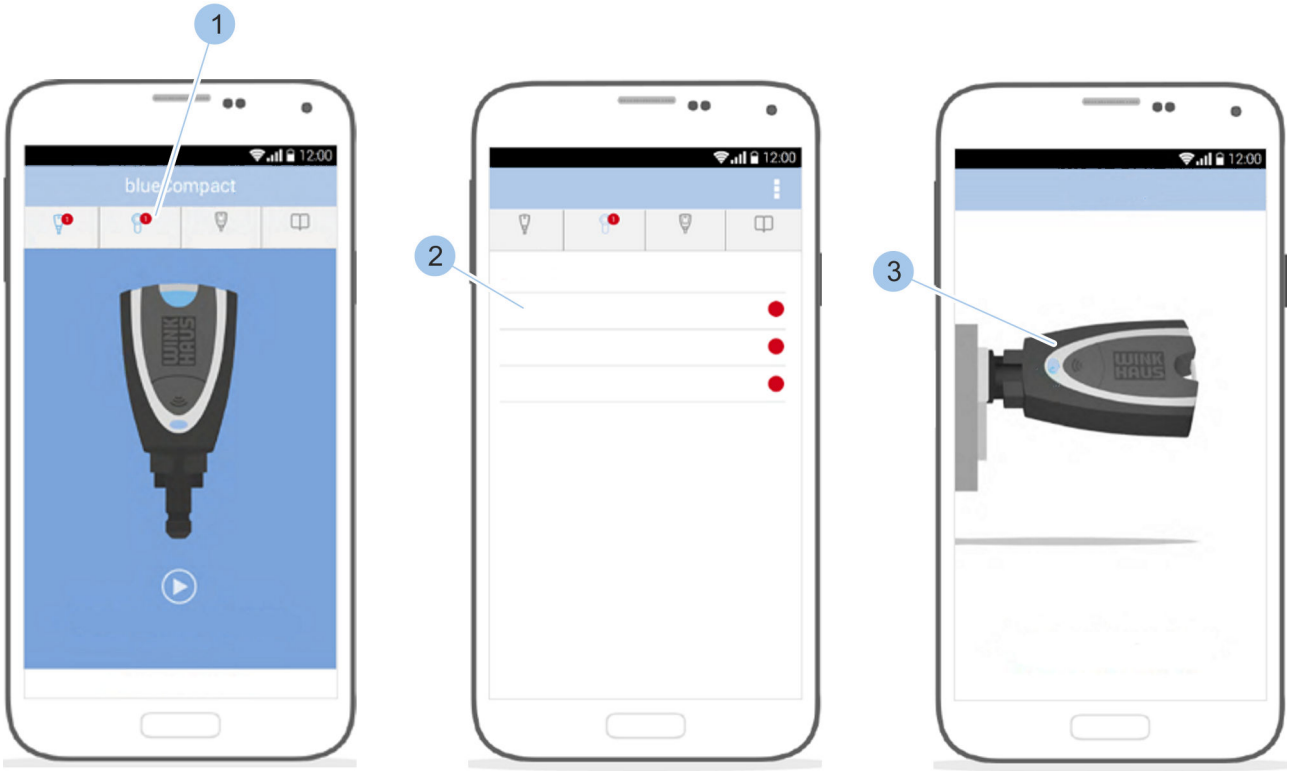


Abb. 84: Software-Update auf Zylinder spielen

Nach der Aktualisierung des Masterkeys wird in der Menüleiste angezeigt, auf welche Komponenten (1) des Schließsystems das Software-Update aufgespielt werden kann.

Für Zylinder, die im Zylindermenü rot markiert sind (2), liegt ein Software-Update vor.

Software-Update auf den Zylinder spielen

1. Zylindermenü (1) aufrufen.
2. Auf den jeweiligen Zylinder (2) tippen.
3. Masterkey (3) in den Zylinder stecken.

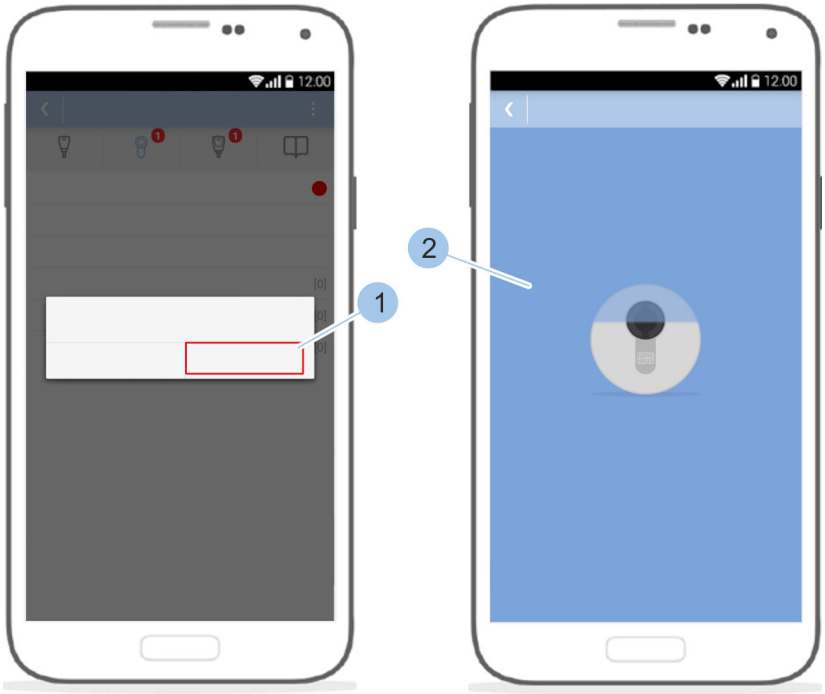


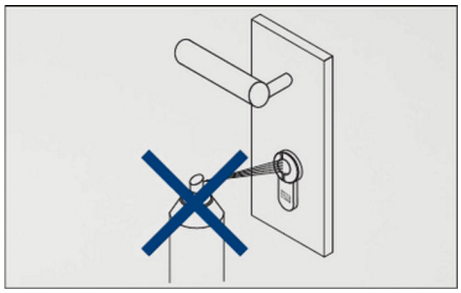
Abb. 85: Installation starten

4. Die Installation des Software-Updates mit *Ja* (1) starten.

   ⇨ Das Software-Update wird installiert (2) und abgeschlossen.

9 Reinigen und warten

9.1 Zylinder testen und Schlüssel reinigen



HINWEIS!

Sachschäden durch unsachgemäße Reinigung!

Der Zylinder muss nicht gereinigt und darf nicht geschmiert werden. Durch Ölen des Zylinders kann die verbaute Elektronik irreparabel beschädigt werden.

- Zylinder nicht ölen oder fetten.
- Zylinder nicht mit Graphit behandeln.
- Zylinder nicht mit Farben oder Verdünnung in Verbindung bringen.

Intervall	Wartungsarbeit
bei Bedarf	Schlüssel mit feuchtem Tuch reinigen.
monatlich	Zylinder des Systems und Türen auf Funktion prüfen.
	Batterieladezustände der Zylinder des Schließsystems kontrollieren und bei niedrigem Batterieladezustand wechseln. ■ *Kapitel 9.2 „Batterien wechseln“ auf Seite 112*

9.2 Batterien wechseln

Beschädigung und Funktionsstörungen durch unsachgemäß eingelegte Batterien

HINWEIS!

Sachschäden durch unsachgemäßen Batteriewechsel!

Falsche oder unsachgemäß eingelegte Batterien können zur Beschädigung der Komponenten oder zu Funktionsstörungen führen.

- Niemals die Pole der Batterien vertauschen.
- Batterie(n) tauschen und durch zugelassene Batterien des gleichen Typs ersetzen.
- Während des Batteriewechsels die Kontakte der neuen Batterie nicht berühren. Saubere Handschuhe verwenden.
- Batterien nicht gewaltsam in das Batteriefach drücken.
- Ausschließlich Winkhaus-Originalteile für den Batteriewechsel bei Zylindern verwenden.

Wenn der Batterieladezustand eines Zylinders niedrig ist, wird dies in der App angezeigt.

Beispiel: Niedriger Batterieladezustand des Zylinders

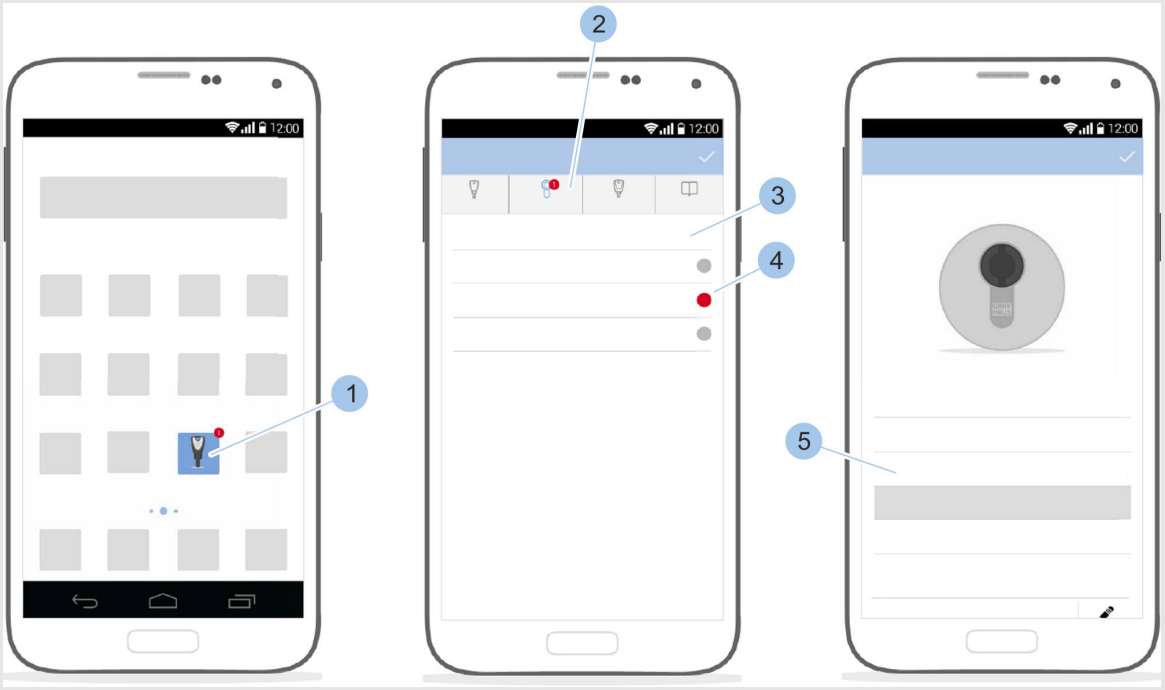


Abb. 86: Meldung aufrufen

Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit dem Zylinder verbunden.
  – *Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 67*

1. App starten.
   ⇨ In der App-Übersicht (1) und im Hauptmenü (2) wird eine Meldung angezeigt.
2. Menü (2) aufrufen.
   ⇨ Die Zylindergruppe (3) und der Zylinder (4) sind rot gefärbt.
3. Auf den Zylinder (4) tippen.
   ⇨ Der Batterieladezustand (5) *schlecht* ist rot hinterlegt.
4. Batterie wechseln.
   Kapitel 9.2.2 „Batterien wechseln beim Zylinder Typ 01, Typ 04 MK und Typ 05“ auf Seite 114 – *Kapitel 9.2.6 „Batterien wechseln beim Vorhängeschloss Typ 85“ auf Seite 123*

9.2.1 Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln

Voraussetzung:

- Neue CR 2032-1HFE 3-V-Lithiumzelle liegt vor.

Batterie wechseln

Abb. 87: Batterie wechseln

1. Deckel (4) des Batteriefachs aufschieben.
2. Ausgediente Batterie aus der Batteriehalterung (3) nehmen.
3. **UMWELTSCHUTZ!**
   Umweltschäden durch nicht fachgerecht entsorgte Batterien!

   Ausgediente Batterie (2) fachgerecht entsorgen.
4. Neue zugelassene Batterie (2) mit dem Pluspol nach unten in die Batteriehalterung (3) einlegen.
5. Deckel (4) des Batteriefachs mit eingelegter Batterie (2) auf den Schlüssel (1) schieben.

   ⇨ Die Batterie des Schlüssels wurde gewechselt.

9.2.2 Batterien wechseln beim Zylinder Typ 01, Typ 04 MK und Typ 05

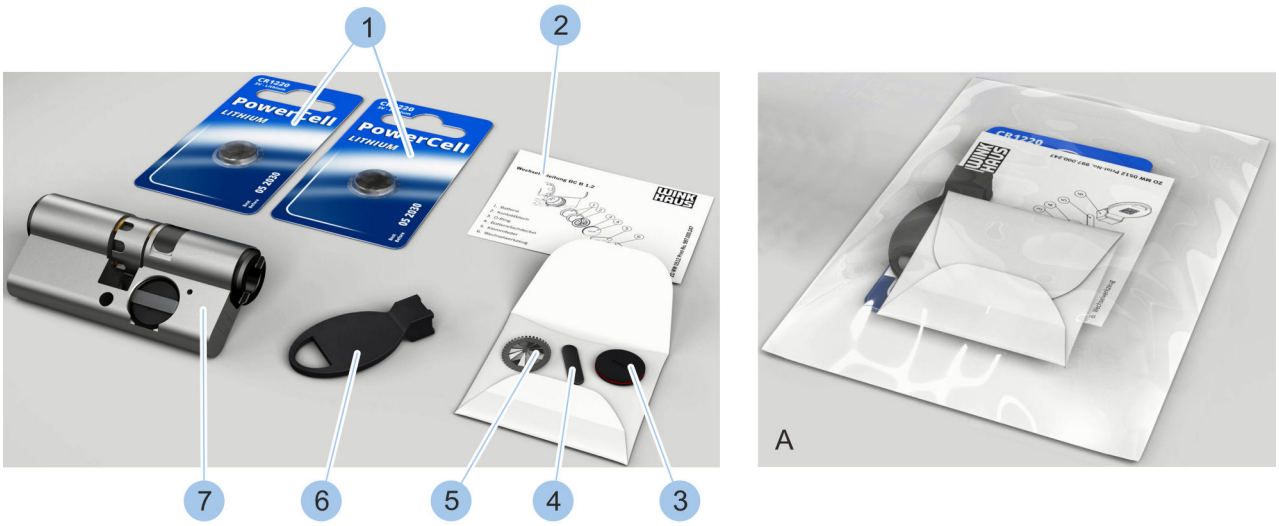


Abb. 88: Batteriewechselset

1 Batterien
2 Wechselanleitung
3 Batteriefachdeckel mit O-Ring
4 Klemmfeder
5 Kontaktblech
6 Wechselhilfe
7 Zylinder (nicht Teil des Batteriewechselsets)
A Verpacktes Batteriewechselset

Das Batteriewechselset wird verpackt (A) geliefert und enthält die abgebildeten Komponenten (1 – 6).

Voraussetzung:

- Zylinder wurde ausgebaut.
  – *Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 46*

Batterien aus dem Batteriefach nehmen

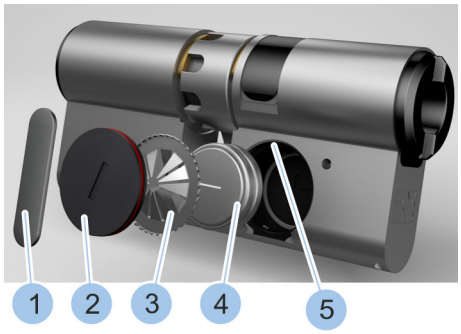


Abb. 89: Batterien entnehmen

1. Klemmfeder (1) mit Wechselhilfe des Batteriewechselsets aus der Nut (5) des Batteriefachs drehen.
2. Klemmfeder (1) entnehmen.
3. Batteriefachdeckel (2) entnehmen.
4. Kontaktblech (3) entnehmen.
5. Ausgediente Batterien (4) entnehmen.
6. **UMWELTSCHUTZ!**
   Umweltschäden durch nicht fachgerecht entsorgte Batterien!

   Klemmfeder (1), Batteriefachdeckel (2), Kontaktblech (3) und Batterien (4) fachgerecht entsorgen.

Neue Batterien einlegen

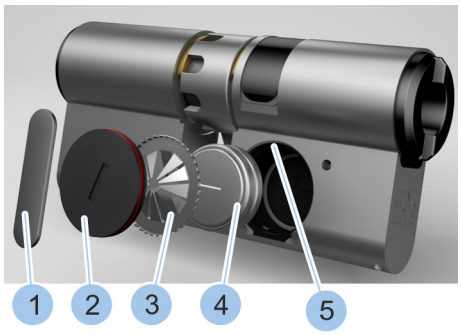


Abb. 90: Batterien einlegen

7. Zwei neue Batterien (4) aus dem Batteriewechselset mit dem Pluspol nach unten in das Batteriefach legen.
8. Neues Kontaktblech (3) mit Zahnkranz nach außen in das Batteriefach einsetzen.
9. Batteriefachdeckel (2) in das Batteriefach einsetzen.
10. Klemmfeder (1) in die Nut (5) des Batteriefachs einsetzen.
11. Wechselhilfe auf die Klemmfeder (1) setzen.
12. Klemmfeder (1) in der Nut (5) des Batteriefachs mit der Wechselhilfe um 90° drehen.

    ⇨ Die Batterien wurden gewechselt und im Batteriefach gesichert.
13. Zylinder einbauen.

    Kapitel 4 „Zylinder auswählen und einbauen“ auf Seite 43

9.2.3 Batterien wechseln beim Zylinder Typ 02

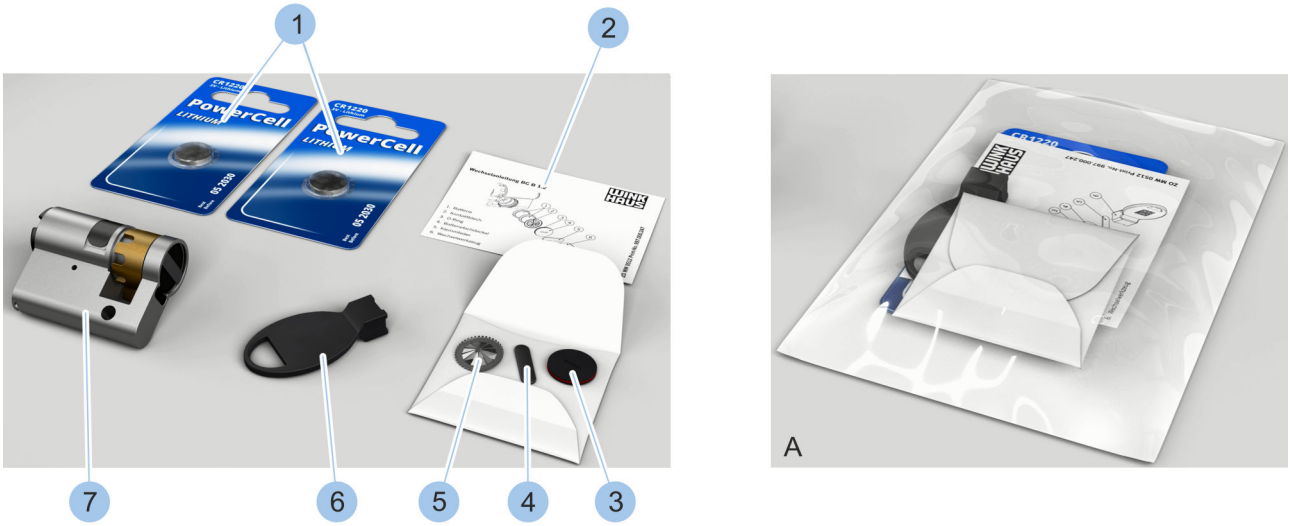


Abb. 91: Batteriewechselset (Typ 02)

1 Batterien
2 Wechselanleitung
3 Batteriefachdeckel mit O-Ring
4 Klemmfeder
5 Kontaktblech
6 Wechselhilfe
7 Zylinder (nicht Teil des Batteriewechselsets)
A Verpacktes Batteriewechselset

Das Batteriewechselset wird verpackt (A) geliefert und enthält die abgebildeten Komponenten (1 – 6).

Voraussetzung:

- Zylinder wurde ausgebaut.
  – *Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 46*

Batterien aus dem Batteriefach nehmen

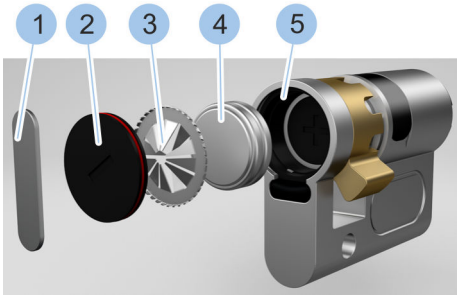


Abb. 92: Batterien entnehmen

1. Klemmfeder (1) mit Wechselhilfe des Batteriewechselsets aus der Nut (5) des Batteriefachs drehen.
2. Klemmfeder (1) entnehmen.
3. Batteriefachdeckel (2) entnehmen.
4. Kontaktblech (3) entnehmen.
5. Ausgediente Batterien (4) entnehmen.
6.

UMWELTSCHUTZ!
Umweltschäden durch nicht fachgerecht entsorgte Batterien!

Klemmfeder (1), Batteriefachdeckel (2), Kontaktblech (3) und Batterien (4) fachgerecht entsorgen.

Neue Batterien einlegen

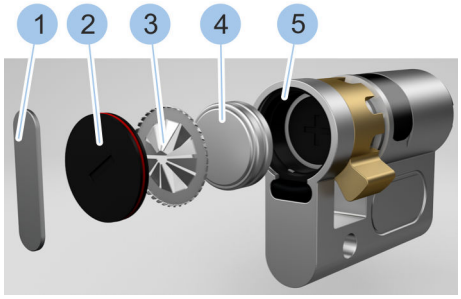


Abb. 93: Batterien einlegen

7. Zwei neue Batterien (4) aus dem Batteriewechselset mit dem Pluspol nach unten in das Batteriefach legen.
8. Neues Kontaktblech (3) mit Zahnkranz nach außen in das Batteriefach einsetzen.
9. Batteriefachdeckel (2) in das Batteriefach einsetzen.
10. Klemmfeder (1) in die Nut des Batteriefachs einsetzen.
11. Wechselhilfe auf die Klemmfeder (1) setzen.
12. Klemmfeder (1) in der Nut (5) des Batteriefachs mit der Wechselhilfe um 90° drehen.

    ⇨ Die Batterien (4) wurden gewechselt und im Batteriefach gesichert.
13. Zylinder einbauen.

    ↳ *Kapitel 4 „Zylinder auswählen und einbauen“ auf Seite 43*

9.2.4 Batterien wechseln beim Zylinder Typ 04

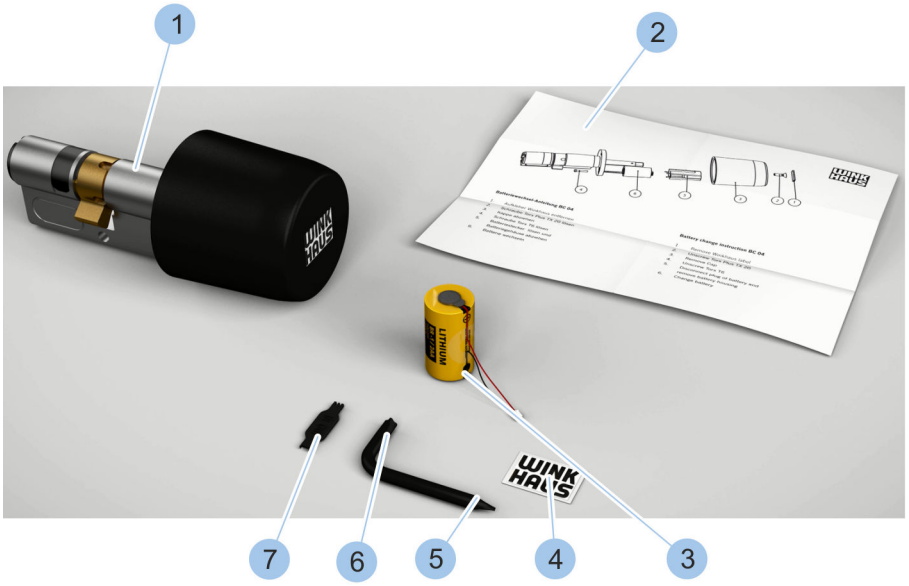


Abb. 94: Batteriewechselset (Typ 04)

1 Zylinder (Typ 04) (nicht Teil des Batteriewechselsets)
2 Wechselanleitung
3 Batterie
4 Aufkleber
5 Schraubendreher (T6)
6 Schraubendreher (TX 20)
7 Wechselhilfe Batteriestecker
A Verpacktes Batteriewechselset

Das Batteriewechselset wird verpackt (A) geliefert und enthält die abgebildeten Komponenten (2 – 7).

Voraussetzung:

- Zylinder wurde ausgebaut.
  - *Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 46*

Knauf entfernen

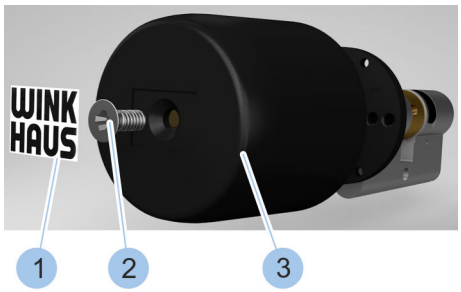
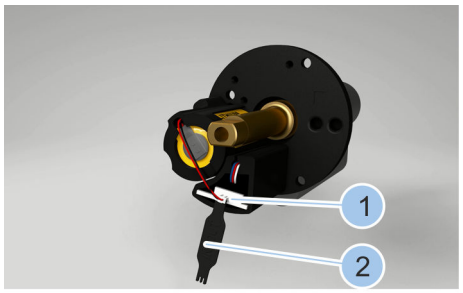


Abb. 95: Knauf entfernen

1. Aufkleber (1) mit Schlitzschraubendreher entfernen.
2. Schraube (2) mit beigelegtem Schraubendreher (TX 20) lösen.
3. Knauf (3) abziehen.

Batteriestecker abziehen



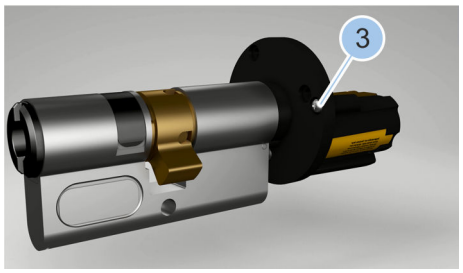


Abb. 96: Schraube und Batteriestecker lösen

4. Batteriestecker (1) mit Wechselhilfe (2) für den Batteriestecker abziehen.
5. Schraube (3) mit beigelegtem Schraubendreher (T6) lösen.

Batterie entnehmen

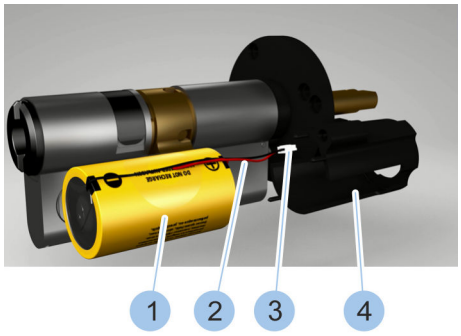


Abb. 97: Batterie entnehmen

6. Batteriegehäuse (4) abziehen.
7. Ausgediente Batterie (1) samt Kabel (2) und Batteriestecker (3) aus dem Batteriegehäuse (4) nehmen.
8. **UMWELTSCHUTZ!**
   Umweltschäden durch nicht fachgerecht entsorgte Batterien!

   Aufkleber und Batterien fachgerecht entsorgen.

Batterie in Batteriegehäuse einsetzen

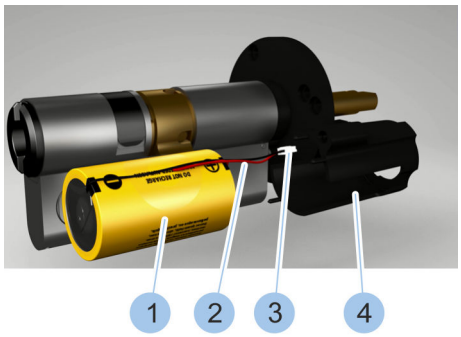
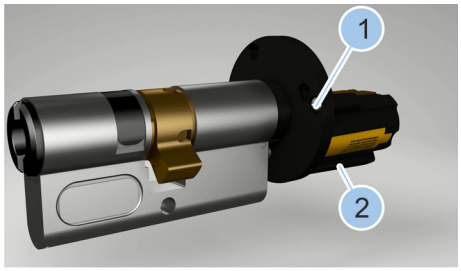


Abb. 98: Batterie einsetzen

9. Kabel (2) und Batteriestecker (3) durch das Batteriegehäuse (4) führen.
10. Neue Batterie (1) aus dem Batteriewechselset in das Batteriegehäuse (4) einsetzen.

Batteriegehäuse montieren



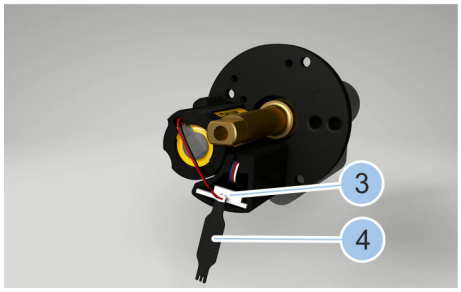


Abb. 99: Schraube und Batteriestecker einsetzen

11. Batteriegehäuse (2) aufsetzen.
12. Schraube (1) mit beigelegtem Schraubendreher (T6) anziehen.
13. Batteriestecker (3) mit Wechselhilfe (4) einsetzen.

Knauf aufsetzen

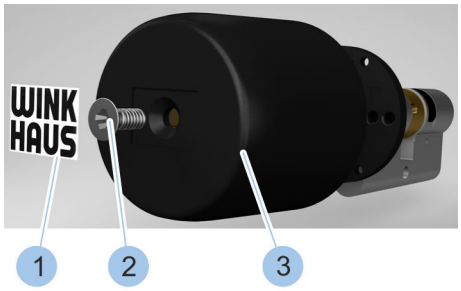
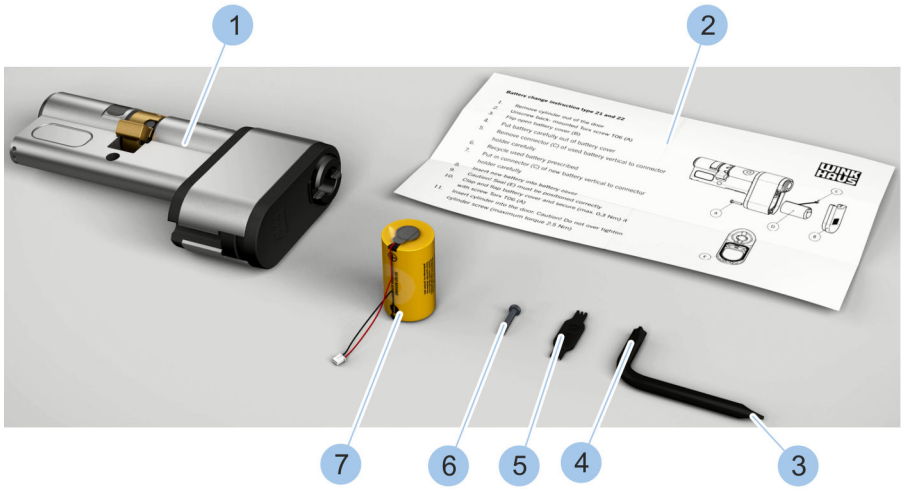


Abb. 100: Knauf aufsetzen

14. Knauf (3) aufsetzen.
15. Schraube (2) mit beigelegtem Schraubendreher (TX20) anziehen.
16. Neuen Aufkleber (1) aufkleben.
    ⇨ Die Batterie wurde gewechselt.
17. Zylinder einbauen.
    ↳ *Kapitel 4 „Zylinder auswählen und einbauen“ auf Seite 43*

9.2.5 Batterien wechseln beim Zylinder Typ 21 und Typ 22



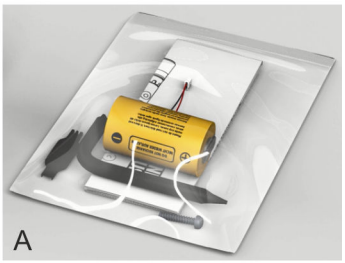


Abb. 101: Batteriewechselset (Typ 21)

1 Zylinder (Typ 21) (nicht Teil des Batteriewechselsets)
2 Wechselanleitung
3 Schraubendreher (T6)
4 Schraubendreher (TX 20)
5 Wechselhilfe Batteriestecker
6 Schraube
7 Batterie
A Verpacktes Batteriewechselset

Das Batteriewechselset wird verpackt (A) geliefert und enthält die abgebildeten Komponenten (2 – 7).

Voraussetzung:

- Zylinder wurde ausgebaut.
  – Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 46

Batteriefach öffnen

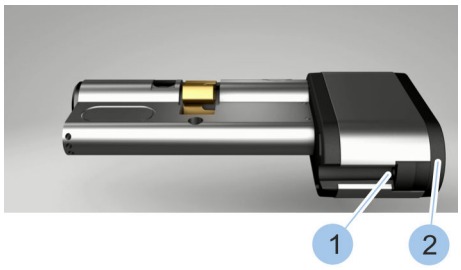
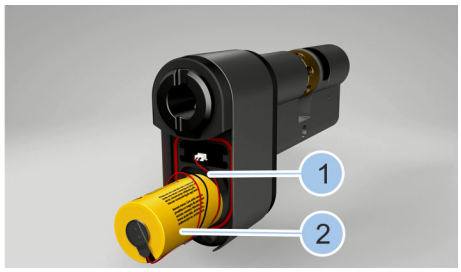


Abb. 102: Batteriefach öffnen

1. Schraube (1) mit beigelegtem Schraubendreher (T6) lösen.
2. Deckel (2) des Batteriefachs öffnen.

Batterie entnehmen



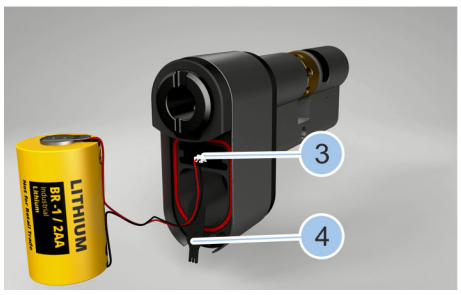


Abb. 103: Batterie entnehmen

3. Ausgediente Batterie (2) samt Kabel (1) aus dem Batteriefach herausdrehen.
4. Batteriestecker (3) mit Wechselhilfe (4) abziehen.
5. **UMWELTSCHUTZ!**
   Umweltschäden durch nicht fachgerecht entsorgte Batterien!

   Batterie fachgerecht entsorgen.

Batterie einsetzen

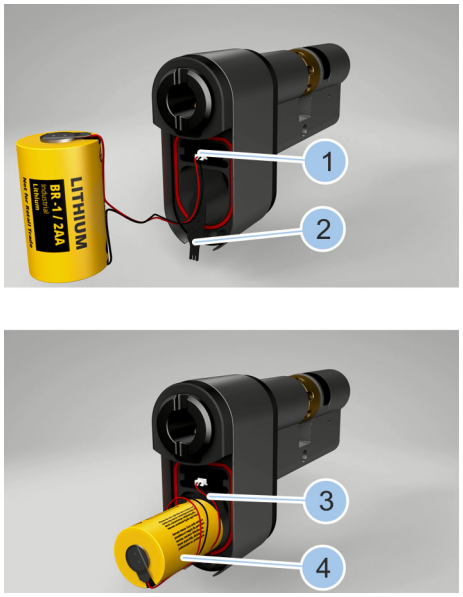


Abb. 104: Batterie einsetzen

6. Batteriestecker (1) mit Wechselhilfe (2) einsetzen.
7. Neue Batterie (4) aus dem Batteriewechselset samt Kabel (3) in das Batteriefach drehen.

Batteriefach schließen

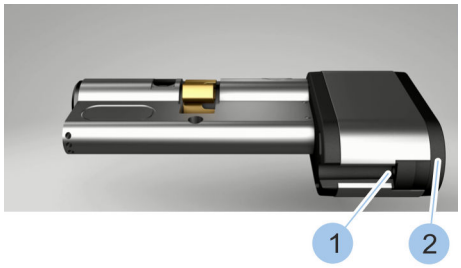


Abb. 105: Batteriefach schließen

8. Deckel (2) des Batteriefachs schließen.
9. Schraube (1) mit beigelegtem Schraubendreher (T6) anziehen.

   ⇨ Die Batterie wurde gewechselt und im Batteriefach gesichert.
10. Zylinder einbauen.

↳ *Kapitel 4 „Zylinder auswählen und einbauen“ auf Seite 43*

9.2.6 Batterien wechseln beim Vorhängeschloss Typ 85

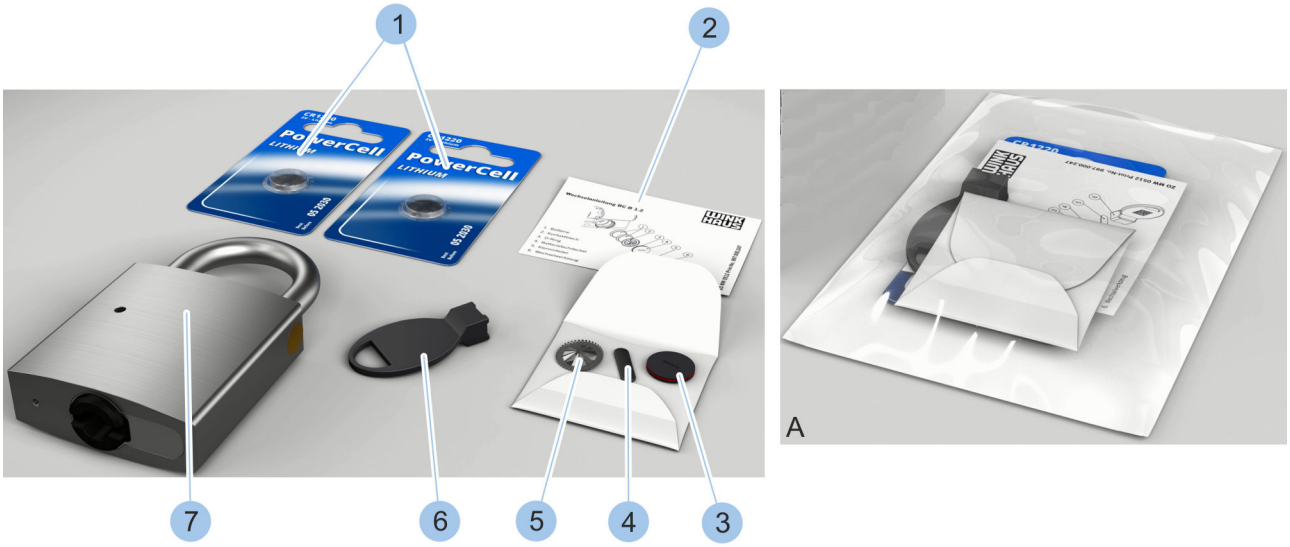


Abb. 106: Batteriewechselset Typ 85

1 Batterien
2 Wechselanleitung
3 Batteriefachdeckel mit O-Ring
4 Klemmfeder
5 Kontaktblech
6 Wechselhilfe
7 Vorhängeschloss (nicht Teil des Batteriewechselsets)
A Verpacktes Batteriewechselset

Das Batteriewechselset wird verpackt (A) geliefert und enthält die abgebildeten Komponenten (1 – 6).

Schlüssel aktivieren

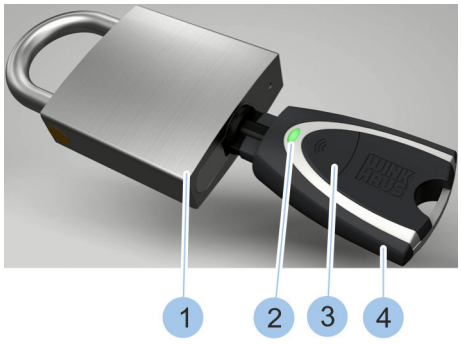


Abb. 107: Schlüssel aktivieren

1. Aktiven Schlüssel (4) in den Zylinder des Vorhängeschlosses (1) stecken.
2. Aktiven Schlüssel (4) per Druck auf den Taster (3) aktivieren.
   ⇨ Die LED-Anzeige (2) des aktiven Schlüssels leuchtet grün und der Zylinder kann geschlossen werden.

Befestigungsschraube lösen

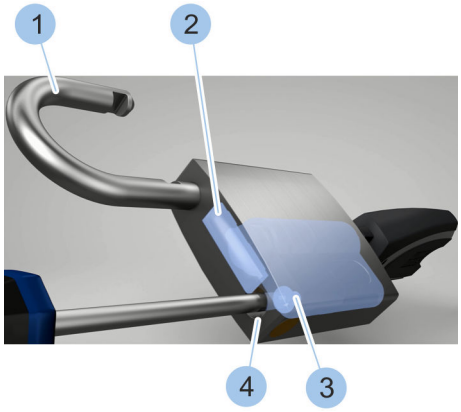


Abb. 108: Befestigungsschraube lösen

3. Zylinder aufschließen.
   ⇨ Der Querriegel (2) gibt den Bügel (1) frei und das Schloss öffnet sich.
4. Bügel (1) zur Seite drehen.
5. Befestigungsschraube (3) lösen und aus dem Bügelkanal (4) entfernen.

Zylinder herausziehen

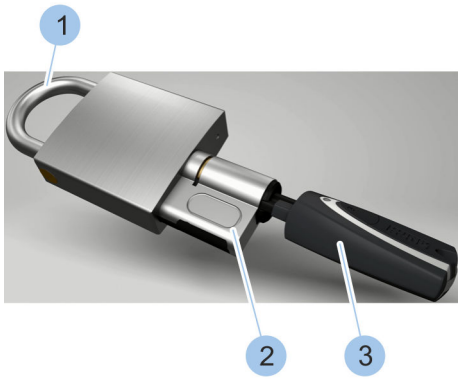


Abb. 109: Zylinder herausziehen

6. Bügel (1) schließen.
7. Zylinder (2) mit steckendem Schlüssel (3) vorsichtig herausziehen.

Batterien aus dem Batteriefach nehmen

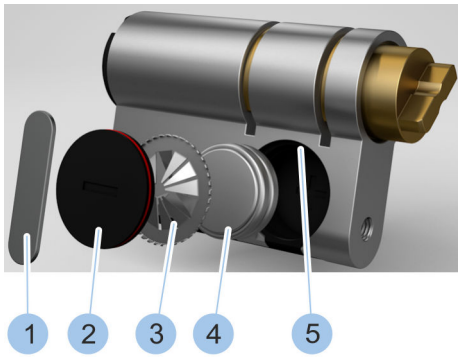


Abb. 110: Batterien wechseln

8. Klemmfeder (1) mit Wechselhilfe des Batteriewechselsets aus der Nut (5) des Batteriefachs drehen.
9. Klemmfeder (1) entnehmen.
10. Batteriefachdeckel (2) entnehmen.
11. Kontaktblech (3) entnehmen.
12. Ausgediente Batterien (4) entnehmen.
13. **UMWELTSCHUTZ!**
    Umweltschäden durch nicht fachgerecht entsorgte Batterien!

    Klemmfeder (1), Batteriefachdeckel (2), Kontaktblech (3) und ausgediente Batterien (4) fachgerecht entsorgen.

Neue Batterien einlegen

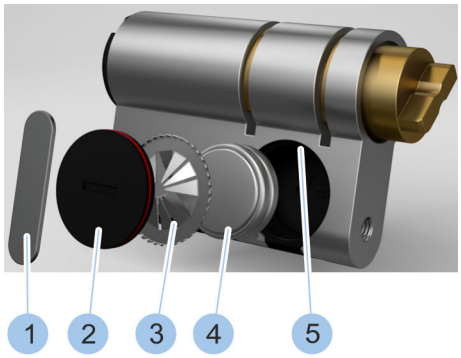


Abb. 111: Batterien wechseln

14. Zwei neue Batterien (4) aus dem Batteriewechselset mit dem Pluspol nach unten in das Batteriefach legen.
15. Neues Kontaktblech (3) mit Zahnkranz nach außen in das Batteriefach einsetzen.
16. Batteriefachdeckel (2) in das Batteriefach einsetzen.
17. Klemmfeder (1) in die Nut (5) des Batteriefachs einsetzen.
18. Wechselhilfe auf die Klemmfeder (1) setzen.
19. Klemmfeder (1) in der Nut (5) des Batteriefachs mit der Wechselhilfte um 90° drehen.
    - ⇨ Die Batterien (4) wurden gewechselt und im Batteriefach gesichert.

Zylinder einsetzen

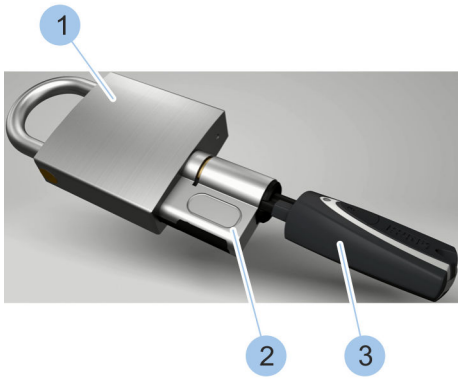


Abb. 112: Zylinder einsetzen

20. Zylinder (2) mit steckendem Schlüssel (3) in das Vorhängeschloss (1) schieben.
21. Aktiven Schlüssel (3) per Druck auf den Taster aktivieren.
    - ⇨ Die LED-Anzeige des aktiven Schlüssels leuchtet grün und der Zylinder kann geschlossen werden.

Befestigungsschraube einsetzen

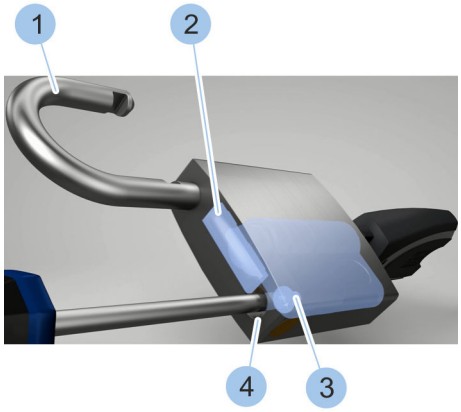


Abb. 113: Befestigungsschraube festschrauben

22. Zylinder aufschließen.
    - ⇨ Der Querriegel (2) gibt den Bügel (1) frei und das Schloss öffnet sich.
23. Bügel (1) zur Seite drehen.
24. Befestigungsschraube (3) in den Bügelkanal (4) einführen und festschrauben.

Vorhängeschloss schließen

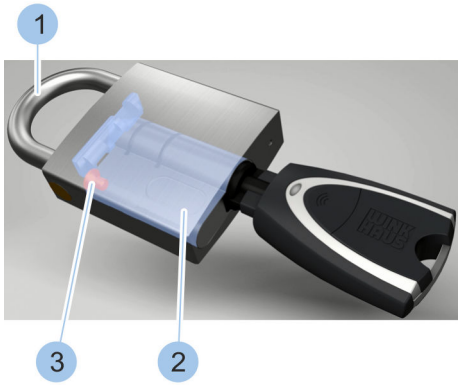


Abb. 114: Vorhängeschloss schließen

25. Bügel (1) schließen.
    ⇨ Der Zylinder (2) ist im Vorhängeschloss durch die Befestigungsschraube (3) gesichert.

10 Störungsbehebung

10.1 Störungen beim Schließvorgang

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
Schlüssel lässt sich nur um 45° drehen.	Schlüssel konnte nicht vollständig gelesen werden.	Schließvorgang wiederholen. ↳ *Kapitel 7 „Schließen“ auf Seite 101*
	Schlüssel hat keine Schließberechtigung.	Verwalter nach den entsprechenden Schließberechtigungen fragen oder, wenn möglich, die Schließberechtigungen selbst ändern. ■ ↳ *Kapitel 6.4.5 „Schließberechtigungen vergeben und entziehen“ auf Seite 78*
	Batterie des Zylinders ist leer.	■ Batterie des Zylinders wechseln. – ↳ *Kapitel 9.2 „Batterien wechseln“ auf Seite 112* ■ Zylinder mit der Eigenpowerfunktion eines aktiven Schlüssels schließen. – ↳ *Kapitel 1.2.1.2 „Eigenpowerfunktion nutzen“ auf Seite 20* ■ Zylinder mit der Fremdpowerfunktion eines aktiven Schlüssels schließen. – ↳ *Kapitel 1.2.1.3 „Fremdpowerfunktion nutzen“ auf Seite 21* ■ Zylinder mit dem Masterkey schließen.
Zylinder hakt beim Schließvorgang.	Das Haken beim Schließvorgang zeigt an, dass die Batterie des Zylinders fast leer ist.	Batterie des Zylinders wechseln. ■ ↳ *Kapitel 9.2 „Batterien wechseln“ auf Seite 112*
Schlüssel kann nicht in den Schließkanal eingeführt werden.	Schließkanal ist blockiert.	Gegenstand vorsichtig mit Pinzette herausziehen. Wenn dies nicht möglich ist, Fachunternehmen kontaktieren.
Zylinder kann nicht geschlossen werden.	Batterie des Zylinders ist leer.	■ Batterie des Zylinders wechseln. – ↳ *Kapitel 9.2 „Batterien wechseln“ auf Seite 112* ■ Zylinder mit der Eigenpowerfunktion eines aktiven Schlüssels schließen. – ↳ *Kapitel 1.2.1.2 „Eigenpowerfunktion nutzen“ auf Seite 20* ■ Zylinder mit der Fremdpowerfunktion eines aktiven Schlüssels schließen. – ↳ *Kapitel 1.2.1.3 „Fremdpowerfunktion nutzen“ auf Seite 21* ■ Zylinder mit dem Masterkey schließen.

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
Zylinder kann nicht geschlossen werden.	Verringerte Leistung der Batterien durch niedrige Temperaturen.	■ Zylinder mit der Eigenpowerfunktion eines aktiven Schlüssels schließen. – *Kapitel 1.2.1.2 „Eigenpowerfunktion nutzen“ auf Seite 20*
	Schlüssel hat keine Schließberechtigung.	Verwalter nach den entsprechenden Schließberechtigungen fragen.
	Elektronik des Zylinders defekt.	Fachunternehmen kontaktieren.
	Mechanik des Zylinders defekt.	Fachunternehmen kontaktieren.
Zylinder kann nicht eingesteckt werden.	Falscher Zylinder ausgewählt.	Passenden Zylinder auswählen. Bei Fragen Fachunternehmen kontaktieren. ■ *Kapitel 4.2 „Zylindertyp bestimmen“ auf Seite 47* ■ *Kapitel 4.3 „Zylinderlänge bestimmen“ auf Seite 48*
Zylinder kann nicht festgeschraubt werden.	Falscher Zylinder ausgewählt.	■ A- und B-Seite des Zylinders auf korrekte Einbaulage kontrollieren. – *Kapitel 4.3 „Zylinderlänge bestimmen“ auf Seite 48* ■ Passenden Zylinder auswählen. Bei Fragen Fachunternehmen kontaktieren. – *Kapitel 4.2 „Zylindertyp bestimmen“ auf Seite 47* – *Kapitel 4.3 „Zylinderlänge bestimmen“ auf Seite 48*
Masterkey verloren.		Masterkey sperren und ersetzen. ■ *Kapitel 10.2 „Verlust des Masterkeys“ auf Seite 129*.

10.2 Verlust des Masterkeys

Voraussetzungen:

- Masterkey ist verloren gegangen.
- Aktiver Schlüssel, der zum Masterkey gemacht werden soll, liegt griffbereit.
- Aktivierungskarte liegt griffbereit.
- Aktive Schlüssel des Schließsystems liegen griffbereit.

Folgende Schlüssel können zum Masterkey gemacht werden:

- *Neuer aktiver Schlüssel*
- *Aktiver Schlüssel des Schließsystems*

Masterkey initialisieren

1. Masterkey initialisieren.

   Kapitel 6.1 „Masterkey initialisieren“ auf Seite 65

Zylinder und Schlüssel einfügen

2. Hinweise in der App zum Einfügen der Zylinder und Schlüssel durchlesen.

3. HINWEIS!
   Verringerte Einbruchsicherheit durch verlorenen Masterkey bei gleichzeitig nicht neukonfiguriertem Zylinder!

   Alle Zylinder erneut in das Schließsystem einfügen. Die Schlüsseldaten werden dabei automatisch rekonstruiert und müssen nicht erneut einfügt werden.

   Kapitel 6.4.1 „Zylinder in das Schließsystem einfügen“ auf Seite 74

   Die Schlüssel werden nur mit der Winkhaus-UID angezeigt. Die Schlüsselbenennungen und die eventuellen Schlüsselgruppen müssen dem alten Schließplan entnommen und neu angelegt werden.

   Kapitel 6.7.1 „Schließplan manuell versenden“ auf Seite 91

4. Aktive Schlüssel über die Funktion *Schlüssel identifizieren* aktualisieren.

   Kapitel 6.3.3 „Schlüssel identifizieren“ auf Seite 72

   ⇨ Die aktiven Schlüssel werden in der App angezeigt.

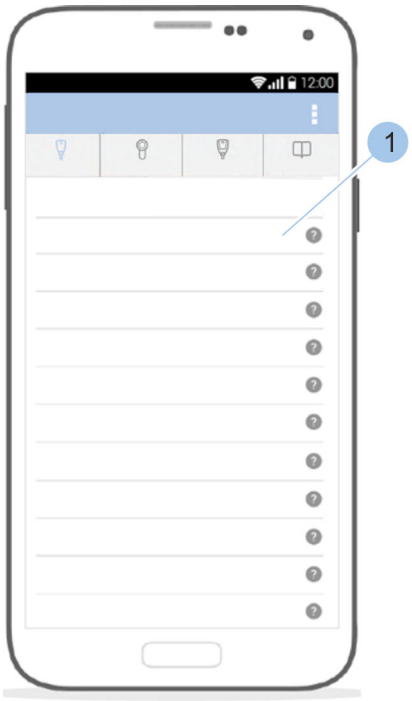


Abb. 115: Schlüssel umbenennen

5. Schlüssel (1) auswählen.
6. Schlüssel umbenennen und Schlüsselfarbe vergeben.

Kapitel 6.3 „Schlüssel einfügen und verwalten“ auf Seite 69

10.3 Verlust der Aktivierungskarte

Voraussetzungen:

- Aktivierungskarte ist verloren gegangen.
- Masterkey ist mit der App verbunden.
  - *Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 67*

Nachbestellcode und Anlagennummer anzeigen

Abb. 116: Nachbestellcode und Anlagennummer anzeigen

1. *Masterkeymenü* öffnen.
2. Im Menü herunterscrollen.
3. Auf *Aktivierungskarte verloren* (1) tippen.
   ⇨ Der Nachbestellcode (2) und die Anlagennummer (3) werden angezeigt. Mit diesen Informationen kann bei einem Fachhändler eine neue Aktivierungskarte bestellt werden. Die neue Aktivierungskarte (mit neuer PUK-Karte) wird per Post zugestellt.

Neue Aktivierungskarte einlesen

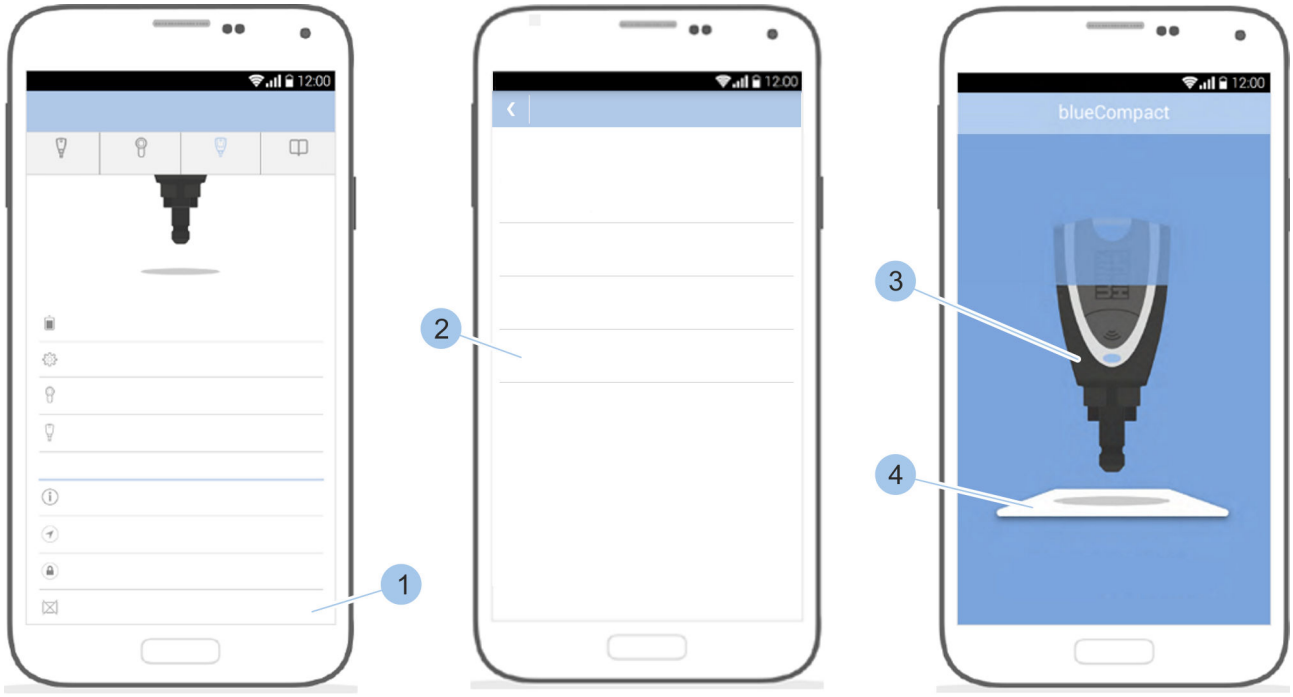


Abb. 117: Aktivierungskarte einlesen

4. Das *Masterkeymenü* öffnen.
5. Im Menü herunterscrollen.
6. Auf *Aktivierungskarte verloren* (1) tippen.
7. Auf *Neue Karte einlesen* tippen (2).
8. Masterkey (3) auf die neue Aktivierungskarte (4) stellen.

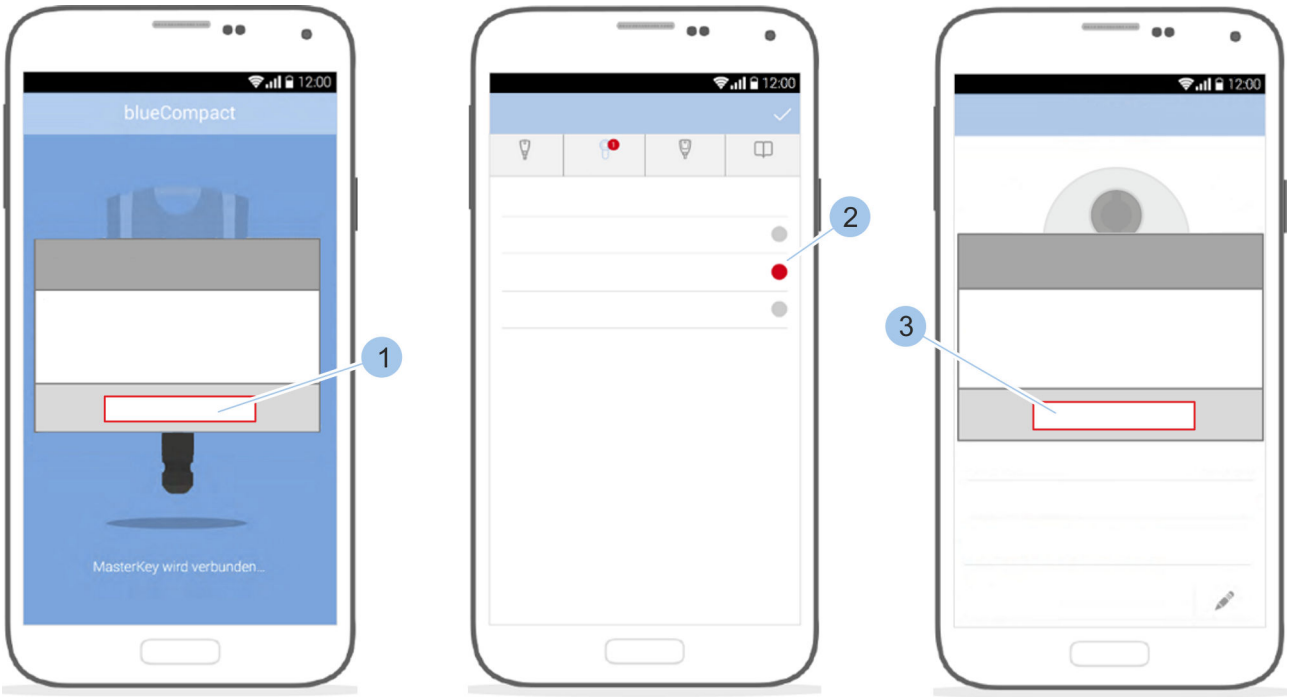


Abb. 118: Zylinder aktualisieren

9. Meldung mit *OK* (1) bestätigen.
   ⇨ Die Zylinderübersicht wird angezeigt.
10. Alle rot markierten Zylinder (2) mit dem Masterkey verbinden.
11. Meldung mit *OK* (3) bestätigen.
    ⇨ Die neue Aktivierungskarte wurde erfolgreich eingebunden.

11 Ersatzteile und Zubehör

Ersatzteilsets

Name	für Zylindertypen/ Schlüssel	Bestell-nummer
Batteriewechselset	■ Typ 01 ■ Typ 02 ■ Typ 04 MK ■ Typ 05 ■ Typ 85	237 866 4
Batteriewechselset 21	■ Typ 21 ■ Typ 22	493 423 3
Batteriewechselset 04	■ Typ 04	296 951 0
Batteriewechselset aktiver Schlüssel	■ BOA	493 114 0

12 Entsorgung

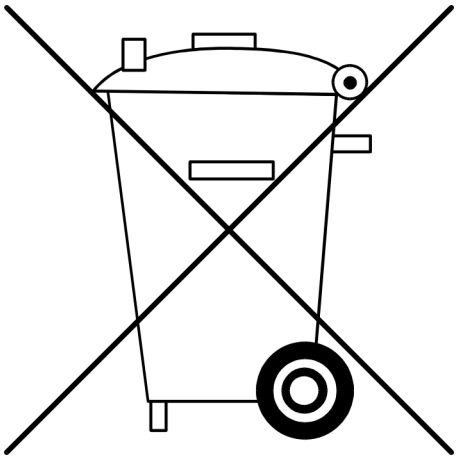


Abb. 119: Demontage und Entsorgung

UMWELTSCHUTZ!

Umweltschäden durch Batterien!

Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen.

- Batterien nicht mit dem Hausmüll entsorgen!
- Bei kommunalen Sammelstellen abgeben oder durch ein Fachunternehmen entsorgen lassen.

Voraussetzungen:

- Zylinder wurden ausgebaut und Batterien wurden entfernt.
  - *Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 46*
  - *Kapitel 9.2.1 „Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln“ auf Seite 114* – *Kapitel 9.2.6 „Batterien wechseln beim Vorhängeschloss Typ 85“ auf Seite 123*
- Alle Komponenten wurden aus dem Schließsystem entfernt.

1. Batterien bei kommunalen Sammelstellen abgeben oder durch ein Fachunternehmen entsorgen lassen.
2. Zylinder und aktive Schlüssel als Elektroschrott fachgerecht entsorgen lassen.
3. Komponenten ohne Batterien und ohne Elektroschrott im Hausmüll entsorgen.

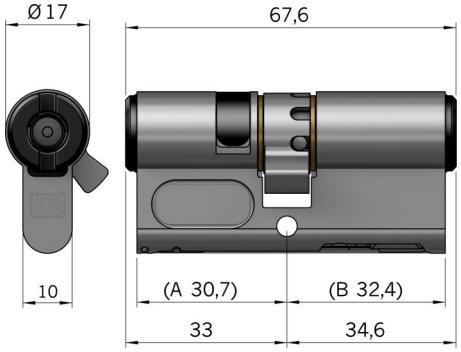
Entsorgung

13 Technische Daten

Aktiver Schlüssel/Masterkey

Batterie		zugelassene CR 2032-1HFE 3-V-Lithiumzelle
Betriebstemperatur		
	minimal	+5 °C
	maximal	+55 °C
Lagertemperatur		
	minimal	-25 °C
	maximal	+70 °C
Schutzklasse nach IP		IP 50

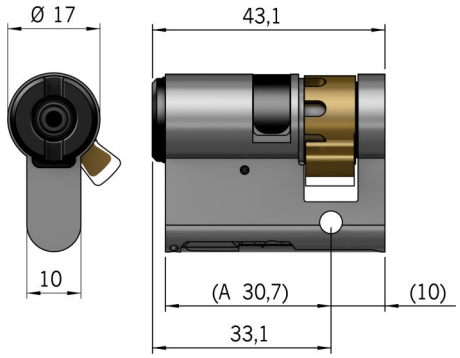
Zylinder Typ 01 und Typ 05



Abmessungen	
Grundlänge	
außen (A)	30,7 mm
innen (B)	32,4 mm
Verlängerungen	beidseitig, jeweils um 5 mm steigend
Gesamtlänge, maximal	180 mm
Schließbartpositionen in Schlüsselabzugsstellung	8

Batterie	enthalten im Batteriewechselset: *Kapitel 11 „Ersatzteile und Zubehör“ auf Seite 135*
Temperatur Einbauort	
minimal	+5 °C
maximal	+55 °C
Schutzklasse nach IP	IP 54
VdS-Umweltklasse	2

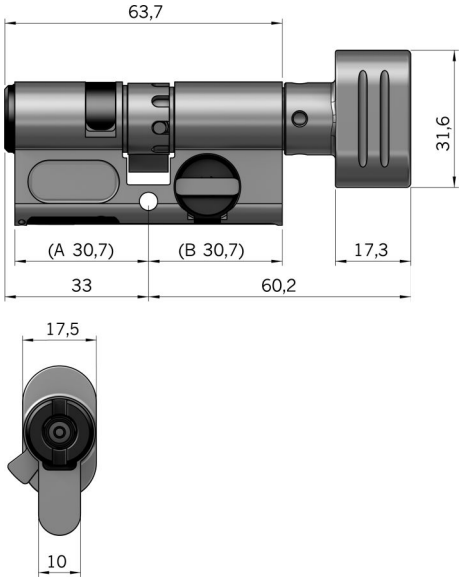
Zylinder Typ 02



Abmessungen	
Grundlänge	30,7 mm
Verlängerung	einseitig, um 5 mm steigend
Gesamtlänge, maximal	80 mm
Schließbartpositionen in Schlüsselabzugsstellung	8

Batterie	enthalten im Batteriewechselset: *Kapitel 11 „Ersatzteile und Zubehör“ auf Seite 135*
Temperatur Einbauort	
minimal	+5 °C
maximal	+55 °C
Schutzklasse nach IP	IP 54
VdS-Umweltklasse	2

Zylinder Typ 04 MK

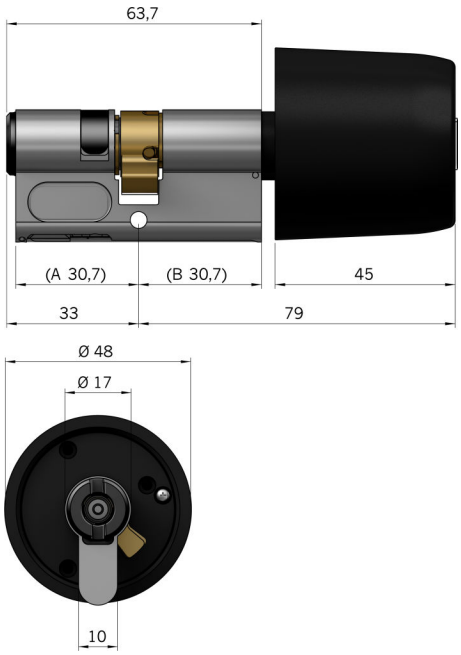


Abmessungen	
Grundlänge	
außen (A)	30,7 mm
innen (B)	30,7 mm
Verlängerung	beidseitig, jeweils um 5 mm steigend
Gesamtlänge, maximal	180 mm
Schließbartpositionen in Schlüsselabzugsstellung	8

Batterie	enthalten im Batteriewechselset: *Kapitel 11 „Ersatzteile und Zubehör“ auf Seite 135*
Temperatur Einbauort	
minimal	+5 °C
maximal	+55 °C

Schutzklasse nach IP	IP 54
VdS-Umweltklasse	2

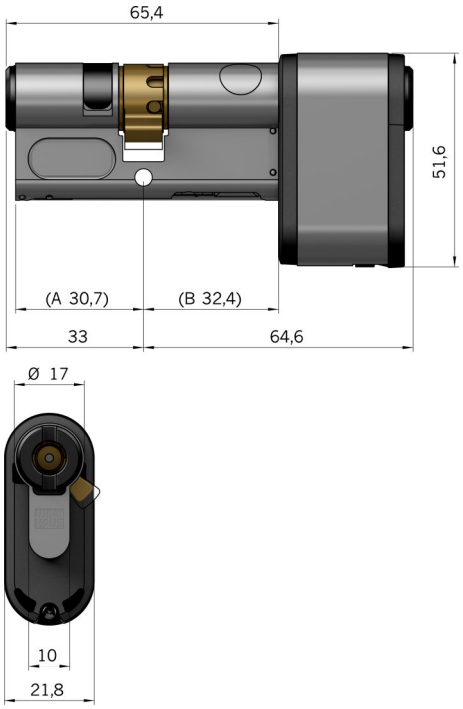
Zylinder Typ 04



Abmessungen	
Grundlänge	
außen (A)	30,7 mm
innen (B)	30,7 mm
Verlängerung	beidseitig, jeweils um 5 mm steigend
Gesamtlänge, maximal	180 mm
Schließbartpositionen in Schlüsselabzugsstellung	8

Batterie	enthalten im Batteriewechselset: *Kapitel 11 „Ersatzteile und Zubehör“ auf Seite 135*
Temperatur Einbauort	
minimal	-25 °C
maximal	+65 °C
Schutzklasse nach IP	IP 54
VdS-Umweltklasse	3

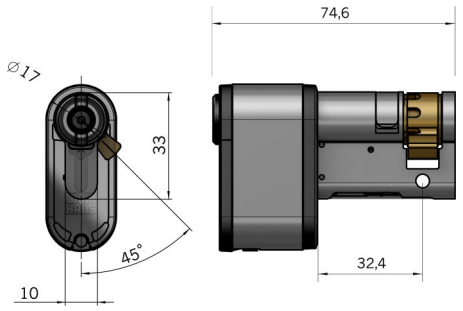
Zylinder Typ 21



Abmessungen	
Grundlänge	
außen (A)	30,7 mm
innen (B)	32,4 mm
Verlängerungen	beidseitig, jeweils um 5 mm steigend
Gesamtlänge, maximal	180 mm
Schließbartpositionen in Schlüsselabzugsstellung	8

Batterie	enthalten im Batteriewechselset: *Kapitel 11 „Ersatzteile und Zubehör“ auf Seite 135*
Temperatur Einbauort	
minimal	-25 °C
maximal	+65 °C
Schutzklasse nach IP	IP 67
VdS-Umweltklasse	4

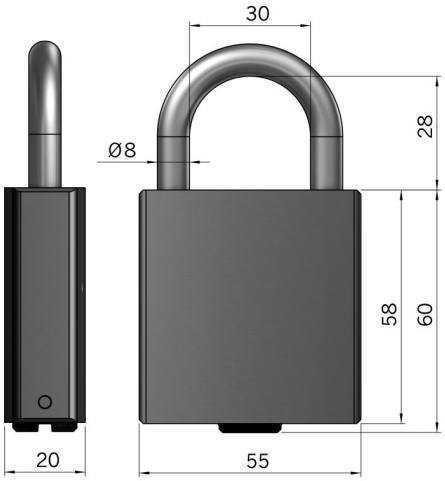
Zylinder Typ 22



Abmessungen	
Grundlänge	30,7 mm
Verlängerung	einseitig, um 5 mm steigend
Gesamtlänge, maximal	80 mm
Schließbartpositionen in Schlüsselabzugsstellung	8

Batterie	enthalten im Batteriewechselset: *Kapitel 11 „Ersatzteile und Zubehör“ auf Seite 135*
Temperatur Einbauort	
minimal	-25 °C
maximal	+65 °C
Schutzklasse nach IP	IP 67
VdS-Umweltklasse	4

Vorhängeschloss Typ 85



Abmessungen	
Höhe	60 mm
Breite	55 mm
Lichte Bügelhöhe	28 mm

Batteriestandzeiten

Die angegebenen Batteriestandzeiten beziehen sich auf eine Freigabezeit von 5 Sekunden bei Raumtemperatur und idealisierten Lagerungsbedingungen. Die Batteriestandzeiten können je nach Einsatzbedingungen abweichen.

Bei Temperaturen unter 5 °C kann sich die Leistung der verbauten Batterien auch ohne Schließung des Zylinders stark verringern. Ggf. lässt sich der Zylinder dann nicht mehr mit einem passiven Schlüssel schließen.

- *Kapitel 2.4 „Sicherheit bei Zylindernutzung in niedrigen Temperaturbereichen“ auf Seite 33*

Die Batterieladezustände der Komponenten können über die App ermittelt werden.

Kapitel 6.4.4 „Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren“ auf Seite 77

Aktive Schlüssel signalisieren den erforderlichen Batteriewechsel zusätzlich über die LED-Anzeige.

Kapitel 1.2.1 „Aktive Schlüssel“ auf Seite 16

Typ 01	bis zu 10.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahre Stand-by
Typ 02	bis zu 10.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahre Stand-by
Typ 04 MK	bis zu 10.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahre Stand-by
Typ 05	bis zu 10.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahre Stand-by
Typ 85	bis zu 10.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahre Stand-by
Typ 04	bis zu 120.000 Schließungen oder bis zu 10 Jahre Stand-by
Typ 21	bis zu 120.000 Schließungen oder bis zu 10 Jahre Stand-by
Typ 22	bis zu 120.000 Schließungen oder bis zu 10 Jahre Stand-by

Aktiver Schlüssel/ Masterkey	30.000 Schließungen beim Einsatz als Nutzerschlüssel oder bis zu 4 Jahre Stand-by

Feuerwiderstandsklasse

Die Zylinder des Schließsystems sind für den Einbau in Feuerschutztüren der Widerstandsklassen T30 – T90 geeignet.

Normen

Zutrittskontrollsysteme von Winkhaus werden nach geltenden Europäischen Normen für Zutrittskontrollanlagen entwickelt und gefertigt.

Norm	Kurzbeschreibung
EN 50133-1	Funktionsanforderungen
EN 50133-7	Planungsregeln

14 Index

A

Abmessungen 139
Abschließen 101
Adapter 23
aktiver Schlüssel 15
Aktiver Schlüssel 16
Aktivierungskarte 15, 23
  einlesen 131
  verloren 131
Aktivierungsset 16
Alarmanlagen 33
Alter Zylinder
  ausbauen 46
  einbauen 50
Anlageinformationen aufrufen 89
Anleitungen 8
Anmelden
  Fingerabdruck 67
  Passwort 67
Anti-Panik-Mehrfachverriegelungen 32
App
  anmelden 67
  installieren 63
Aufschließen 101
Auspacken 39

B

Batterieladezustand kontrollieren 17, 77
Batterien 34
  entsorgen 137
  lagern 40
  verringerte Leistung 33
Batterien wechseln 112
  aktiver Schlüssel 114
  Masterkey 114
  Typ 01 115
  Typ 02 116
  Typ 04 118
  Typ 04 MK 115
  Typ 05 115
  Typ 21 121
  Typ 22 121
  Vorhängeschloss 123
Batteriestandzeiten 143, 144
  Schlüssel 144
  Zylindertypen 144
Begriffserklärung 45
Beschilderung auf der Verpackung 39
Besitzer 34
Bestimmungsgemäße Verwendung 29
Betriebssystem 3
blueCompact 3
Bluetooth 3
Brandschutztüren 31

D

Doppelzylinder 25

E

Eigenpowerfunktion 20
Einbau
  Brandschutztüren 31
  Fluchttüren 32
Einbindung in Alarmanlagen 33
Einbruchgefahr 38
Einbruchsicherheit 44, 48, 103, 106, 109
Einleitung 3
Entsorgung 137
Erinnerung Schließplanänderung 93
Ersatzteile 135

F

Fehlgebrauch 30
Fernberechtigung
  empfangen 97
  senden 95
  vergeben 94
Feuerwiderstandsklasse 144

Fluchttüren 32
Fremdpowerfunktion 21
Funktionsbeschreibung
Adapter 23
Aktiver Schlüssel 16
Aktivierungskarte 23
Masterkey 22
Passiver Schlüssel 22
PUK-Karte 24
Zylinder 24
Funktionsstörungen 33, 44

G

Gefahren für Personen 34

H

Halbzylinder 26
Hotline 3

I

Installation 63

K

Knaufzylinder 26
Komponenten 15
lagern 40
zusammenstellen 16
Kontakt 3
Kundendienst 3

L

Lagern 39, 40
LED-Anzeige 17

M

Masterkey 15, 22, 65
initialisieren 65
verloren 129
zurücksetzen 99

N

Nutzerschlüsselfunktion 19

P

passiver Schlüssel 15
Passiver Schlüssel 22
PUK-Karte 15, 24

Q

Quickstart-Guide 15

R

Reinigung 111

S

Sachschäden 37, 43, 52, 111, 112
Schließberechtigungen
entziehen 78, 80
Schnellverwaltung 83
vergeben 78, 80
Zeitprofile 80
Schließen 101
Schließereignisse
anzeigen 87
versenden 87
Schließplan
aufrufen 90
manuell versenden 91
versenden 90
Schließplanänderung 93
Schlüssel
benennen 71
einfügen 69
identifizieren 72
löschen 73
reinigen 111
verwalten 71
Schnellverwaltung 83
Schritt-für-Schritt-Anleitung 8
Sicherheit 29
Signale der LED-Anzeige 17
Smartphoneversionen 3
Software-Updates
aktiver Schlüssel 106

durchführen 103, 106
Masterkey 104
Zylinder 108
Störungen 127
Symbole in der Anleitung 6

T

Technische Daten 139
aktiver Schlüssel 139
Typ 01 139
Typ 02 140
Typ 04 141
Typ 04 MK 140
Typ 05 139
Typ 21 142
Typ 22 142
Typ 85 143
Transportieren 39
Türübersicht 45

U

Überblick 15
Umgang mit Verpackungsmaterial 39
Updates
aktiver Schlüssel 106
Masterkey 104
Zylinder 108

V

Verantwortungen des Verwalters 34
Verlust der Aktivierungskarte 131
Verlust des Masterkeys 129
Verpackung kontrollieren 39
Verpackungsmaterial 39
Verwalter 34
Verwendung 29
Videoanleitung 8
Vorhängeschloss 27
Vorkenntnisse 7
Vorwissen 7

W

Wartung 111

Z

Zeitprofile 80
Zielgruppe 7
Zubehör 135
Zylinder 15, 24
auswählen 43
Batterieladezustand kontrollieren 77
einfügen 74
identifizieren 76
lagern 40
löschen 85
testen 111
umbenennen 75
Zylinder einbauen
Typ 01 55
Typ 02 55
Typ 04 58
Typ 04 MK 58
Typ 05 55
Typ 21 60
Typ 22 60
Zylinderlänge bestimmen 48
Zylindertyp bestimmen 47
Zylindertypen 24

Index

Anhang

A Datenschutzerklärung

Datenschutzerklärung

1. Allgemein

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst und behandeln diese vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie dieser Datenschutzerklärung. Diese Datenschutzerklärung gilt für unsere mobilen iPhone- und Android-Apps (im Folgenden „APP"). In ihr werden Art, Zweck und Umfang der Datenerhebung im Rahmen der APP-Nutzung erläutert. Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.

Verantwortliche Stelle

Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung im Rahmen dieser APP ist:
Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG
August- Winkhaus- Straße 31
48291 Telgte
E-Mail: info@winkhaus.de
Webseite: www.winkhaus.de
Tel.: +49 2504 921 0
Fax: +49 2504 921

„Verantwortliche Stelle" ist die Stelle, die personenbezogene Daten (z. B. Namen, E-Mail- Adressen etc.) erhebt, verarbeitet oder nutzt.

Datenschutzbeauftragter

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter:
Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG
August- Winkhaus- Straße 31
48291 Telgte
E-Mail: datenschutz@winkhaus.de
Tel.: +49 2504 921 203
Fax: +49 2504 921 354

Allgemeine Speicherdauer personenbezogener Daten

Vorbehaltlich abweichender oder konkretisierender Angaben innerhalb dieser Datenschutzerklärung werden die von dieser APP erhobenen personenbezogenen Daten gespeichert, bis Sie uns zur Löschung auffordern, Ihre Einwilligung zur Speicherung widerrufen oder der Zweck für die Datenspeicherung entfällt. Sofern eine gesetzliche Pflicht zur Aufbewahrung oder ein sonstiger gesetzlich anerkannter Grund zur Speicherung der Daten (z. B. berechtigtes Interesse) besteht, werden die betreffenden personenbezogenen Daten nicht vor Wegfall des jeweiligen Aufbewahrungsgrundes gelöscht.

Rechtsgrundlagen zur Speicherung personenbezogener Daten

Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist nur zulässig, wenn eine wirksame Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Daten besteht. Sofern wir Ihre Daten verarbeiten, geschieht dies regelmäßig auf Grundlage Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (z. B. bei freiwilliger Angabe Ihrer Daten in der Anmeldemaske oder im Rahmen des Kontaktformulars), zum Zwecke der Vertragserfüllung nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (z. B. bei Nutzung von In-APP-Käufen oder der Nutzung sonstiger kostenpflichtiger APP-Funktionen) oder aufgrund berechtigter Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, die stets mit Ihren Interessen abgewogen werden (z. B. im Rahmen von Werbemaßnahmen). Die jeweils einschlägigen Rechtsgrundlagen werden ggf. an gesonderter Stelle im Rahmen dieser Datenschutzerklärung konkretisiert.

Verschlüsselung

Diese APP nutzt aus Gründen der Sicherheit und zum Schutz der Übertragung vertraulicher Inhalte, wie zum Beispiel der Anfragen, die Sie an uns als APP-Betreiber senden, oder der Kommunikation der APP-Nutzer untereinander, eine Verschlüsselung. Durch diese Verschlüsselung wird verhindert, dass die Daten, die Sie übermitteln, von unbefugten Dritten mitgelesen werden können.

Änderung dieser Datenschutzerklärung

Wir behalten uns das Recht vor, diese Datenschutzbestimmungen unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben jederzeit zu ändern.

2. Ihre Rechte

Die DSGVO gewährt Betroffenen, deren personenbezogene Daten von uns verarbeitet werden, bestimmte Rechte, über die wir Sie an dieser Stelle aufklären möchten:

Widerruf Ihrer Einwilligung zur Datenverarbeitung

Viele Datenverarbeitungsvorgänge sind nur mit Ihrer Einwilligung möglich. Diese werden wir vor Beginn der Datenverarbeitung ausdrücklich bei Ihnen einholen. Sie können diese Einwilligung jederzeit widerrufen. Dazu reicht eine formlose Mitteilung per E-Mail an uns. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitungsvorgänge bleibt vom Widerruf unberührt.

Widerspruchsrecht gegen die Datenerhebung in besonderen Fällen sowie gegen Direktwerbung (Art. 21 DSGVO)
Wenn die Datenverarbeitung auf Grundlage von Art. 6 abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, haben sie jederzeit das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. die jeweilige Rechtsgrundlage, auf denen eine Verarbeitung beruht, entnehmen sie dieser Datenschutzerklärung. wenn sie Widerspruch einlegen, werden wir die betroffenen personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die der Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen. werden ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, so haben sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Wenn sie widersprechen, werden ihre personenbezogenen Daten anschließend nicht mehr zum Zwecke der Direktwerbung verwendet.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Im Falle von Verstößen gegen die DSGVO steht den Betroffenen ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde zu.
Das Beschwerderecht besteht unbeschadet anderweitiger verwaltungsrechtlicher oder gerichtlicher Rechtsbehelfe.

Auskunft, Löschung und Berichtigung

Sie haben jederzeit das Recht auf unentgeltliche Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten, deren Herkunft und Empfänger und den Zweck der Datenverarbeitung sowie ein Recht auf Berichtigung oder Löschung dieser Daten. Hierzu sowie zu weiteren Fragen zum Thema personenbezogene Daten können Sie sich jederzeit unter der im Impressum angegebenen Adresse an uns wenden.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Hierzu können Sie sich jederzeit unter der im Impressum angegebenen Adresse an uns wenden. Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung besteht in folgenden Fällen:

- Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten bestreiten, benötigen wir in der Regel Zeit, um dies zu überprüfen. Für die Dauer der Prüfung haben Sie das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.
- Wenn die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten unrechtmäßig geschah / geschieht, können Sie statt der Löschung die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen.
- Wenn wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr benötigen, Sie sie jedoch zur Ausübung, Verteidigung oder Geltendmachung von Rechtsansprüchen benötigen, haben Sie das Recht, statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.

- Wenn Sie einen Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben, muss eine Abwägung zwischen Ihren und unseren Interessen vorgenommen werden. Solange noch nicht feststeht, wessen Interessen überwiegen, haben Sie das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.

Wenn Sie die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten eingeschränkt haben, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Europäischen Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, Daten, die wir auf Grundlage Ihrer Einwilligung oder in Erfüllung eines Vertrags automatisiert verarbeiten, an sich oder an einen Dritten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format aushändigen zu lassen. Sofern Sie die direkte Übertragung der Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen, erfolgt dies nur, soweit es technisch machbar ist.

3. Zugriffsrechte der APP

Zur Bereitstellung unserer Dienste über die APP weisen wir darauf hin, dass wir keine Zugriffsrechte auf ihr Gerät benötigen.

4. Erfassung personenbezogener Daten im Rahmen der APP-Nutzung

Allgemein

Wenn Sie unsere APP nutzen, erfassen wir folgende personenbezogene Daten von Ihnen:

- E-Mail-Adresse (wird im Master gespeichert; Winkhaus hat keinen Zugriff darauf.)
- Bluetooth-ID des Masters wird auf dem Smartphone gespeichert.

Die Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten ist erforderlich, um die Funktionalitäten der APP zu gewährleisten. Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung ist unser berechtigtes Interesse im Sinne von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, Ihre Einwilligung im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder – sofern ein Vertrag geschlossen wurde – die Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).
Die Speicherdauer für die so erfassten Daten ist wie folgt geregelt: E-Mailadresse wir im Master gespeichert und kann jederzeit gelöscht werden.

Anfrage innerhalb der APP, per E-Mail, Telefon oder Telefax

Wenn Sie uns kontaktieren (z. B. via Kontaktformular innerhalb der App, per E-Mail, Telefon oder Telefax), wird Ihre Anfrage inklusive aller daraus hervorgehenden personenbezogenen Daten (z. B. Name, Anfrage, Anlagennummer) zum Zwecke der Bearbeitung Ihres Anliegens bei uns gespeichert und verarbeitet. Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, sofern Ihre Anfrage mit der Erfüllung eines Vertrags zusammenhängt oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist. In allen übrigen Fällen beruht die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) und / oder auf unseren berechtigten Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), da wir ein berechtigtes Interesse an der effektiven Bearbeitung der an uns gerichteten Anfragen haben. Die von Ihnen an uns per Kontaktanfrage übersandten Daten verbleiben bei uns, bis Sie uns zur Löschung auffordern, Ihre Einwilligung zur Speicherung widerrufen oder der Zweck für die Datenspeicherung entfällt (z. B. nach abgeschlossener Bearbeitung Ihres Anliegens). Zwingende gesetzliche Bestimmungen – insbesondere gesetzliche Aufbewahrungsfristen – bleiben unberührt. Wir geben Ihre Daten nicht ohne Ihre Einwilligung weiter.

ZO MW 122018 Print-no. 997 000 537 Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

B Konformitätserklärung

EU – Konformitätserklärung

Hersteller	Firmenname:	Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG
	Straße:	Hessenweg 9
	Ort:	48157 Münster
	Land:	Deutschland

Produkte: Elektronische Schließsysteme blueCompact mit den Komponenten:
Schließzylinder: BO01, BO02, BO04, BO04MK, BO05, BO21, BO22, BO85
Schlüssel: BON1 grau, BON2 blau, BON3 gelb, BON4 grün, BON5 rosa
Aktive Schlüssel: BO A

Hiermit erklären wir, dass die oben beschriebenen Produkte allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU entsprechen.

Direktive 2014/53/EU für Funkgeräte	**Harmonisierte Standards**
Die Geräte erfüllen die Anforderungen aus Artikel 3.2 der Direktive (Funk)	EN 300 330 (V2.1.1) EN 300 328 (V2.1.1)
Die Geräte erfüllen die Anforderungen aus Artikel 3.1(b) der Direktive (EMV)	EN 301 489 -1 (V1.9.2) EN 301 489 -3 (V1.6.1) EN 301 489 -17 (V3.2.0)
Die Geräte erfüllen die Anforderungen aus Artikel 3.1(a) der Direktive (Sicherheit und Gesundheit)	EN 60950-1:2006 + A11:2009 + A1:2010 + A12:2011 + A2:2013 EN 50364:2010
Sendefrequenzen:	120 kHz bis 130 kHz ; BTLE 2,4 GHz
Maximale Sendeleistung:	150 mW; BTLE mit EIRP = 4,06 dBm

Münster, 13. Juni 2017

ppa. Ralf Münker
Technischer Leiter

ppa. Alfred Dinkelborg
Bereichsleiter Produktmanagement

Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG

Hessenweg 9
48157 Münster
Deutschland
+49 251 4908-0
+49 251 4908-145

www.winkhaus.com